



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

237 (23.5.1911) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-146592

Orneral. Amseiger

Abonnement:

To Pfennig monatlic. Bringeriobn so Big. monatlich, burch bie Boff bes. incl. Boft. auffchieg BR. 8,42 per Cuertal. Einzel -Mummer & Big.

Inferate:

Die Cotonel Beile . . . 28 Pfg. Androdrtige Inferate . . 80 . Die Reffame-Beite . . . 1 Mart (Babijche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Schlug ber Inferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 49 uhr, für bas Abendblatt Radmittags 3 tibr.

Eigene Redaftionsbureaus

in Berlin und Marlsrube.

Telegramm Abreffet "General, Angeiges Mannheim".

Telefon-Rummern: Direttionu, Buchbaltung 1449 Drudereis Bureau (Mas nahmen. Drudarbeiten 841 877 Rebattion Expedition und Berlagsbuchhanblung . . . 218

Mr. 237.

Dienstag, 23. Mai 1911.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Der Kailer in Köln.

w. KBIn, 22. Mai. Rach ber Runbfahrt ber Majestäten, auf melder fie allenthalben fturmifch bon ber Rolner Bebolferung bejubelt murben, fehrten bie Dajeftaten für furge Beit nach bem Sonbergug gurud und begaben fich alsbann nach bem Festmahl im Gürsenich.

Im Berlauf bes Dables bielt Dberburgermeifter Ballraf eine Uniprache, bie in einem Soch auf bas Raiferpaar austlang. In bas Soch frimmten bie Unmefenben bonnernd ein. Es folgte bie Rationalhomne mit Orgel und Bofaunen. Unmittelbar barauf erhob fich ber Raifer au folgenber Unfprache:

Mein lieber Oberburgermeifter! Die freundlichen Worte, mit benen Sie mich und Ihre Majefrat bie Raiferin und Ronigin, meine Bemahlin, foeben begruft haben, waren ein treues Spiegelbild ber berglichen Aufnahme, bie uns bie Rolner Burgerichaft beute bereitet bat. Roch gang unter bem erbebenben Ginbrud aller ber begeifterten Runbgebungen, treuer Unbanglichfeit ftebend, fpreche 3ch im Ramen ber Raiferin, wie im eigenen Mamen Ihnen und ber Burgerichaft marmften, aufrichtigften Dont ans.

Ein gewaltiges Bauwert ift ca, beffen glüdliche Bollenbung uns beute bier feftlich vereint, bagu beftimmt, bem regen Bertehr ber Theinifden Metropole gu bienen unb feiner Entwidlung auf lange Jahre binaus einen weiteren Stuppuntt gu geben. Baumeifter, Ingenieure, Sandwerfer und Arbeiter haben ihr Beftes baran gefeht, biefes Brobeftlid beuticher Baufunft und Technit in verhaltnismagig furger Beit berguftellen. Mit Dant und Anerfennung fei ihrer aller gebacht, auch bes genialen Meifters ber Bilbhauerfunft, ber bie Sobengollernbrude mit würdigem Schmud gefront und uns bie ritterliche Geftalt meines unvergeftlichen herrn Baters fo treffild por Angen geftellt bat.

Dem teneren Beremigten weiß ich es besonberen Dant, bag er mir icon in ber Jugend Belegenheit gegeben, ben jebem Dentiden ans bers gewachienen, fagenumwobenen beutschen Strom mit feinen Burgen und Stabten fennen gu lernen und einige Jahre unter ber fernbeutichen rheiniichen Bebolterung gu leben, beren Gigenart nur verfteben und murbigen fann, ber bas Wlud gehabt bat, ihr naber gu treten. Die iconen Tage und Stunben, bie ich als Bonner Stubent bier im ehrmurbigen Ruln gu ernftem Stubium und beiterem Grobfinn erleben burfte, gehoren gu ben angenehmiten Erinnerungen meines Lebens. Die reigwolle Stabt mit ihrem gum Simmel ragenben Dom, ihren hiftorifden firchlichen unb profanen Banmerten, ihrem fraftig pulfierenden Leben an ben Stabten ber Inbuftrie und bes Sanbele wie auf ben Strafen und bem lebhaften Schiffeverfebr auf bem grunen Strom mußte auf bas jugenbliche Gemut einen tiefen und bleibenben Ginbrud maden. 3ch babe mich in Ihren Mauern ftete beimifch gefühlt und bin auch ber beutigen Ginlabung mit Freuben gefolgt.

Gine befonbere Befriedigung bat es mir aber feit Antritt meiner Regierung gemabrt, wenn ich gleich meinen Borgangern an ber Krone mein lanbesväterliches Intereffe betätigen und gur freien Entwidlung und Ausbehnung ber Stadt beitragen tonnte. Gar manche Wanblung und Erweiterung bat ber Drt im Laufe ber faft 3000 Stabre feines Beftebens erfahren, bis bie eigenelich romifche Unfieblung, bie Colonia Ugrippina, auf einem von feften Mauern, Türmen und Toren eng umgürteten bieredigen Raum angelegt, fich gu ber beutigen Grofiftabt im meiten Salbfreis an ben Rheinftrom geichmiegt, sur sweitgrößten Stabt ber Donarchie und gu einem ber bebentenbiten Sandelsplage bes beutfcen Reiches burchgerungen bat. Stets bat fich babei neben einer ausgezeichneten Bermaltung bie bobe Intelligeng, bie foufmannifche Begabung und bie gabe Arbeitfamteit ber Rolner Burgericaft bemabrt, beren Stolg auf ihre Rraft und ihre Leiftungen burch bie Beichichte ber Stubt gerechtfertigt wirb.

Meine marmften Baniche werben auch bie Stabt in Rufunft begleiten, moge fie wie bieber unter bem frieblichen beiben, moge ibre Burgerichaft allegeit Ernft und Gleig mit Frobfinn und Lebensluft paaren und getren gegen Gott, Ronig und Baterland als unveräußerliches Gut auf fpate Gefchlechter vererben! Go erhebe ich benn mein Glas, gefüllt mit beutidem Wein, gewachfen am Strand bes grunen Rheins, und gebe allbem, mas ich für Roln fühle Ausbrud in bem Rufe: Surrah!

Rach ber Tafel bielten bie Majeftaten Cercle im Jejebilerfaal und zogen zahlreiche Anwesenbe ins Gespräch. Dierauf überreichten bie vereinigten Sandwerter Rolns eine filberne Blafette. Bon Burgenich begaben fich bie Majeftaten auf bem Dampfer "Pringeffin Gecilie" gur Dheinfahrt.

Die Rataftrophe bon Ifin-les-Monlineaux.

w. Berlin, 22. Mai. Die "Rorbbentiche Allgem, Big." ichreib: Die erichülternde Runde bes ichweren Unglude, bas fich geftern vor ben Ballen von Baris auf bem Flugfelb ereignete, wurde überall, mo Meniden mobnen, mit aufrichtiger Teilnahme aufgenommen. Die Beidichte ber Aviatif ift reich an tragischen 3wiichenfallen; noch nie aber gefiel fich ber Bufall in fo unmabricheinlicher Trogit. Berteaur, ber bie Entwidlung ber frangofifchen Aviatif mit besonberem Intereffe und tatfruftiger Unterftubung berfolgte, wurbe gestern inmitten von einer hunberttaufenben freudig bewegen Menichenmenge bon einem berunterfiurgenben Aeroplan getotet und Minifterprafibent Monis fdwer berlept. Es ift toum notig, gu fagen, bag bie bentiche Regierung und bas Bolf burd bas ericultternbe Unglud tief bewegt ift und bie Traner bes frangbiifchen Boltes und ber Regie. rung aufrichtig teilen.

Die elfag-lothringifde Berfaffungofrage.

Berlin, 23. Mat. (Bon unferm Berliner Bureau.) Beute beginnt im Reichstage bie gweite Lefung bes Berfaffungsentwurfes für Elfag. Bothringen und bamit verbimben ift ber Entwurf eines Babigefetes. Die Stimmung in Abgeordnetenfreifen bezüglich bes Buftanbefommens ber Gefene, ift noch immer außerst veffimiftifch. Ramentlich wird bon einflugreicher Bentrumsfeite ber Berfuch gemacht, bie tonfeffionellen Schulen in Die Berfaffung binein ju bringen. Wenn es gelingen follte, baffir eine Mehrheit gu gewinnen, wurde baburch bas Gefes für bie Regierung unannehmbar fein. Es ift alfo ein Berfuch, Die Bors lage im letten Augenblid icheitern gut laffen. Die Parteien haben bereits telegraphisch ihre Mitglieber berbeigerufen, fobağ ber Befegentivurf beute por ftartem Saufe beraten werben wird. Es find eine Reihe namenilicher Abftimntungen in Musficht genommen, fo über ben Sprachenparagraphen, über bie Mohnungeflaufel und falle es fich bewahrheiten follte, baf ber Antrag wegen ben fonfessionellen Schulen eingebracht wird, über blefe Bestimmung. Es wird wefentlich auf bas Berbalten ber Sozialbemofraten antommen, Die namentlichlinftoff an ber Wohnungeflaufel nehmen, ob ber Geschentwurf gur Annahme gelangt. Gine Befamtabftimmung findet befanntlich am Schluft ber gweiten Lefung noch nicht ftatt. Sie wird erft am Ende ber britten Lefung vorgenommen werben. Immerbin ift bie Lage als fritisch zu betrachten.

Die Anarchie in Magebonien.

(London, 28, Whai, (Bon unferm Londoner Bureau.) Der Bertreter ber "Daily Mail" in Salonifi telegrabbiert feinem Blatt, baf in bem Stabten Bloring, etwa 15 Deilen bon Monnftir entfernt, bollftanbige Anarchie berriche. Gine Banbe bon Aufrührern und Strafenraubern befepe alle Stragen und ichneibe alle Berbinbungen ab. Die Rutfcher Die fich weigerten, mitgutun, wurden bon ben Wagen geriffen und ermordet. Die Boligei, Die gefchidt wurbe, tonnte nichts ausrichten. Gie wurde gurudgetrieben. Die Behorden faben fich baber gezwungen, Ravallerie bingufchiden.

Das Blaffenbroblem in Gubafrita.

(Bondon, 23. Mai. (Bon unferm Londoner Burean.) Gin Teil ber fübnfritanifchen und englischen Breffe berfucht von neuem eine Mgitation gegen bie ichwarse Wefahr. Bor einiger Beit wurde anläglich ber Umtali-Affare bon berichiebenen Blättern eine große Bene gegen bie Reger ins Wert gefert und obwohl bieje vollständig fehlichlug, wird fie minmehr forigefest, ob mit Recht ober Unrecht, fei dabin gefiellt. Co berichtet man aus Rapftadt, daß ein Mifter Bewis, ein einflußreicher Mann in Bulawano erfuhr, daß ein in feis nen Dienften ftebenber Reger einem weißen Mabchen feines Haufes unfittliche Antrage gemacht habe. Er ließ alle feine Saepter ber Sobensullern machien, bluben und ge- Schwarzen antreten und holte fich ben Schuldigen beraus und in ber Leitung des Staatsminifteriums fein wird.

nahm ibn bann auf einen einsamen Blag mit, dort fnallte er ihn burch einen wohlgezielten Revolverschuft nieber. Dierauf fiellte fich Lewis felbst ber Polizei und betannte fich als Worder bes Regers. Es wurde aber gegen Bahlung einer Burg. Schaft von 3000 Pfd, wieder auf freien Fuß gefest. Die Beirungen behaupten, bag Bewis entichieben recht gehandelt habe und baf gang Bulamano auf feiner Geite ftebe u. fugen bingu, es werbe fich fein Schwurgericht finden, das den Mann fculs big fpreche. Weiter wird gemelbet, bag bie Mufregung gegen bie Schwarzen in gang Gudafrita ftart gunehme und jest icon eine gefährliche bobe erreicht habe. Ueberall werben Brotestversammlungen gegen die schwarze Gefahr abgehalten und Unmengen von Flugschriften fordern die Weißen auf, gu handeln, ebe es gu fpat werben follte. Dagu muß noch bemertt werben, daß die füdafritanische Regierung in einem Bericht mitteilt, bag fich feit ber Umtalis Affare die Babl abnlicher Falle burchaus nicht vermehrt habe. Es lage alfo fein Grund vor, eine ernfte Agitation gu infacnieren.

Die Mendernngen in der babijmen De ierung.

In ben liberalen Blattern fommt eine berechtigte Befriebi. gung über die Menberungen in der badifchen Regierung jum Ausbrud, ba fie gweifellos feine Menberung bes Rurfes einleiten. Die "Straftb. Boft" fchreibt in einer Rarlernher Rorrefponbeng:

Bon einem Rud nach linte fann nicht die Rede fein, bennt wenn auch Minifter v. Warfchall bisher bas einzige fon-fervarive Mitglieb im Stantsminifterium war, fo batte bas bie servarive Miglied im Staatsministerium war, so batte das all badische Regierung noch niemals im Ernke gehindert, eine liberale Bolitik durchauführen. Unerfeeulich iff die Kersonst veränderung für die Rechtsparteien aber sicherlich, wisher Dossnungen auf eine Stärkung des konservativen Eimente im Staatsministerium nicht in Erfüllung gegangen sind und die leidenschäftliche Bekämpfung der Minister d. Dusch und v. Bodman keinen Ersolg gehabt hat. Wenn man gar von der Ernennung zum Unterrichts, und Kultusminister die Einleitung eines neuen Kulturkampfes in der Zentrumspresse erwartet wird oder der Glauben erweckt werden will, als ob die Katholiken unter Böhm nicht zu ihrem Rechte kamen, so die Katholifen unter Bohm nicht ju ihrem Rechte famen, fo vie Rathouten ünter Bohm nicht zu ihrem Rechte famen, so find berartige Besürchungen ebenso lächerlich wie die Hosse mingen radifaler Kreise, die etwa auf Dr. Böhm geset werden. Die Tassache, daß Dr. Böhm die Unterrichtsangelegen heiten schon seit 12 Jahren unter Stantsminister v. Dusch und im Einvernehmen mit diesem geseitet hat, dirgt doch dar für, daß die Volliss der Kultus. und Unterrichtsverwaltung die giesche bleiben wird, oder glaubt man denn im Ernst, daß Staatsminister v. Dusch seinen Kollegen Böhm gum Minister porgeschigagen baben würde, wenn ban ihm zu besürchten vorgeschlagen haben würde, wenn von ihm zu besürchten wäre, daß er Wege wandeln würde, wie sie ihm von der Zentrumspresse nachgesagt werden? In tonsessioneller Beztehung ist allerdings eine Aenderung im Staatsministerium eingestreten. Während von den vier Ministern des Staatsministeriums bieder je zwei sathollsch und edangelisch waren, ist sieste und von den vieren edangelisch waren, ist sieste und von den viere mennelisch waren, ist sieste und von den viere mennelisch waren, ist sieste und von den viere mennelisch. Die Uberalen Paris HILL müßten nach bem Borbild bes Bentrums an ber angeblichen Benachteiligung ber Brotestanten Anstand nehmen, wie ja im umgefehrten Salle bas Bentrum fich immer bitter beflagt. Die liberalen Parteien find aber nicht fo engbergig, fondern beurteilen Die Minister nach ihren Taten.

Richt unfreundlich augert fich auch ber Ratleruber "Bolfe. freund", wenn er auch nicht gerade alle feine Soffmungen in Erfüllung geben fieht. Er fcbreibt:

Dem Zontrum ift sowohl die Abtremung des Kultus und Unterrichts vom Justigministerium, als auch speziell die Ernennung Dr. Böhms zum Leiter des neugebildeten Ruliusnd Unterichtsminifteriums augerft unangenehm. Geit Wochen hat die badische und außerbadische Bentrumspresse gegen Dr. Bobm geheht und einen förmlichen Dennuziations frieg gegen ibn geführt. Um fo größer wird jeht beim Bentrum die Entfäuschung fein, fintemalen mit bem Mogang Des friben, v. Marschall bas einzige tonservative Clement aus bem Stagtominifterium ausgeschieben ift, wahrend burch ben Einiritt Dr. Bobme bie Itberale Richtung eine wefents liche Stärlung erhält. Infofern tommt bem Minifters wechsel auch einige bolitische Bebeutung gu, wenngleich man ch hilten muß, besondere volltische hoffmungen daran gu nitpfen. Rach Lage ber politischen Berbalmisse in Baden und insbesondere der im Reiche ift für absehbare Beit ein prundlegender Wandel in bem politifchen Berhalten ber babts ichen Regierung nicht zu erwarten.

Dağ herr b. Dufch bie Leitung bes Staatsministeriums beibehält, obwohl seit Jahren schon von seinem blidtritt ge-sprochen wird — er selbst hat ihn wiederholt in nabe Aussicht oftellt -, deutet barauf bin, daß bie bon ber reaftionaren Broffe gegen ben Minifter v. Bodman wegen feiner Meuferung über bie Sozialdemofratie infgenierte Depe wenigftens infolveit an maggebenber Stelle ihre Birtung nicht gang berfeblt hat, als man es augenblidlich nicht für opportun bielt, ion an die Spige bes Staatsministeriums zu berufen. Jumer-hin ift aber durch die Berufung Dr. Bohms die Stellung v. Bobmans im Staatsministerium gesestigt worden, woraus man wohl ben Schluft gieben bart, daß berr v. Bob-man in nicht gu ferner Beit ber Rachfolger v. Dufchs

Dag bem Bentrum in ber Tat bie Menberungen in ber babifchen Regierung fehr wiber ben Strich geben, zeigt ein Blid in ihre Preffe. Der "Bab. Beobachter" batte ichon am Samstag erflart, bag die Errichtung eines eigenen Unterrichtsminifteriums nichts weiter fei als Mudfichtnahme auf ben Großblod und herrn v. Dufch warnend auf die "Einschmeichelungs- und Ginfullungstalente" Bohms hingewiefen. Beute bedauert er bas Ausscheiben bes Staaterate Dr. Si b f ch, ber Ratholif fei und feine Bugehörigfeit zur fatholischen Rirche nie verleugnet und ftete fo viel tatholifches Denten und Empfinden an den Tag gelegt habe, baß er bie Bedürfniffe ber Rirche ju verfteben und mitzufühlen in der Lage gewesen fei. Dann fucht der "Bad. Beobachter" die Bentrumswähler gegen die neuen Regie-

rungsmänner mobil zu machen: Wir fonnen bas Ausscheiden biefes verbienten Mannes aus bem Reffort bes Rulius nur mit ben Gefühlen ber Anerfennung und aufrichtigen Bedauerns begleiten. Gin großer Teil bes babifchen Bolfes wird es mit und nicht begreifen, bag nicht er es ift, dem die Leitung des neuen Ministeriums anvertraut wurde. Mogen die neuen Manner sich seine Linis-führung zum Borbild nehmen. Das tatholische Bolt ist mißtrauisch geworden und hat allen Grund dazu. Das neue Kultusministerium nuch erst beweisen, daß der alte ver-

Schnliche Geift in ihm weiter wirten foll. Gang besonders fchlimm treibt es der "B falger Bote", um bas fcon "mistrauische tatholische Bolt" noch mistrauischer

ju machen und in eine grundlose Aufregung hineingutreiben : herr Bohm ift eine burchaus ernft zu nehmende Berfon-lichteit. Bom Standpuntte der gläubigen Chriften-heit Badens aus angefeben, fällt ein Schatten auf das Bild dieses sonft sympathischen Mannes: es wohnt in seiner Geele ein tiefgewurzelter Wiberwille, um einen ftarferen, aber angebrachten Musbrud ju bermeiben, gegen positive Meligion und ihre Diener. Die theologischen Falmitäten wissen davon zu erzählen, denn Herr Böhm bat ja felt Jahren das Reserat über die Hochschulen inne. Indbefontere tat herr Böhm bie durchaus berechtigten Winiche der glaubigen Brotestanten nach einer weiteren positiven Lebrfroft in der Heitelberger theologischen Fafulfat wiederboitschmode gurungewiesen. Die Berhandlungen des letten Landtage lieferten für vorstehende Behauptung vollen Beweis. Freiherr b. Dusch ging aus den Debatten der ersten Kammer über biesen Gegenstand nicht besonders ruhmbebeckt hervo-Nan dats gespannt sein auf die Lebensäußerungen dieses neven, ungweifelhaft giemlich weit linte ftebenben Ministeriums

Das Bentrum wird alfo zweifellos biefem "neuen, ziemlich weit links ftebenben Ministerium" bos Leben fo fauer machen, wie nur irgend möglich, hatte boch ber "Bab. Beobachter" ichon am 15. Mai, als bie erften bestimmteren Rachrichten von den Beranberungen in ber Regierung auftauchten, jum Rampf gegen bie neuen Manner geblafen. Er fchrieb bamale gegen einen Artifel ber Breisgauer Reitung:

Großblodfaltnor-mifter und politisch und religiös rechts-Ethender Oberschulratsbireltor paffen nicht gusammen: der Großblod fol das gauze Regiment führen! Alle übrigen Anfchanungen follen berbannt und rechtlos fein. Wir vom Greis olod regieren und verwalten, ihr andern feid unfere Burcau-Eine prächtige Berfpettive, welche bier allen Elementen im Staat eröffnet wird, welche fich der Grogologe knute nicht fiigen möchten! Und es ift das Blatt einer Partei, die infolge ihrer Schwäche heute die Hörige aller raditalen Elemente im Staat geworden ift, bas folche unerhörten Forderungen ftellt an Regierungsminner, die erft gemacht werden follen. Jedenfalls find wir gewarnt! Ob fich die kommenden Männer bemithen werden, diesen Erwartungen zu entsprechen, muß man abwarten. Hätte jedoch die "Breisg. Zig." recht, dann läge in der — erft geplanten, uoch nicht int-lächlichen — Neutordmung der Berhältnisse der Regierung eine Brovotation der politisch und religiös rechts ftehenben Bevölkerung, wie fie fchon lange nicht mehr gu verzeichnen war und die eine Mera ber Konflitte eine leiten milfte, beren Ende und Resultat heute noch nicht abzu-

Diefe Pranumerando-Aufhenung ber Bentrumsmabler foll boch ber Bergeffenheit entriffen werben. Das Bentrum wird fich nach biefen ftorfen Worten ficher alle Mithe geben, bag eine Mera ber Ronffifte eingeleitet wird - eingeleitet aber gang ficher nicht burch die Regierung und ihren neuen Unterrichtsminister. Es ift einfach infam, zu behaupten, bag unter bem neuen Minifterium bie religiofen Intereffen ber Ratholifen ichlechter megfommen würden, als feither. Das ift durchmis eine agitatorische Unwahrheit. Aber wenn es einmal zu einem Ronflifte fommen follte, bann weiß man boch heute ichon wenigstens, wer mit Bewußtfein auf ihn bingearbeitet, wer zu ihm aufgereigt bat, noch bevor bie neuen Manner in Tatigfeit traten. Das Bentrum. Und fo ift bie Situation in Baben einigermagen Har.

Rampf gegen die Regierung führen und in diefem Rampf fferitaler Intriguen wird die Regierung angewiesen fein auf die Unterftigung ber liberalen Barteien und ber Sozialbemofratie. Dag bas Bentrum gerabe gut beraten war und taltifd richtig bandelte, als feine Preffe fchon gu Beginn und bor Beginn bes neuen Regiments fo maglod und gehäffig vom Leber jog, fonnen wir nicht finden. Gine gewisse Burudhaltung ware Miger gewesen. Dit feiner rudfichtslofen Befampfung und Berbachtigung bes neuen Regiments tragt bas Bentrum ja nur bagu bei, die Beziehungen gwischen ber Regierung und ber gefamten Linken immer nur fremblicher zu gestalten, ba an eine Unterwerfung der Regierung unter die brobend erhobene "Amute" bes Bentrums natürlich nicht gebacht werben fann. Ginjchuch tern laffen fich Manner wie Dr. Bohm mit ben Konflifts brohungen natürlich nicht. Wenn mit diefer Politit bes blinden Soffes, die die Bentrumsblatter treiben, die Bentrumewahler einberstanden find - wir wüßten wirflich nicht, was wir bon unferem Standpuntt an ihr auszuseinen haben follten.

Wir wollen biefer Ueberficht über die Bregaugerungen, die gugleich eine Uebersicht fiber bie politische Bage in Baben gibt, noch erganzend hinzufügen, daß das badifche gentenn auch von ber "Roln. Bolfagig." ber eine Mera ber Ronflitte emguleiten fucht. Dort wird ebenjo breift wie unwahr behauptet, bag in ber Großblodpresse heller Jubel fiber ben Steg bes Groß. blod's heerfaje, bann weiter genau jo breift und umpahr unterfiellt, daß nun unter bem neuen Unterrichtsminifter ber Groß. blod "gu Schlägen gegen bie driftliche Belt. anfchauung" ausholen gu tonnen hoffe, und endlich mit folgenben zwar anscheinend reservierten, in Wirflichleit aber schr beutlichen Worten die Bolfsfeele ju beunruhigen gefucht :

Man wird nun abzuwarten haben, inmieweit Berr Balun bieje weitichweisenben Erwartungen vorerft gu verwirflichen gewillt und imftanbe fein wirb. Ueber ben Ernft ber Lage welche burch biefe Menberung in ber Bulammenfehung bes Ministeriums geichaffen wurde, fann man nicht im 3 weifel fein, wenn biefelbe vielleicht porerft burch fleinere Rudfichtnahmen gemilbert werben follte. In herrn v. Maridiall icheibet bas eingig foujervatip gerichtete Mitglied ans bem Rabinett und wird durch einen Mann erfest, ber gwar in ber offisiblen Preffe bat bestreiten laffen, bag er jungliberal fei, ber aber jebenfalls jungliberalen Gebautengangen febr nabefteht. In politifder Sinficht muß bie eingetretene Menberung baber ale ein erheblicher Rud ber Regierung nach linfe beurteilt merben. Dariiber fonnen bie gewandten tongilianten Formen bes neuen Miniftere nicht hinmegtaufchen.

Much bieje Meugerungen ber "Roln. Bollegig." zeigen, wie bas Bentrum es an nichts fehlen lagt, um die tatholifche Bevölferung Babens gegen bie Regierung zu verheigen. geradegu ftraflider Frivolitat merben auch feitens ber "Roln, Bolfegig." Die Gemitter ber glaubigen Ratholiten bemruhigt und ein Ernft ber Lage filr bie driftliche Weltanschauung, für die fatholische Rirche babergelogen, nur weil bas Rentrum, ber politifche Ratholigismus, nicht auf feine Rechnung gefommen ift, mahrend gang felbitverftanblid die Menderungen in ber Regierung bie Intereffen und berechtigten Unfpruche ber Rirche und bes religibfen Ratholigismus nicht im minbeiten berühren ober gar ju ichmalern tenbieren. Weil fein Machthunger nicht befriedigt wurde, treibt bas Bentrum ein gerabegu freventliches Spiel mit bem inneren Frieden bes Staates, gegen bas fich bie Anhanger beiber Ronfeffionen gleichmäßig emporen muffen,

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 28. Mat 1911.

Das Verhältnie von Staat und Binnen-Schiffahrt.

Die Beitschrift "Weltwerfehr" (Berausgeber Dr. Richard Bennig) bringt in ihrem Maiheft einen furgen Auszug aus einem von Dr. Beter Stubmann-Samburg veröffentlichten Auffait, welcher einige Gebanten über bas Berhaltnis bes Staates, fpegiell Brengens, jur Binnenschiffahrt bringt, bie im Sinblid auf das in Borbereitung begriffene Schiffahrte. abgabengefen bon besonderem Intereffe find und beshalb berbienen, in allen an der Binnenichiffahrt intereffierten Rreifen gelefen zu werben. Der Berfaffer ichreibt:

Die Bemühungen bes Staates, Ginfluß auf ben Schiff-fahrtsverkehr zu nehmen, find bei uns in Deutschland am

monopol, welches auf bem Mhein-Hannovertanal gesethlich bereits festgelegt ift, fagt in biefer Begiebung genug, wenn fich auch Die Muguren über bas "Wie" noch ausschweigen. Der Staat bon bem ich fpreche, ift Breugen; bei anderen beutschen Staaten ift die Reigung, in der Binnenschiffahrt Ginfluß ju gewinnen, noch toum in die Erscheinung getreten. Dag Preugen hier fait allein auf dem Plane fteht, ift nicht verwunderlich. Da, wo die Binnenichiffahrt in Deutschland etwas bedeutet, laufen im Bettbewerb mit Fluß und Ranal preußische Schienenstrange freus und quer über das Land. Das preußische Intereffe ift also fail ifoliert, wobei es zweifelhaft ericheinen fann, ob bas Intereife ber übrigen Bundesftaaten an ber preugischen Binnenschiffahrtspolitif beswegen nicht vielleicht ein negatives ober gar gegenteiliges fein tann. Jebenfalls fann es in Frage gestellt werben ob die fibrigen am Schiffahrteverfehr beteiligten Staaten ein gleichlaufendes Intereffe an der gunehmenden fistalifchen Beeinfluffung der Schiffahrt haben. Im Bufammenhang mit dem Ranalichleppmonopol und ber Frage ber Schiffahrtsabgaben hegte man im Rheinland schon bor feche Jahren Befürchtungen, bag ber Staat beabsichtigen fonnte, auf die Dauer die Schiffahrt gu berftaatlichen, um bamit ber Konfurreng gwifchen Binnenichiffahrt und Gifenbahnen ein Ende zu bereiten. Golche Beforgniffe find wohl gurgeit noch übertrieben. Man barf aber nie übersehen, daß die etwaige Einführung von Schiffahrtsabgaben dem preußischen Staat für die Flußichiffahrt etwas in die Dand gibt, was in jedem Gewerbe ber Raufmann als fein Geschäftsgeheinmis betrachtet: namlich eine haarscharf genaue Kontrolle über das Geschäft unserer Binnenschiffahrtsunternehnungen. Die preußische Staatsbahnverwaltung erhalt bamit eine Unterlage für ihre Tarifmagnahmen, einen Einblid in die Tätigfeit ihres wichtigften Ronfurrenten, wie noch nie guvor, Golche indirette Forderung des fistalifchen Ginfluffes auf die Schifffahrt tann die Wirfung haben, daß ber freie Wettbewerb, ber gemeinhin als Borgug unferes Schiffahrtsbertehrs betrachtet wird, jum Rachteil bes Sanbels fich vermmbert ober erichwert

Berlin, 23. Mai. (Bon mif. Berliner Bureau.) Seitens der Regierung wird alles versucht, um ben Gesehentwurf über bie Schiffahrtsabgaben in biefer Legislaturperiobe noch jur Berabschiedung zu bringen. Die 2. Lefung ber Borlage, fo argumentiert die Regierung, steht unmittelbar bor bem Abschluß. Die Beit bis zur Bertagung bes Reichstages ware wahrscheinlich ausreichend, um den Rommiffionsbericht ju erstatten. Go wird dann der Reichstag bei feinem Biebergusammentritt am 10. Oftober die Borlage fertig jur 2. Lefung borfinden, Neber alle wefentlichen Fragen fei zwischen ber Reichstagsmehrheit und ber Regierung eine Berfiandigung erzielt worden. Lediglich fiber die obligatorischen Aufgaben, die ben Stromverbanden burch bas Gefen jugewiefen werben follen, beftunben gegenwartig noch Meinungeverschiebenheiten,

Inbes, fo fchreibt eine bon ber Regierung inspirierte Rorrespondeng fonne man annehmen, bag es auch hierüber gu einer Berftandigung fommen werbe, indem ber Reichstag nur folde Aufgaben in bas Gefet aufnehmen werbe, die nach ihrer finangiellen Bebeutung im Rahmen ber Möglichfeit liegen,

Die Erfahkaffen in der Privatbeamten-Berficherung.

Der bem Reichotag jugegangene Entwurf eines Berficherungs. geleges für Angeftellte weift Abweichungen bon ber Berbifentlidung bes "Reichsanzeigers" über bie Erfagtaffen auf (88 367 bis 877). Danach beftimmt ber Bunbesrat auf Antrag, bag Erfapfoffen gugelaffen werben. Dieje Raffen muffen bor Berfunbung bes neuen Gefeges errichtet fein und ausschlieftich Berficherungspflichtige ber Unternehmungen, für bie fie errichtet finb, aufnehmen. Die Raffenleiftungen muffen ben reichsgefeb. lichen Leiftungen minbeftens gleichwertig und in biefer Sobe gemabrleiftet fein. Die Beitrage ber Arbeitgeber muffen ben reichsgefehlichen Arbeitgeberbeitragen giemlich gleichtommen; besonbere Buwenbungen find babei angurechnen. Den Berficherten muß bei ber Bermaltung ber Raffe und bei ber Enticheibung fiber bie Bemabrung von Raffenleiftungen ben Borfrchiften biefes Gefeges entfprechend Ditwirfung eingeraumt fein.

Deutsches Reich.

Die Schiffahrtsabgabentommiffion tritt am Preitag wie ber gufammen, um die giveite Lejung bes Entwurfe borgunehmen. Die Rommiffion hofft am Mittwoch ober Donnerstag ber tommenben Woche ihre Arbeit gu beenben. - Auf bem Jungliberalen

Seuilleton.

Wiener Cheater

Die Dofober,

26 ift tief in ber Racht. Ein trüber, bunner Regen weint leife vom himmel berab feine gleichformige Melodie, Muhfam schiebet sich unten ein betruntenes Weib fort. Am Saustor bricht sie ausammen. Drüben, im Ganatorium, brennt ein rötliches Licht. Im Totenzimmer Gustav Mahlers. — Morte fommen mir in den Ginn, die in Mahlers gelieb:

bem Buch fteben, in des Anaben Bunberborn: "Es ift ein Schnitter, ber heißt Tob, Dat Gewalt bom bochften Gott.

> Much bie Raiferfronen Wird er nicht verschonen."

Und andere Worte fommen mir bei, die er felbst fchrieb, als er Abschied nahm von der Dofoper:

"Statt eines Ganzen, Abgeschloffenen, wie ich geträumt, hinterlasse ich Stückwerf, Unvollendetes, wie es dem Menschen bestimmt ist." Mahlers Rame fann nicht sterben; für alle Zeiten ist er berknibst mit der Wiener Dosoper, bedeutet er eine der fruchtbarsten, schönsten Vertoden in der Geschichte biese Instituts. Der Laube der Oper war er. Denn, wie ich von jenem sagte, daß er es verstand, mit dem Interesse des Bublikums am Kunstwert das an sich zu verdinden, so auch war es bei Mabler. Neue Wege zeigte er, neue Möglichkeiten.

Altes belebte er neu, Alles wertete er um. Laube untite Mien verlassen und Mahler nutite es. Wenn jene recht haben, die sagen, sein Interesse un der Oper sei später zeitweilig er-lahmt, so können wir auch das begreifen. Jeder, der ein wenig

ernsthaft nachgebacht bat über bas Theater, über fein Wefen, itber die Antinomieen, die es in fich birgt, über die Grengen seiner Möglichkeiten und insbesondere über die der Oper, Diefer merfwilrbigften und irrationeliften aller Runite, wird es

Bas Mabler hinterließ, war das hervorragenofte Orchefter ber Belt, war eine Schar bebentenber Sanger und Sanger: innen, bie er gu Schaufpielern ausgebilbet batie.

Beingariner, sein Nachfolger, war nicht weniger eifrig ale fein Borganger, nicht weniger willig. Dag er fein Opernbireftor ift, wer fonnte ibm baraus einen Bowwurf erheben? Wenn er nicht jene gliibende Leidenschaft für die Bitbne hat, die bei Mabler gepaart war mit der tiefen Begabung des großen Minifere? Wohl hat Weingartner Neues versucht und ich möchte die Striche in Wagners Werken nicht zu seinen ichlechtesten Taten rechnen. Wohl sorgte Herr von Wymetal sir schone Bilhnenbilder, schus er manche eindrucksvolle Stimmung mittels des Lichtes. Aber jenes Eine vermisten wir: die völlige restlose Umgestaltung der Musit in Darstellung. Dies Eine, bas uns, die wir nun einmal — bielleicht leiber! — nicht mehr die Raivität unferer Großeltern ins Theater mitbeingen, die einzig mögliche Zufunft und Bervolltommnung ber Oper zu bedeuten scheint. Legen sie nicht wieder die fleischige Rechte schmachtend aufs flodsende Derz? Steben sie nicht wieder beim Quartett und Sertett an ber Rampe, wie die Grenadiere?

Arnu Gutheil Schober, Die Milbenburg und Erit Schmebes laffen mit ihrem Spiel noch beute die Bolltommenheit eine ftiger Borftellungen ahnen. Bu bedauern bleibt, daß fie alle bret nicht mehr die frühere Schönheit ber Stimme aufweisen. Denn auch Frau Milbenburg, dies muß endlich einmal gesagt werden, kann trog ihrer bedeutenden Darstellungskinft und trojdem sie die Gattin Hermann Babrs ist, nicht binwegtäuschen über das allzuhäufige Distonieren und den Mangel an Glang in ber Stimme.

fruchtet. Bahrlich an Stimmaterial gebricht es nicht. Ich bente an Miller, an Many, Sandter, Bener, Preuß, Maitl, an die Damen Kurz, Kiurina, Elizza, Förstel, Forst, Silgermann, an Rabl v. Kristen, deren Clestra stimmlich und dars stellerisch einen nie vergestlichen Eindruck schäft. An Herrn Bruno Balter dat Gregor unter den Dirigenten den bedeutendsten Selser, mit dem interessiertesten Wick sitt die Wildne. Gewissendast, ein wenig schwunglos ist Herr Schalt. Unmöglich Herr Reichenberger, der die Wildne mit Verachtung strass und sich gebärdet wie ein rasender Oberlehrer. Sieghaft bleibt trop seiner Direstion steis das Ordester, dessen Klang der rauscht wie der Duft des Klieders im Bollsgarten. Wahrlich, wenn es den Tristan spielt oder den Fibelio, vergist man die Menschlich, die da oden singen. Wahrlich an Stimmaterial gebricht es nicht.

"Im Berbaltnis jur Mufit ift alle Mitteilung burch Borte von ichamlofer Lirt; bas Wort verbannt und verdummt; das Wort entbersönlicht; das Wort macht das Ungemeine ge-

mein", fagt Richiche. "Als Mann ber Tat bin ich nicht zum Wort bernfen. Der Kilnftler foll mit Goethe nicht reben, fondern bilben", fcbrieb Guftab Mahler bem Seransgeber ber Zeitschrift "Die Mufit", als biefer ihn um seine Ansicht liber Opern-Regie bat, - -

Der Regen hat aufgebort. Drüben im Sanatorium ist das Licht erloschen. Ein Wachtmann fährt barsch das beiruntene Weib an, das sich langiam weiterschleppt. Den Worgen fündet ein granes, Robert Rlein. bartes, faltes Licht. - - -

Theater, Aunst und Wiffenschaft.

Bolfefongert.

3m Nibelungenfaale bes Rojengartens gab am Conntag nachmittag ber Geisiche Befamtchor aus Franffurt a. DR., be-Glanz in der Stimme. Frau Aurz ließe sich wohl zu einer besieren Schauspielerin gruß" Riederad, "Borwärts" Isenburg und "Darmonie" Fechen-bilden. Sier wosen wir seben, was Gregors Wirfen beim, ein außerordentlich beisällig und dankbar aufgenommenes über die Schiffabrt auf dem Dberrhein, in dem er mit aller Energie für den Ausdau des Kehler Hafens eintrat, auch die Frage der Schiffabrtsabgaben berührt und führte dazu aus: Bor allem fei notwendig eine Erleichterung des Berfehrs. Wenn man aber sehen musse, daß der Schiffsberkehr erschwert werden solle durch Schiffsahrtsabgaben, so musse man sich wundern, wenn die Antrüstung über diese Erschwerung des Berkehrs nicht schrefe Formen angenommen habe. Rur durch Freiheit der Schiffshrt könne ein wirtschaftlicher Fortschritt erzielt werden. Und darum müßten alle Bertreter des Staats und des Bolls, die in der Gesehgebung tätig sind, mit aller Entschiedenheit gegen die Einsührung der Schiffsahrtsabgaben ankämpsen.

Wahlvorbereitungen.

- Berlin, 23. Mai. Die "Berliner Reuesten Rachelchten" melben: Der aus dem Prozeß befannte Gutsbesither Beder wurde bon der Fortschrittlichen Bollspartei für den Reichstagswahlfreis Worms einstimmig aufgestellt,

Badifdje Politik.

* Karleruhe, 21. Mai. Generaldireftor Roth wird nicht, wie erwartet wurde, schon auf 1. Juni, sondern erst später in den Rubestand treten.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 23 Mai 1911.

* In ben Ruheftand berfett wurde Kreisschulrar Bius Boop in Offenburg unter Berleibung bes Titel Sofrat wegen leibenber Gesundheit.

* Nebertragen wurde bem praftischen Urgt Dr. Beribert Saufer in Rarierube bie Stolle eines Arzies beim Lanbesgefüngnis und bei ber Beiberftrafanftalt in Bruchfal.

Die Foribildungeflaffe au ber Boberen Dabdenfchule. Man fchreibt und: Die Stadt Mannheim wird im Laufe Diefes Jahres einen weiteren Fortidritt auf bem Gebiete bes Schulwefens zu verzeichnen baben. Bis jeht war ben Schillerinnen, die die Sobere Maddenfchule durchlaufen batten, feinerlet Gelegenheit geboten, auf geordnetem Wege bie in ber Schule erwordenen Stenntniffe au befestigen u. ihrem Alter entsprechende neite bagu git erwerben. Mitt auf pribatem Wege war bies moglich, und ba gefchab es felten nach einem regelrechten Blane, oft siels und mablios. Und boch ift in diefem Alter das Beburinis vorbanden, in einem ober dem anderen Jache weiteraugrbeiten und Kenntniffe zu erwerben, deren Wert für ihre Bildung die 16-17fährigen Mädchen seht selbst zu schähen wissen. Um nun den Schülerinnen der Höheren Mädchenschule eine geregelte Weiterbildung zu ermöglichen, hat der blenge Stadtrat beichloffen, mit ber nen gu errichtenden goberen URad. denschule, die im Derbst dieses Jahres ins Leben tritt, eine Fortbildungstlasse zu verbinden. Dank dem weits gebenden Entgegenkommen des Stadtrates ift es nach längeren Berhandlungen mit dem Oberschulrate erreicht worden, das die neue Fortbildungstlaffe ein organisches Glied der Söheren Mädchenschuse bilden wird; mit allen Borteiten eines gegrönrten dullunierrichts. Damit aber: bent natürfichen Bedürfnisse ber Schulumierrichts. Damit alber dem natürtigen Bedürfnisse der Jugend nach mehr Bewegungsfreiheit Rechnung getragen und songieich dem beranwachsenden Midden Gelegenhoit gegeben werde, sich im Hausgeleich ein beschöftigen, ih ihre die Zahl von 16—18 Stunden wöchentlich, die vormittags ertellt werden, in kluduckt genommen. Der Unterricht soll daubtfächlich der Weiterbildung in deutscher Literanur, Geschädte mit Burgerfunde, Raturwissenichaften und den beiden Fremdsprachen dienen; es steht den Schülerinnen frei, sich sier die weiterwissen den beiden Sprachen weiterzuarbeiten. Zu diesem wissenschaftlichen Unterzieht soll sich für freiwillige Teilnehmerinnen noch Unterricht in seinen Dandarbeiten und Maternichen und im Kochen gesellen. Entsprechend dem Riele der Fortbildungsflasse können gefellen. Entsprechend bem Biele ber Fortbildingetlaffe tonnen nur folde Schilerinnen aufgenommen werden, die die Erfte Rlaffe einer Soberen Maddenschule mit Erfolg besucht oder eine gleichwertige Borbildung erlangt haben. Sicherlich wird vielen Eltern diese neue Möglichkeit, ihren Töchtern eine vertiefte Mugemeinbilbung zu berschaffen, obne fie aus bem Saufe geben zu miffen, boch willfommen fein. Und auch die jungen Madchen werden fich freiten, bag die Schule ihnen die hand bietet, um fie aus der firenger Disziplin unterworfenen Schul-Leben von dem erwachsenen Menschen verlangt.

* Lanz-Preis. In dem Schauscusier der Hossinwellere E. Retter u. Ete. am Paradeplat prangt zur Zeit ein Kunstwert von hobem Wert, die Blide aller Passanten besonders auf sich lensend. Es ist der von unserem kunstsinnigen Mitblürger, Herrn Dr. Kart Lanz, gestistete Wanderbreit für die demmächft fanisindende Bodenses Regatta des Dausschen Motor-Pachtslubs. Das Ganze besteht aus einem eit allmählich binnber gu leiten gu ber Gelbftandigfeit, Die bas

Omtischen Motor-Pachtslubs. Das Gauge befieht alle einem Konzert. Gin umfangreiches, fast überreiches Programm, bessen Durchführung volle 21/2 Stunden in Anspruch nahm, lag bemseiben zugrunde. Wenn am Schlusse einer reichen Konzertstigkeit es den Menschen ghnehin mehr binauszieht in Gottes freie Ratur als in die Enge des Konzertsaals, so sollte man namentlich in Gottsfonzerten ein Zuviel vermeiben. Die allzusange Ausbehnung würe

indeffen auch burch eine flottere Abwidlung zu vermeiden gewefen.

Ueber bie Art wie bie Ganger ibre gum Teil recht refpettablen Aufgaben löften, über Gleiß und hingabe und barmonifches Bu-fammenwirken von Dirigent und Sangern tann man fich nur in Morten bochfter Anertennung augern. An ber Spipe ber burch eine Baufe getrennten swei Brogrammabtellungen ftanb je ein Chor aus bem Gebiete bes Runftgefangs, Lautenichingers allerbings nicht febr bebeutenber "Ribeinganber" und Segars "Die beiben Garge". Rip' icones "Morgenlieb", "Marglufi" von Ange. rer waren nicht gu unterschähenbe Aufgaben bes Brogramms, beffen übrige Chornummern aus Bolte- und vollstumlichen Bicbern befranben, herr Beis mar offenfichlicht bemubt, feinem Chor bie besten Seiten abaugewinnen und bie Ebore rein, rhutbmijd pragie und in mirfjamen Abftufungen gur Ausführung gu bringen. Es gelang ibm bies am beften in ben volfstilmlichen Liebern, inffnbre's "Die Mable im Tale", in bem bas Biano von ichoner Birfung war, im "Abenbgibachen" von Levenbrder, bas Da Capo berlangt wurde und in ben übrigen Bollemeifen, von benen nur bas ichmabifde Bolfelieb "Dug i benn gum Stabtele naus" ber Stropbendarafterifierung einige Buniche offen ließ. Dirigent, herr G. M. Gels, und bie madere Gangericar fanben lebbafte Buftimmung und lobnten biefe burch mehrere Da Capo-Mis Gefangssoliftin batte man bie Rongertfangerin Frau

Schid-Ranth und Konzertweister Willi Boft aus Frantfurt verpflichtet. Erstere sang in ansprecienber, wenn auch binfichtlich berTonbildung manchmal nach eiwas naturalinischer Beise die Ozeanarie aus "Oberon". Bester gelangen und fügten sich in ben Rahmen eines "Vollskonzertes" Brahmsens "Ter Schmied"

eigenartigen, gans in Silber und reicher Bergoldung gehaltenen Toselaussas, besten Gesantböbe ca. 85 Centimeter beträgt. Der untere Teil des Aussages wird durch eine ovale Blumenschale gebildet, deren Seiten 6 von Eichens und Korbergehängen umwundene Schilde zeigen mit der en relief gehaltenen Darstellung von 5 landschaftlichen Aussichten der sins Städte der Bodensestaaten: Konstanz, Friedrichehasen, Kindug. Bregenz, Korichach. Der sechste Schild enthält die Widsmung. Aus dem ovalen Unterreit entwiselt sich, auf einem träftigen Schaft ruhend, die Fruchtschale in gebudelter Arbeit. Lin dieser hängen oberhalb der entsprechenden Städteausichten emallierte Schilde, mit den Wadpen der 5 an den Bodense grenzenden Staaten. Um den Schaft, der sich durch seine kunst volle Ausgestaltung auszeichnet, gruppieren sich drei weibliche Figuren in ganz prachtvoller Modellierung. In den Danden halten sie 3 mit Guirlandem umtoundene Schilde, die zur Aussuchen sie 3 mit Guirlanden umtoundene Schilde, die zur Aussuch der Daten der Siege gedacht sind. Das Pruntfüld itt ganz aus der Dand neisterhaft eiseliert und bildet einen Beweis von dem hoben Stand unseres deutschen Kunstzgewerdes, nicht minder aber auch einen Beweis von der Leisungsfähigteit der Firma Retter, aus deren Arteiter nach eigenen Entwürsen das Kunstwerf bervoorgegangen ist. Ehre und Dant würsen das kunstwerf bervoorgegangen ist. Ehre und Dant aber auch dem eblen Stifter des Preises, der auf diese Weise sich lächt.

Sie Sportsbreilung des Turnbereins Mannheim veranftaltete am Sonntag auf dem prächtigen Waldfpielplage des
Kereins ihr erstes internes Sportsfest. Die einzelnen
Mettkämbse waren sehr internesiant. Das anwesende Kublikum
war von dem Gesehenen hochdesriedigt. Die einzelnen Konturrenzen hatten folgendes Ergebnist I. 100 Meter-Lauf:
1. Wish. Galm 12,2 Set., 2. Fr. Mahr und Rob. Kichter 12,4
Set. II. Augelstoßen 742 Kg. I. Karl Risichel 8,97 Meter,
2. Jul. Frey 8,90 Meter, 3. Karl Englert 8,72 Meter. Under
2. Jul. Frey 8,90 Meter, 3. Karl Englert 8,72 Meter. IV.
2. Jul. Frey 8,90 Meter, 3. Karl Englert 8,72 Meter.
2. Jul. Frey 8,90 Meter, 3. Karl Englert 8,72 Meter.
2. Jul. Frey 1, 30 Chrisch Wichmann 5,33 Meter. IV. 100
Meter-Senior-Lauf: I. Gust. Weiner 12 Set., 2. Jul.
Frey 12,1 Set., 3. Hans helbach 12,3 Set. V. Weitsbrung
sin Schüler unter 14 Jahren: I. Sechel 4,97 Meter, 2. Benfard
4,08 Meter, 3. Edeim 8,86 Meter. VI. Schleuberball:
wersen: I. Rud. Seih 41,30 Meter. Z. Hans Helbach 41 Wer.,
3. Jul. Frey 40 Meter. VII. 400 Meter-Lauf: I. Gust.
Weiner 58,2 Set., 2. J. Brandes 64,1 Set., 3. Fr. Mahr 64,2
Set. VIII. Stabboch jurung: I. Dans Helbach 2,75 Wite.,
2. Karl Diebl 2,70 Weiter, 3. Georg Grenlich 2,65 Weiter. IX.
100 Meter-Lauf für Schüler: I. Benfard 14,1 Set., 2.
Beckerle 14,2 Set., 3. Begel 15,2 Set. X. Speer werfen:
I. Hannschaft ohne Bergade 51 Set., 2. Kannschaft,
12 Meter Borgade, 51,2 Set., 3. Jugendurner, 24 Meter Borgaden: I. Wannschaft ohne Bergade 51 Set., 2. Kannschaft,
12 Keiter Borgade, Bl., 2 Set., 3. Jugendurner, 24 Meter Borgade,
1. Becker 45 Meter, 3. Cheim 40 Meter. Kill. 800 Meter2. Schneider 45 Meter, 3. Cheim 40 Meter. Kill. 800 Meter2. Schneider 45 Meter, 3. Cheim 40 Meter. Kill. 800 Meter2. Schneider 45 Meter, 3. Cheim 40 Meter. Kill. 800 Meter2. Schneider 45 Meter, 3. Cheim 40 Meter. Kill. 800 Meter2. Schneider 45 Meter, 3. Cheim 40 Meter. Kill. 800 Meter2. Schneider 45 Meter, 3. Cheim 40 Meter. Kill. 800 Meter2. Schneider 45 Meter. II. Gust. Beiner, ohne Borgade

* Eine Blumennbe im Feiedrichspark. Bei unferm geftrigen Besuche im Friedrichspark konnten wir beobachten, daß sehr viele an der oderen Böschung des Blumenparterres stehen dlieben, um die dort in Arbeit besindliche große Blumenuhr zu beirachten. An der Stelle, an welcher sont alljährlich Teppicharabessen den Rasen sieren, ist heuer eine sogenannte Blumen und nicht geschaffen worden. Bisserndlatt, Jeiger, Umrahmung, alles ist ans keinen Bilangden gebildet. Das Uhrwert selbst und die Zeiger werden im Laufe dieser Woche noch sertig gestellt werden, sodaß der Gang der Uhr verden kann. Es unterliegt wohl seinem Zweisel, daß die Blumensuhr sehr viele Reugierige anlosen wird, wenn diese sertig in

Gine Weltausstellung der Hygiene in Dresden. Da die Bedeutung der Internationalen Opgiene-Ausfiellung in Dresden 1911 von Auf zu Tag mehr in der Oeffentlichkeit erörtert wird, ist es erfreulich, daß sich in unserer Stadt ein Berein gefanden hat, der es sich zur Aufgabe machte, seinen Mitgliedern und weiteren Arcisen bereits vor der Eröffnung der Ausfiellung einen Begriff von dem werdenden Beltunternehmen zu geben. Gestern abend sprach im Technischen Berein Mannbeim Derr Ingenieur Eer ont is über die Bedeutung der Internationalen Opgiene-Ausstellung Dresden 1911 in einem einundeinbalbständigen Bortrag, der durch Licht bilder reichischen Uederblich über die cigenartigen Bandlungen, die die Opgiene seit dem frühesten Altertum die auf den bentigen Tag durchgemacht hat. Es war interessant, zu vernehmen, wie zur Zeit der alten Aegubter, Inder und Juden, zur Zeit der griechischen und römischen Sinltur hygtenische Erundsähe gedische wurden, um die wir modernen Kulturmenschen die alten Kulturen in gewissem Sinne beneiden können. Alls der Hauptwerf der Ausstellung ift eine umfassende hygtenische Ausstellung anzusehen, die in gleicher Weise dedeutsam ist ihr die verschnen, der einzelne Rensich wird darauf hingewiesen werden, wie er sein Gefundbeitsgesühl steigern kann, und dem Staat werden

und "Wiegenlied", Griegs "Lauf der Leit". Eine allgereime adwechslung boten die Biolinvorträge des Herrn Willi Kost, bessen Spiel musikalisches Empfinden und eine schöne Kantilene auszeichnete. Der ihm gespendete lebhasteBeisan, den derKünstler wie Frau Schick-Nanth durch Bugade guittierte, war wohlverdient. Als Pegleiterin am Flügel sungierte Hr. Wargareta Schilling nicht ohne Ersolg. Der Gesamteindruck des Konzerts war ein recht ersteulicher.

Die Beifehung Guftab Mahlers.

* 93 ien, 22. Mai 1911.

Geftern nachmittag um 3/5 Uhr murbe Guftab Dabler gu Grabe getragen. Die Beifepung erfolgte auf bem Gringinger Briebhofe, wo ein Rind Mablers begraben liegt. Gie geftaltete fich, den letten Anordnungen Mablers entsprechend, ohne jebes Geprange. Die Gattin blieb ber Beier fern, ba fie biefer Aufregung nicht gewochsen gu fein glaubte. Die Rrangipenben fur ben Toten fullten 4 große Blumenwagen. Generalmufitbireftor Schuch-Dresben batte einen Riefenfrang gefchidt. Much bie Munchener Schulfinter, Die im Borjabre bei ber 8. Comphonie Mahlers mitgewirft batten, fowie bie Belucher ber 4. Galerie ber Biener Sofoper batten Krange gespenbet. Die fünftlerifde und fiterarifde Welt Wiens war am Grabe vollzählig verfammelt. Die Menge, bie Mabler bas lette Geleit gab, gablte nach Taufenben. Der ameritanifche Kongerimeifter Spiring, ber mit Mabier in Amerita gufammen gewirft batte, mar eigens gu bem Leichenbegangnis aus Amerita nach Wien gefommen.

Theater-Notiz. Mittwoch, ben 24. b., geht, wie bereits gemeldet, Schillers "Die Brant von Meffina" nach längerer Bause wieder in Szene. Als "Fürstin" von Messina gastiert Margarete Pasch fe aus Berlin auf Engagement. Die übrige Besehung ist die solgende: Manuel: Heinrich Gog, Casar: Sg.

Ausgaben erspart bleiben, die er seither machen mußte sür tausend und abertausend Bersonen, deren Erfrankung zum größten Teil auf den Mangel an hygienischer Auskläuung zurückzusignischen ist. Der Bortragende, dem starter Beisall nicht versagt blieb, hat in geschickter Weise aus dem Ausstellungsprogramm alles das herausgeschält, was nötig war, um den Zuhörern die Größe der Beranstaltung empfinden zu lassen.

Pergnigungs-Kalender.

Dienstag, 28, Mai.

Großh. Dof- und Raitonal-Theater. 8 Uhr. (Boskellung au Einbelispreifen: "Mignon". Avollo-Theater. Gakiviei Frankfurter Komidienhaus. 8 Udr: "Taifun". — Cafe-Reftauraus: Kunkler-Konzerie. — 11 Uhr:

Trocadero-Cabaret, Britiarfongert jeden Abend von 8-11 Uhr. Sonniag nachmittags 81/2 bis 61/2 Uhr. Mittwoch nachmittags von 4-6 Uhr.

Das Automobilunglück bei Ruppurr.

Die Stelle ber Rataftrophe, fo wirb uns bon unferm Rarisruber de-Rorrefponbenten gefdrieben, mar am Conntag bal Biel von Taufenben, bie wenigftens feben wollten, wo bie armen Ungludlichen ibr Beben loffen mußten. Gie ift als gefabrlich langft befannt. Wenn auch ein folch fcmeres Unglud fich noch nicht creignete, fo mar ber Ort boch icon oft ber Schauplas bon Unfallen, bie in ber Sauptfache barauf gurudgeführt werben, bag jebe Schrante und Warnungstafel fehlt. Die Warnungefignale, bie burch ben Gubrer ber Motormagen gegeben merben, werben mit Supen ausgeführt, was bei ben gentern ber Automobile öfter ben Glauben erwedt, bag ein anberes Auto beranfommt. Die Strofe mocht bann ploblich eine Rurbe und ber Sabrer, ber bisber mit ber Bahn parallel fuhr, nimmt naturlich nicht an, bag biefe ben Weg freugt. Man bat es alfo mit einer regelrechten Automobilfalle ju tun, in bie natürlich bie guerft geraten, bie bes Weges untunbig finb, wie es bier ja leiber ber Rall gewesen ift. Es wird allgemein angenommen, bag es in ber Angelegenheit gu einem großen Broges tommt, ber für bie Beteiligten gunftig gebeutet wirb.

Der Zuverlässigheitsflug am Gberrhein

Die lotalen Borbereitungen,

Birth, Brunbuber, Lammlin und Jeannin find in Strafburg eingetroffen. Witterftatter ift auf bem Bege borthin. Angerbem beginnt in Rarlsrube ber Offigierefonberflug, gu bem brei Unmelbungen vorliegen. Die Mannheimer Bevolferung unb alle biejenigen Bewohner ber Umgebung, bie am himmelfahristag nach Mannleim eilen, werben alfo ficher nicht enttaufcht merben. Intereffante Coaufluge fteben auf jeben Ball bevor. Bor allem barf barauf gerechnet werben, bag fich Jeannin, ber fich bier besonberer Sympathien erfreut, besonbere lebbaft an ben Schau-ffügen beteiligt, ba er befanntlich auf feinen ber brei großen Buverläffigfeitspreife mehr Unfpruch machen fann. Bor allem mochten wir babor warnen, fich başu verleiten zu laffen, am himmelfehrtstag nach heibelberg zu fahren, um fich bie sportlichen Borgänge bei ber Bwischenlandung anzusehen. Nach unferen Informationen werben fich bie Flieger auf feiner Zwischenftation lange aufhalten, am wenigffen auf bem Beibelberger Exergierplag bei Rirchbeim, ber fogufagen por ben Toren Mannbeime liegt. allem möchten wir auch barauf aufmertfam machen, bag auch ber Abflugstag (Freitag, 26. Mai) febr intereffant gu werben verlpricht, ba bie Biloten vor ber Abfahrt nach Frankfurt bie vorgefdriebene Runde fliegen, wieber lanben und bon neuem auffteigen muffen.

Anf bem biefigen Rennplat werden die letten Borbereitungen getroffen. Die 100 Meter lange Anlaufbahn wurde bereits bergerichtet. Das Rasenstück wurde geschoren und gewalzt. Gegenwärtig werden die Zelte für die Apparate errichtet. Die Bewachung werden der Racht hat in der gewoduten liebenswürdigen Weise die Freiwillige Feuerwehr übernommen, die sich besanntlich auch an der Absperrung deteiligt. Auf den achgesperrten Play darf außer den Sportsleitern und ihren durch Armbinden kenntlich gemachten Junktionären niemand. Ieder Bersuch, die Absperrung zu durchbrechen, wird rücksischs derhindert werden. Außerdem baben diesenigen, die sich renient benehmen, Bestrasung zu gewärtigen. Den Piloten wird außerdem den nabegelegt werden, nicht über die Tribunen zu kliegen. Bei den Schafflägen in Baden Paden ist in dieser Beziedung die gestündigt worden. Aleinen Alebersanbssügen, die über die Berieder des Blates binausgeden, steht nichts im Wege. Für die Sicherh eit des Publitums wird in jeder Beziedung gesorgt werden. Voraussehung ist aber, wie gesagt, das die Sportsleitung auch dierin dom Publisum unterstüht wird. Die Benachteigens in Karlsruhe exfolgt durch das Auszehen der Rummer des Biloten an der Starttasel neben dem Richtersteg gegenüber

Köhler, Beatrice: Marianne Auß, AeltererChor: K. Schreiner, Bilh. Kolmar, Karl Reumann-Hodis, Jüngerer Chor: Auß. Nicher, Hermann Kuhfer, Hubert Orth, Diego: Baul Tieffch, Boten: Gustav Transschold, Karl Gischer, Regie: Emil Retter. — Donnerstag, den 25. Mai, geht Meherbeer's Oper "Die Hugenotten" in der bekannten Beschung in Szene.

In ber Bibel. Matinee, die unter Leitung Ferdin, Gregoris am 28. Mai statisindet, wird zum ersten Male der Bersuch gemacht, die dichterische Kraft des alten und neuen Testamentes von der Schaubühne aus wirten zu lassen. Aus dem Buche Diod, den Sprischen, dem Kjalter und dem Joden-liede kommen Stüde zum Bortrag; Geburt und Tod Christiwird aus den Evangesien erzählt; Bach, dindel, Mendelssschin, Ivoraf werden berangezogen, um die Feier musstalisch zu illustrieren.

hard bemmächt in ber Minchener Festhalle infenierte Opereite "Orbheus in ber Unterwelt" birigieren.

Mannheimer Runftfer answarts, Berr Boifin fang geftern in ben Meifterfingern in ber Dinmener Dofoper ben Bedmeffer wieberum mit großem Erfolge. Go ichreiben bie "M. R. R.": Den Stabtidreiber gab hetr Sugo Boifin bom Mannbeimer hoftheater. Diefer Gaft erfreute gunachft baburch, baft er feinen Bedmeffer bon jeber Hebertreibung fernhielt unb jebe Abficht, bumoriftifch ober farifaturiftifch gu wirfen, vermieb. Bas er betonte, war ber berbiffene, gallige Bureaufrat. Ein Baragraphen-Clown, eng und fpiefig in feinem Gefichtstreis, eine wanbelnbe Marft- und Gerichtsorbnung, bon ber felbft noch feine Werbenb. fichten befchilbet murben. Diefer Bedmeffer mar auf einen trode. uen, amtlichen Con geftimmt, ber bem innerften Befen bes Stabtidreibers beffer entiprach, als alle launigen Scherze, mit ber bie Rolle oft fonft verfchnörfelt wird. Bedmeffer ift - ebenfo wie Rothner - boch "Meifterfinger". Berr Boifin bat bies bei feiner Auffaffung beionbers unterftrichen und man barf ihm bafür um-

ber Mitgliedertribine. Wenn alfo 3. B. Rr. 6 auf ber Tafel ericheint, bann bebeutet bas, bag hirth auf Etrich-Rumpter in Rarlerube gestartet ift. Die brei Offiziereflieger werben fortlaufend unmeriert. Benn also 3. B. Ar. 13 aufgezogen wird, fo wird bamit angezeigt, daß Lt. Madenthun die Reise nach Mannheim angetreten bat. Machen fich in Karlsrube die Flieger aum Ctart bereit, bann wird bie aufgezogene meifie Glagge, bie und fagt, ban es noch unbestimmt ift, ob geflogen wirb, burch bie rote Flagge erfeht. Die ichwarze Faline zeigt ben Schlug ber Allige an. Das Publifum wird angerbem burch Telegramm anichlage über ben Berlauf ber Alige orientiert werben. Beute morgen ift bei ber Oberleitung ein Telegramm bes Inbalte eingetroffen, bag fich bie Oberleitung aus gwingenben fportlichen Grunden beranlagt gefeben bat, ben Start für bie noch zu bestreitenben Etappen auf 5 II br morgen 8 festaufeben. Das Bublifum muß alfo fehr fruh bie Wanderung jum Rennplag an-

Blugblag Sababeim, 22. Mai. Der Bertreter ber Brif. Big.", ber bie gange Strede bes Fluges im Automobil abfabrt, berichtet über bie Borgange am Sonntag noch folgenbe intereffante Gingelbeiten: Mle unfer Muto in Renenburg anlangte, borten wir, bag Sirth und Brunhuber bereits nach bem 20 Rilometer eutfernten Sabsbeimer Blugplag bei Millhaufen ab. gereift feien. Der Alugplat in Renenburg ift tief wie ein Reffel ausghöhlt. Jeannin, ber als Dritter in Freiburg abgeflogen war, geriet in ber Duntelheit bei ber Landung gegen einen Martftein, ber Apparat überichlug fich und Jeannin und fein Begleiter lagen unter bem Rubler, Der gange Apparat lag als Rleinholg am Boben, Jeannin blieb unverleht, fein Begleiter bat nur geringfügige Berlegungen erlitten. Der smeite Aviatifflieger, ber junge Bammlin, war bicht an ben Beinbangen entlang geflogen, fampfte im Duntel ber Racht mit ftarfen Winben und verfehlte ben Landungsplay. Gegen 11 Uhr fanb man ibn in ber Gegenb von Schliengen, unweit ber ichweizerischen Grenze auf einer Biefe, Der Apparat mar vollfommen intaft. Bwei Daber forgten in ber Racht für freie Sahrbahn, ber Boligeibiener und ein Anecht bon einem benachbarten Gut übernahmen bie Rachtwache, Seute früh war ber himmel von wolfenlofer Blae, fein Lufichen regte fich: ibeales Singwetter, Um 7.90 Uhr rollte Lämmlins Apparat über bie abgemabten Grasbuichel noch einmal Freiburg entgegen, bas Lämmlin nach ben Bestimmungen bes Brogramms wieber anifuchen mußte. Dine Bmifdenfall wurbe Freiburg erreicht. Dann ging es wieber rheinaufmarts nach Reuenburg und bon bort nach

Die britte Efthbe Mulhaufen-Stragburg.

T. Malbaufen, 22. Mai. Bammlin, ber erft beute morgen auf bem hiefigen Flugfelbe angefommen, bat ben Beiterflug auf ben Abend verschoben, ba ber Rachmittag febr ungunftige Windberhaltniffe aufwies. 11m 6 Ubr wurde ber Apparat bereit geftellt. Bor bem Beiterfing unternahm Lammlin noch zwei Runbfluge auf bem biofigen Glugietbe, Die allgemeine Bewunderung fanben. Alsbalb folgte auch 3 cannin mit feinem neuen Apparaf und unternahm ebenfalls Runbfluge, um bann wieber ju landen. Rach einer fleinen Baufe ftiegen beide abermals auf, machten eine halbe Runde auf dem Flugfelde, um bann nordwest-liche Richtung einzuschlogen. Bald waren beide in der Richtung der Bogesen verschwunden; sie konnten die Elückwünsche, die ihnen bie Mulbaufer Bevölferung nachichieten, nicht mehr bernehmen Heber bie Ansfichten Lammlins wurde in ben Buichauerfreisen recht lebhaft bistutiert. Bebbaft wurde auch vom Bublifum über bie Lebensfabigfeit ber einzelnen Ghiteme gefprochen. In Aviatiferfreisen neigt man ber Unficht, bag bem Ginbedet bie Bufunft gebore, bas babe ber bentiche Zuverläffigfeitsflug bentlich gezeigt, benn ber Einbeder war allen übrigen fomobl in Bejug auf bie Widerftanbsfraft, als auch auf die Schnelligfeit überlegen. Gang beutlich habe fich bies gezeigt am Sonntag abend als Sirth mit feinem Etrich-Rumpler-Ginbeder angeflogen fam und eine jo icone Landung vollagg. Und wieberum geigte fich beute bie Ueberlegenheit, ele Brunbuber und Birth jum Beiterflug nach Colmar-Stragburg aufgestiegen. Gur bie Strede Mulbaufen-Colmar brauchte er nur 20 Minuten, mabrent Brun-Inber bie boppelte Beit brauchte. Ebenfalls fur bie Strede Rolmar-Strafburg geigte fich ber Ginbeder fiberlegen. Behalt er bie Aubrung im gangen Gluge, bann burfte bas viele Menberungen in ber bentiden Aviatit bringen. Bei ber biefigen Bevolferung bat bie Radricht bon Beanning Cturg eine recht berbe Enttouideung berborgerufen. Jeannin felber ift febr misgeftimmt über fein Molbeur. Er hofft in ben Troftpreilen wenigftens noch einigermaßen Erfan gu finden. Am Bormittag tonnte man auf bem Glugfelbe einem fleinen Aliegerunfall beiwohnen. Ein In-genieur ber Wejellichaft machte mit einem Ginbeder Flugverfuche, ber Apparat wollte aber nicht in bie Sobe und beim Riebergeben fiberichtug er; ber Flieger fonnte fich burch einen Sprung bon etwa bier Meier Bobe retten und fam unverlegt bavon. Der Apparat ft pollstanbig gerftort.

fomebr Dant wiffen, als er feine Abfichten mufitalifch und fonlich

ausgezeichnet verwirflichen tonnte.

Berr Bilbelm Rolmar bat, wie er und mitteilt, feinen Berfrag mit bem biefigen Softheater, ber bis 1914 geichloffen war, mit Ablauf ber tommenben Spielzeit geluft. - Das Musfcbeiben biefes Schanfpielers aus bem Berbande unferes Softheaters wird ficher bon Bublifum und Britit gleichermaßen bebouert werben. Rolmar batte fich in Mannheim technisch, fünft-Terifch und geiftig fo emporgearbeitet in ben menigen Jahren feiner biefigen Tatigfeit, bag er ftete gu feffeln wußte, felbft wenn man feine Auffaffung irgend einer Rolle nicht gu teilen vermochte, wie elwa in Glaube und Beimat. Rolmar fam nach Mannheim mit noch giemlich viel technischen Unsertigfeiten, gu benen bor allem bie ichlechte Sprechtechnif geborte, aber er bat mit großem Ernft und großer Energie an fich gearbeitet und im lehten Jahre bat bie Rritif fiber feine Technit wohl feine Rlage mehr gu führen gebabt. Mber auch geiftig ift er reifer und reifer geworben und ftarfer, auch in ber pfochologischen Erfaffung feiner Rollen, man braucht fich nur an feinen Glachsmann gu erinnern, mit bem er auf Brobe gaftierte. Der war fo wehtnend bart, bag er faft wie eine Rarifatur wirfte, und bergegenwärtige fich irgend eine ber Rollen, bie er in ber-legten Spielgeit gab. Gie maren burchgearbeitet unb burchbacht aus bem ernften Streben biefes febr nachbenflichen unb fleihigen Runftlere, icharfe Charafteriftit gu geben, bie augeren Linien feft und martant gu geldnen, aber auch bas feelifche Weprage einer Berfonlichteit in flarer und erichopfenber Unalufe ausgubeufen und gu entwideln. Er ftrebte immer nach einer grofien Energie pipchologifder Deutlichleit, bas batte Rolmar bamals and als Blachsmann wohl gewollt, aber Unerfahrenheit machte bie Beidnung fibericar fowohl in ber Daste wie auch im feelischen Sobitus. Er bat nun allmablich biefes Streben nach pipchologider Deutlichteit gu berbinben gelerni mit ber naturlichen

sp. Stragburg, 22. Dai. Das fconfte Wetter begunftigte die heutige Ctappe bes Oberrheinischen Buverlaffigfeitofluges. Der Start in Mulhaufen wurde, ba bie Flieger febr fpat in Malbaufen antamen, erft auf 7 Ubr angefest. 2018 erfter erhob fich Brunbuber 7 Uhr 48 Min. mit Leuinant Roch als Baffagier. 13 Minuten nach ibm ftariete Sirth mit Jablonefi. In ber febr guten Beit bon 30 Minuten fandele letterer, nachdem er Brunbuber fiberholt batte, 8 Uhr 31 Min in Colmar, mabrend biefer erft 6 Minuten fpater borten anfam. Brunhuber mar fo ermubet, bag er ben Radmittag über schlief und erft nach 6 Uhr feinen Apparat wieder bestieg. Er bestritt barauf ben Scholpreis um ben filtzesten Anlauf, wobei er 47,5 Meter erzieite. Rach einem furgen Baffagierflug mit Leutnant Friedberg ftartete er mit Leutnant Roch ale Paffagier 6 Uhr 43 Min, jur Weiterfahrt nach Stragburg.

Sirth war nach furgem Aufenthalt in Colmar 9 Uhr 15 gefiartet und landete mit fconem Gleitfling 10 Uhr 5 auf bem Bolugon in Strafburg, wo er u. a. von Pring Leopold bon Bapern und bem Bürgermeifter Dr. Schwander begrüßt wurde. Gleichzeitig lief die Melbung ein, Lammlin, ber fich nach Bafel verirrt hatte und bort in tiefer Racht gelandet war gliidlicherweife fehr glatt auf ebener Erbe einen nur 5 Meter bon einem Waffergraben entfernt - fei nach Freiburg gurud. gefahren, um bie Giappe Freiburg-Mulhaufen nachzuholen. Bitterftätter war ebenfalls von Freiburg abgefahren, mußte aber in Aroping wegen Luftfrantheit Notlandung machen, wobei er ffeinen Dafchinenbefeft erlitt. 3 eannin, beffen Apparat bei ber Landung in Mallheim gerftort wurde, begab fich nach Mulbaufen, um in einen fertigstehenben Apparat einen Motor einzubauen, ba er an ber Ronfurreng weiter teilnimmt,

natürlich ohne Musficht auf Gefantpreife.

Beute nadmittag fullte fich ber Flugplat erft gegen 5 Uhr, ba für biefe Beit Schaufluge hirths angejagt waren. Um 6 Uhr erfagienen Bring Deinrich von Breugen, Bring Wilhelm von Sachfen Beimar, Bring von Battenberg, Statthalter Graf Webel. Außerbem hatte fich auf bem Flugblat bie gesamte hobere Generalität, Brof. Bergefell, Die Offiziere ber Garnifon und Taufenbe bon Menfchen eingefunden, Rach einer fleinen Gebuldsprobe bestieg Sirth, beffen freundlithes Wefen ihm hier bereits große Sompathien jugezogen, feine "Taube". Rach einem schonen Einzelflug machte er mit Leutnant Prepell Probeflug jum morgigen Burfpreis, Brebell verjehlte jeboch bas Biel um 200 Meter. Bei ber Landung brach eine Querftange, body wurde ber Schaben fofort repariert, Ingwischen wurde gemeibet, daß 2 ammlin nach Mulhaufen abgeflogen fei und bortfelbit 3 e annin flugbereit fei. Da auch bald - 6 Uhr 43 - Die Rachricht der Abfahrt Brunhubers von Colmar mit Leutnant Roch als Baffagier einlief, fo wurde bie Erwartung bes Publifums, bas burch eine gut eingerichtete und bediente Signalftange fiber alle Rachrichten orientiert wurde, auf bas höchste gesteigert. Enblich, 7 Uhr 42, erschien von rechts ber Brunhuber, bon jubelnbem Beifall begrüßt. Er landete in ichonem Gleitflug. Lammlin und Jeannin, waren unterbeffen von Mulhaufen abgeflogen und in Colmar gelandet. Lammlin gewann bier mit 44 Weter Anlauf ben Scholpreis für fürzeften Anlauf. 7 Uhr 30 begin, 7 Uhr 35 festen fie ihren Glug fort und Ianbeten glatt nach Ginbruch ber Dunfelheit 8 Uhr 27 bezw. 8 Uhr 41 in Straß. burg.

Witterstätter fuhr gegen 1/4 nach 7 Uhr von Kropingen weiter und landete 8 Uhr 12 auf dem Habsheimer Flugplat. Er ftartet morgen friih jur Beiterfahrt nach Straf. burg. Leutnant Madenthun beteiligt fich bis Rarleruhe außer Konfurreng. Er flog 7 Uhr 12 mit Derleutnant Barend ab und landete 7 Uhr 59 nach fünf Runden glatt in Colmar, er ftartet bereits um 6 Uhr jur Weiterfahrt nach Strafburg. Es find bier alfo bereits vier Flieger angefommen, zwei werden noch erwartet, fodaß die morgigen Scholfluge fehr intereffant zu werben versprechen. Wie mir bon Fliegern berfichert wurde, ift ber Oberrheinische Buverlaffigfeitöflug in feinem bisherigen Berlauf eine Glangleiftung für bie bentichen Dotore, Roch fein wesentlicher Motorschaden hat fich bei einem Apparat eingestellt. Ebenfo verbient der heutige Flug Lammling alle Unerfennung, ba er faft ohne Aufenthalt über 170 Rilometer burdifog. Seute abend fand beim Stattbalter großes Effen ftatt, an dem Bring Beinrich, Bring Bilhelm bon Sachfen-Weimar, Bring von Battenberg, Die Ober-

und lebensbollen Erfaffung wirflicher Menichen in bem Reichtum und ber Maunigialtigfeit ber Hebergange, ber Ruancen, ber wechselnben Linien und verichwundenen Garben, er bat als barftellenber Runftler begriffen, baf ber Denich fein ausgeflügelt Buch und bag ber Rünftler, auch ber, ber icharf fonbiert und bie letten Budungen ber Geelen fraftvoll beutlich blosaulegen fucht, nicht ausgeflügelt Buch auf ber Bubne an ichaffen bat, fonbern bie große und foftliche Birflichfeit bes Menichen in ihren reigbollen Unbeftimmborfeiten, in ber Gulle ibres gebeimnisvollnottlichmenichlichen Geins. Done auf einzelne Rollen bes icheibenben Rünftlers eingeben zu wollen, bas ift ber allgemeine Ginbrud, ben biefer begabte immer gur ichunen Realiftif ftrebenbe und tief in bie Geffalten fich einfühlenbe Runfiler binterlagt. Er mar immer feffelnb, auch wenn er irrie, weil er Berfonlichfeit mar und eigen erorbeitete Berionlichfeit, gnerft mar noch in ediger Unbeholfenbeit, bann aber in ilmer tieferer und natürlicherer Gleftoltung wirflichen Menichenfeins gab, fo barf man nochmals bem Bebauern Ansbrud geben, bag ber Rünftler jo ploglich fein Engagement geloft bat.

Bon ber Freiburger Uniberfitat, Es murben bei ber Schlussimmatrifulation noch 97 Studierende aufgenommen u. zwar zwei in die theologische, 26 in die rechtse und staats-wissenschaftliche, 37 in die medizinische, 21 in die philosophische und if in die naturwiffenichaftlich mathematiiche Fafuliat. Es find im gangen fest 3000 Studierende immatrifuliert.

purd im ganzen jeht 3090 Studierende immatrifitliert.

Karl Eckünherr als Bühnenjubilar. Der gegenwärtig am meisten gelpielte Lühnenantor fomnie eben an W nändigen Aubnen in Tentichland und Schierreich augleich das Jubildum der Hühnen in Kufführung seiner Tragdbie "Glaube und Deimat" begeben. Allen voran in der Aufführungsatifer bedt das Berliner Lessingtbeater mit über wind but damit seihe das Biener Tentiche Volfösbeater (40) geschlagen, wo "Glaube und Deimat" die Uraufführung erlebte. Berlin wird fak erreicht vom Hamburg-Altonaer Studisbeater. Dann folgen Deutsches Theater in Dannover. In der Reihenfolge lätiskan als auf Bressauer Lobetheater, Düsseldorfer Schanfpielhaus,

mutliches Busammenfein im Roten Baus. Für morgen Abend ift Munfterbeleuchtung und große Ronzerte angesagt.

Stragburg, 22. Mai. Bon ber Rundflugoberfeitung geht und folgenbes Telegramm gu: "Ans gwingenben Grunben bat bie Dberleitung beschließen muffen, gu erlauben, bag bon Strafburg einschließlich bis jum Golug bes Runbfluges bereite bon 5 Uhr ab gestartet werben barf. Wir bedauern, wenn hierburch an einigen Stellen Unannehmlichkeiten erwachfen, boffen aber, daß diefe mit Ausficht auf größere foprtliche Leiftungen ausgeglichen werben. Runbflugoberleitung.

sp. Stragburg, 39. Mai. Leutnant Madenthun ift geftern abend von Milhaufen nach Colmar gefahren, beute morgen 4.47 Uhr in Colmar geftartet und 5.38 Uhr in Strafburg gelandet. Witterftatter fubr um 7.32 Uhr in Milbaufen ab und lanbete 8.07 in Colmar. Er macht fich foeben gur Beiter. fahrt nach Stragburg bereit. Seute nachmittag beginnen bie biefigen Lotalflüge, an benen 6 Blieger teilnehmen.

* Kaxlsrube, 22. Mai, Wie bom Karlsruber Luft-fahrts-Berein mitgeteilt wird, ift bom Allg. Kriegsbepartement des Kriegsministeriums Berlin die Genehmigung zur Ausschreibung eines Offiziers. Bettbewerbes um ben von dem Großberzog von Baden gestisteten Ehrenpreis erteilt worden. Bei diesem Karlsruber Offiziers. Wettbewerd find zu fliegen C Rinden, wobei im ganzen 15 Kilometer zurückzulegen find. Nach der zweiten Rinde bezw. nach Zurücklegung von 5 Allo-meter muß eine Söhe von 300 Meter erreicht sein, die dis zur beginnenden Landung zu halten ist. Diese hat aus 300 Meter Sobe im Gleitflug zu erfolgen. Sieger bleibt dasjenige Flug-geng, das nach Erfullung obengenannter Bedingung am nächften einer vorher bestimmten Biellinie landet. Der Karidruber Luftfahrte Berein bat diesen Wettbewerb auf ben 24. Mai nachmittags ausgeschrieben, sobah an diesem Tage sicher Schausflüge zu erwarten find, auch wenn die Bewerber am großen Rundslug dis dahin noch nicht in Karlsrube eingetroffen sein

Sportliche Rundschau.

Borberfagungen für in. und ausländische Bferberennen. (Bon unferem fportlichen Spezialberichterftatter.)

Caint. Onen. Dienstog, 28. Blat.

Brix be la Bienne: Arpenteur - Coche.

Prix be la Gartempe: Cea Ring - Carpe Diem,

Prix de l'Annis: Con II - Cantinter II. Brig Fleuriffant: Stofes - Merry Anight,

Prix du Gerd: Daufenr 11 — Trémolo. Prix du Limonfin: Mutchtoat — P'Univers.

Luftidiffahrt. Briedrich bajen, 21. Bat. Die bentiche Luftichtifabrisaktiengesellschaft foll beschloffen haben, mit dem im Ban befindlichen Luftschiff "2. 3. 9", das im Juni fertig gestellt wird, mehrere Wochen am Bodenfee Paifagterfahrten andzuführen, um einen alten Bunich der Bodenfeegegend zu erfüllen.

Motorbootiport.

Motorbootsport.

"Dresben, Il. Wai. Die Motorboote ber öllerreichisch-deutschen Elbefabrt begaben fich im Laufe des
bentigen Bormittags nach Firna, wolelbst um 12 Ubr ein von dem
Koniglich jächsichen Automobillind gegebenes Frühlich natisand. Um
Ihr nachmittags begaben sich die Startenden zur Vornahme der
Bettsahrt Virna-Dresden. Die Boste karteien in verichiedenen Ernopen nach Große und Geschwindigkeit. Um 2 Uhr 30
Min traf das erlie Boot in Dresden ein, Eine Einnde spater mor
die Beitsahrt beendet. Sämiliche Voote landeten an dem Terrassennier neden, der Ingertalerne. Deute Werst wurden die Hahrtieilnehmer im Behlacte des neuen Nathanles durch die Gesanntgade der
Vreile für die Sieger der Bootsahrt erfolgte. Dem Emplange wohnte
anch Frinz Jodann Georg in Begleitung seines Kölmtanten bei.
Morgen frad 8 Uhr erfolgt die Wefahrt der Boote nach Bittenberg.
Abfail.
Die samdiägige Eröffnung der Chemniger Flagwocke, die mit

Abiaift.
Die samotägige Eröffnung der Chemniger Flugwoche, die mit dem Kundilug durch Sachien ausammenfällt, hat unter der Ungunst des Beiters farf zu teiden. Just den ganzen Zag ging frömender Regen nieder. Als dann gegen Abend der Regen nachlieh, brachten die Flieger ihre Raschinen derand, und dand Grade vollüchte alle erker einen längeren Flug. Dann hariete Gofmann auf seinem Gandes Gindecker. Lindhalut und gentungen und der Gradelschler Laun auf einem Grades Eindecker. Lindhalut und er und Lentmant Jahn am blieden längere Keit in der Lust; Lindhalutner führte einen Pasagier mit. Dängere Klüge absolvierte der Ghemniger Flieger Lattich, der ebensialls einem Ballagter mitstüdrie. Leuinaut Jahnow unternahm mit einem Oarlan-Klugzeug in eiwa 250 Meter dahe einen Beitflug.
Daarburg, In Kat. Der in Reims verungläcke und dereites gestordene Flieger Verre Maris beiht Bournique und stider wetten das sehn des sehr reichen Holzhändlers Bonrnique aus Allberich wetter in Lodvingen. Die Eitern des Berungläcken katten alles verlandt, den Sohn von dem gesährlichen Sport abzudringen, leider verlandt, den Sohn von dem gesährlichen Sport abzudringen, leider

verlucht, ben Cobn von dem gefabrlichen Sport abgubringen, feider

"Berlin, 21. Rat. Der Magiftrat bat beschloffen, vorbebaltlich ber Auflimmung der Stadtverordnetenversammlung, für ben Dent-ichen Ueberland. Wettilun 1911-12 amiichen Berlin. Dam-burg-Pannever die Summe von 50 000 Mart an bewilligen.

Gerichtszeitung. " Gin trauriges Bilb moralifden Tiefftanbes entrollte am

Schaufpielbaus in Frankfinrt a. IR., Lelpziger Stadifbeater, Raffeler Refibengibeater, Murnberger Stadifbeater und Murnberg-Gurth, Ciettin Bellevneibeater, Graz, Theater am Frangendring ufm.
Die berichwundenen Schillermannftripte. Aus Beimar

wird gemelbet: Die verschwundenen Manuffripte aus bem Schiller. haufe haben fich wieber gefunden. Die Leitung ber Berliner Theater-Ausstellung batte por langerer Beit bie Manuffripte unter ber Abreffe Ctabt-Theater Beimar abgeschickt. Da ein foldes in Beimar nicht exiftiert, lagen biefelben bis jent im Tipoli-Theater, Charafteriftijd ift ber Umftanb, bag bie Berliner Ansftellunge. leute überhaupt nicht wußten, ob die wertvollen Manuffripte ab. geichidt worben waren ober nicht. Unter ben Manuftripten befanb fich bas Originalmanuffript bom "Ballenftein". Roch charafteriftifcher ift, bag bie Leiter ber Berliner Theateransftellung nichts mußten bon bem fonft in ber Theaterwelt nicht unbefannten Ramen eines Beimarer Softheaters. (Die Rachricht flingt fo unglaublich, bag man baran zweifeln tonnte, wenn nicht bie Tatfache bes Berichwindens ber Manuffripte eine fo berebte Sprache fuhrte. Der Leichtlinn ift einfach unberftanblich. D. Reb.

Alfabemische Gesellschaft für Dramatik, Heibelberg. Am Mittwoch, 24. Mai, wird Ostar 20 exfe aus seinen Werten Gebichte und Novellen vorlesen. Die Borlesung sindet im Bessal der Stadthalle statt und beginnt um 8 Uhr. Bon Ostar Loerte sind bei S. Kischer in Berlin die beiden Erzählungen "Bineta" (1907) und "Franz Pfinz" (1909) und der Konnan "Der Turmbau" (1910) erschienen. Ostar Loerte sehin Werten

in Berlin

Mus Bilhelm Raabes nachgelassenem Roman Alters-bausen bringt der "Kunstwart" (Halbmonatschau für Auss-druckstultur, berausgegeben von Ferdinand Avenarius im Ber-lag von Georg D. W. Callwey, Minchen. Preis vierteljähr-lich 4 Mt.) in seinem zweiten Raibeste Proden, die deses Buch als ein Wert eciteiter Raabescher Bragung, bon gang besonderem Werte für die Kenntnis des Dichters wie des Menfchen zeigen. 3m Leitauffat besfelben Beftes, betitels Bom

lei angeflagten Chefrau. Ihre frühere Freundin, bie fittlich auf ber gleichen Sobe fteht wie fie, batte fich mit ihr entzweit und aus Son gegen bie Ungeflagte begichtigte fie fich felbft bes ofteren intimen Umgangs mit einem Photographen in beffen Wohnung, um bie Freundin wegen Auppelei beftraft gut feben. Roch haglicher seigte fich ber Charafter ber Chefrau und bes Bhotographen in ber Berhandlung. Der Borfibenbe belehrte fie einbringlichft, bag fie bie Ausjage verweigern tonnten, weil fie fich felbft burch ibre Auslage bes Chebruche begichtigen und Beftrafung gugichen fonnten. Umfonft! Der Sag behielt bie Oberhand. Mit einem gemiffen Behagen ergahlt bie Frau bon ihren 20 Befinchen in ber Bohnung ber Angeflagten, um mit bem Photogrophen gufammen su fommen. Gie behauptet fogar, bie Angelfagte fei mehrere Dale Rengin ber Bertraulichfeiten gewesen. Und ber Bhotogruph affiftierte ihr getrenlich bei ber Ergablung ihrer Schanbe. Auch ber Chemann ber Bengin war als Benge gelaben, murbe aber nicht bernommen. Das Bilb fittlich-moralifcher Entartung murbe berbollftanbigt burch bas Bugeftanbnis ber Angeflagten, in ber Bobnung ber Beugin, ihrer fruberen Freundin, mit beren Chemann Umgang gehabt gu haben. Das Gericht fprach gegen fie eine Gefangnisftrafe von 3 Tagen aus.

Machtrag zum lokalen Ceil.

" Unterrichteturine. Um 22. be. Mis. eröffnete in Mannbeim ber Ortsausichuß für bas Busammenwirfen ber gewerblichen Berufsgenoffenschaften mit ben Organen bom Roten Rreng gur Ausbilbung bon Angestellten in inbuftriellen Betrieben in ber erften Sulfe bei Unfallen in Betrieben feinen britten Unterrichtsfurfus. Demfelben wohnte außer ben Mitgliebern bes Ortsausichuffes ber Brafibent bes Reiche-Berficherungsamts Dr. Raufmann und ber Direttor im Reiche-Berficherungsamt Gebeimrat Bitomaly in Berlin bei, bie bamit befunbeten, eine wie große Bebentung bas Reichs-Berficherungsamt auf bie gebeihliche Entwidlung ber Musbilbung von Betriebabelfern in Ungludsfällen legt. Der ftellvertretenbe Borfipenbe bes Ortsansichuffes, Berr Grogh. Cheramt. mann Edharb, ber ben leiber abwefenben Borfigenben, herrn Deb. Rommergienrat Dr. Reiß, bertrat, begrußte bie ericienenen Teilnehmer am Rurfe und bantte bem Brafibenten bes Reichs-Berficherungsamis für fein Ericheinen. hierauf ergriff ber herr Brafibent bas Bort, um eingehend bie große Bebeutung biefer Rurfe für die Arbeiter bargulegen. Er wies insbesonbere barauf bin, wie biel wichtiger und fegensreicher es fei, burch rechtzeitige und fachgemaffe erfte Gulfe bie Unfallfolgen gu milbern und gu berhuten, ale fie burch Rentengablung abgugelten. Weiter ichilberte ber Brafibent bie gunftigen Ergebniffe ber Ausbiibungsturje, wie bieje namentlich in Berlin ichon erfennbar feien, und forbette bie erichienenen Teilnehmer am Rurie, welche mit fichtlichom Intereffe feinen Ausführungen folgten, auf, ihr beftes baran gu feben, im Dienfte bes Bablipruches "Liebet bie Bruber", ber über ber gefornten Arbeiterfürforge fiebe, bem Unterricht gu folgen und bas erworbene Biffen gum Beften ihrer Mitarbeiter gu bermenben, Der Bert Brafibent banfte bem Ortsausichug, bestehenb aus ben Bertretern bes Roten Rreuges, herren Geheimen Rommergienrat Dr. Rarl Reift, Mebiginalrat Dr. meb. Begerle, Sauptmann a. D. Groß, Oberamtmann a. D. Edbard, fowie ben Bertretern ber gewerblichen Berufsgenoffenichaften, bie Derren Direttor Meifter, ftello. Borfigenber, Baumeifter Schufter, Fabr. Dito Rauffmann und Bermaltungebireftor Bant Tilleffen, famtlich aus Mannheim, fur bie aufgewandte Mabemaltung. Ift es doch ben Serren gelungen, bis jest 6 Sturfe mit aber 120 Teilnehmern guftanbe gu bringen, Sierauf begann ber ben 3. Rurfus feitenbe Mrgt, Berr D. meb. Beder, feinen Unterricht in über que flarer und verftanblicher Beife. Der herr Brafibent und bie Mitglieber bes Musichuffes mobnten bem Untericht bis jum Schlug

Die Bürgerausschuftvorlage über Gartenstadt und Gigenheim-Bewegung.

Man ihreibt und: In der kadträtlichen Borlage an den Bürgerausliche wegen Erwerd des Derzogenrieds finden fich äußerft interellante, grundschilte Aussubrungen über die habtische Bedenwolitif; es wird dargelegt, daß es Pfilcht einer modernen Stadiverwaltung sei, die Banz und Bohungsfrage zu beeinflussen. Dem war nicht immer fo; es find noch teine Jahrzebnie ver, daß man von dem Biandpunfte abgekommen ih, eine Stadigeneinde solle überhanpt felne Grundfliche bestigen, sondern diese an die Bedensperfusation ansliesern. So hat die Etadiverwaltung Berlins sich ihres gesamten Grundbelitzes bewuht entäuhert, ganz solgerichtig ist das Bohanngselend in Berlin mit am schlimmiten; die Statifts spricht eine ihrecklich berechte Sprache; unter 26 000 Bohabänfern sind in Berlin nur 14000, in denen 1—10 Renichen leben, dagegen über 6000, in denen 161—200 Renichen dausen aufammengepfercht leben.

161—200 Menichen daufen musten, und Aber 683 Mietskafernen, in welchen mehr als 300 Menichen aufammengepfercht leden.

Und Manubeim? — In Manubeim bar an Beginn der 90er Jahrs eine eingehende Wodnungdiniveltion katigefunden; hierbei wurden Juhände aufgebeckt, die an Berliner Vorbilder erinnerten; das Ciend hat dasn geführt, das iofort Wohnungskontrolleure angestellt wurden, mit der aussichtlehichen Tätigfeit forslanfender Wohnungskontrolle. Freudenderen, der bekannte und verdiente Bachinister, hat spesiell die Manubeimer Wohnungsverdätnisse behandelt; er hat seigestellt, das die Manubeimer Wohnungsverdätnisse behandelt; er hat seigestellt, das bei den unier den günstigten Wohnungsverdötnisten ledenden Bevöllerungslichiden Manubeims, die Terbiligeit an Tuberfulose nur zum vierten Teile to groß ist, als bei den armeren Schiftien, bei welcher drei Siebtel der Menichen über sechs Jahren an Tuberfulose augrunde geben. Gans langiam hat nich die überzeugung durchgerungen, das es da un i aa de der übeisten Politik sein müße, ant dem Gebiet der Wohnungskrage, die immer schwieriger und düßerer wird, Abbilse au schaffen.

flaren Denken", wendet fich R. D. Erdmann gegen die Untersichätung der Logit als Wiffenichaft und bor allem des Logiichen Dentens als praftifcher Sabigfeit. Die Beilagen bringen Bilber von Ludwig Hofelich und Proben aus Schulge-Raum-burgs Buch "Das Schloß", sowie einen Sonatensap von Fran-cesco Beracini und Alemens Brentanos Wiegenlied in der Komposition von Boruttan.

Rieine Mittellungen. Iguas Waghalter in als erfter gapellim eifter an bas latjerliche hoft beater in Vetersburg verpflichtet worden. Begen feines noch beitebenden Kontraftes mit dem Theater in Defiau wird Appelmeilter Bagdalter das Engagement in Vetersburg erft im Jahre 1912 antreten fonnen.

— Lam merfanger Lutt Freberich der lyrische Tenor des Wiesbadener Hoftbeaters, bat seinen Bertrag mit der dortigen Intendanz gelöft u. einen nebrichtigen Bertrag für die Bertigen Rurfürften per abgeschofen.

— Die Schaubeiterin Bilbe bel mine Teebach, die Geweher der berühmten Marte Teebach, ift in Berlin and arbeit. ift in Berlin geftorben,

Intendant Brof. Gregori bat, fo wird berichtet, von ber Beitung bes Dundener Rünftleribeaters eine Ginladung erhalten, die Regie einiger Aufführungen, vornehmlich Luftspiele, im nächsten Jahre bort ju übernehmen. Intendant Gregori, ber bagu auch bas Einverftandnis des Mannheimer Stadtrats bedürfte, bat sich noch nicht entschieden, ob er ben jebenfalls febr ehrenvollen Antrag annimmt.

Die Gartenftabtbewegung will unfer Bole vom Gluche der Miete. falerne befreien und all bas Econe wieder entftehen laffen, mas die Eniwidlung ber mobernen Großftabt nicht gur Reife bringen fann,

Ceiwoldlung der modernen Geoffiade nicht zur Reife bringen sann, die Liebe aur Natur, amm eigenen Deim, aur Seihaftigseit. Der Garten fiad ig notif en schaftigseit. Der Garten fiad ig notif en so den notien im auf offi Mann beim iol auf 70 Jahre in Erdbaurecht ein 40 hetrar grobes Geläube am Köfertaler Wald überlassen werden, der Erdbauains iol 3½ Brog, von drei Künftei des Bodenpreifes, der auf 1. L die 1.30 "K angeseht ift, betragen. Besentlich ift, das die Stadigemeinde die Uebernahme der Bürgschaft für die Oppotheten in Dobe von drei Viertel des Bauwertes in Anskät genommen dat, dadurch füllt die grobe Schwierigsteit der Geläusignig senommen dat, dadurch füllt die grobe Schwierigsteit der Geläusignig ihr die Genossenschaft weg.

Bill die Gartenstadigenossenschaft im wesenitäten gestade und schwe Anskelungswöglichseit für den sogenannten Kinderschmittelzien schwie, is ist das gleiche der Jan ihr den ivgenannten Rinderschmittelzien schwie der Geläusier, ist ist den geläusig der Ein der geschwierig deit der Bentischnissen der Eise der micht die Geläusigen der Stadten Einfamischlützer erkelt. Die Geläusige der der Stadt ihr den Panliebhaber gegenüber dem Vertäuser des Grund und Bodens für den Kanlischlützig sie verpflichtet fich ben Rend unt beden aus den ablichen Bedingungen au besorarn und den Reft untündbar auf zehn Fabre auf dem Anweien sieden aus und ben Reft untundbar auf gebu Jahre auf bem Aumejen fieben gu

Bang neuerdings bat bie Stadtgemeinbe Greiburg in Baben, bie rend ift auf dem Gebiete fabtifder Bobunngspolitif, mit ber führend ist auf dem Gedicie kabrischer Bohnungspolitik, mit der Eigenheimgelestschaft einen Bertrag abgeichloßen, wonach ein grober kompler an der Schwarzwaldtraße in Freiburg für die Kapter, weiche die Gesellchaft der Stadtgemeinde auführt, um 25 Apro Onadratmeler verkauft wird; die Gesellchaft ih verpflichtet, in grobaugiger Weise lür die Stadtgemeinde Freiburg Reklame au maden, u mdadurch Jankultige nach Freiburg an aleben. Der Vertrag, welchen der Stadtrat Wannbeim mit der Eigenheimgelestlichaft abgeschlichen dat, in nitch ohne Webernände — man kann dies zwischen den Beilen des Stadtratsberichtes leien — auftande gesommen; die Genehmigung des Bitrgeraußschließe lieht lowobl dei diesem Seiten als wie and des Kene zu überwinden, vielleicht daben aus Widerhände dat alles Kene zu überwinden; vielleicht inden die bevors siedenden Wahlen das Eine zu überwinden, vielleicht haben die bevors siedenden Wahlen das Eine, diese Biderhände nur in geringem Mahe in die Erscheinung treien an lassen. Dr. D. S. Dage in die Ericheinung treten gu laffen.

Tondoner Drahtnachrichten.

(Bon unferem Londoner Bureau.)

Ernite Radrichten über bie Lage in Boringal. London, 23. Mai. (Bon unferm Londoner Bureau. Daily Mail" veröffentlicht eine Melbung, bergufolge gestern fpat Abends in London cenfte Radrichten über bie Lage in Bortugal eingetroffen find. In Oporto und Liffaben batten bie Unruben einen bebeutlichen Umfang angenommen, es wird behauptet, daß die Gegen Revolu-tion, deren Ausbruch ftündlich zu erwarten sei, wohl vordereitet sei, man warte lediglich das Zeichen der Manarchisten zum Lossichlagen ab. Die Tatsache, daß die Re-gierung im Süben einen Erlaß veröffentlicht, in welchem die schäpfiten Maßnahmen im Falle des Ausbruches von Unruben angefündigt werden wird nich zur als ein Neweis für die angefündigt werben, wird nicht nur als ein Beweis für bie Barung im Lande, fonbern auch als Beweis bafür angeseben, daß fich die republifanischen Dachthaber besErnftes ber Situation bewußt find. Die Entjendung eines Rrengers nach bem Rorben bungt offenbar mit all den Borgangen gufammen, ebenfo die Daffenberhaftungen angefebener Berfon-

Muf ber biefigen portugiefifden Gefandtichaft erffart man allerdings, daß fein Grund ju Befürchtungen vorliege und es wird verfichert, bag gang Bortugal mit bem republitanifden Regiment gufrieben fei und bag fich teine ernfte Oppofition bagegen bemerlbar mache. Augerdem wird barauf hingewiesen, bag ber Kredit bes Landes überall fteigt.

Deutschischmedischer handelsvertrag.

(Bon unferer Berliner Redattion.)

Derlin, 22. Mat.

Nach der schnellen Erledigung der Reichsverscherungsordnung in zweiter Besung nahm heute der Reichstag die
erste Resung des deutschichtenhandelsbertrages vor.
Die gegenseitige Aussucht der beiden Länder ist annähernd
gleich; während Deutschland nach Schweden gegenwärtig für
190 Millionen exportiert, beträgt der Export Schwedens nach
Deutschland 165 Millionen Mark. Im Verhältnis zu seiner
Gesamtausspuhr ist der Export Schwedens nach Deutschland
ein ganz bedeutender und Schweden dat wohl aus diesem ein ganz bedeutender und Schweden bat wohl aus diesem Grunde auch das größere Interesse am Zustandesommen eines Dandelsvertrages als Deutschland. Für Deutschland sommt aber in Betracht, daß ein Trittel des gesamten Imports aus Schweben in Eisenergen besteht, an beren gesichertem Fort-bezug unsere heimische Industrie in außerordentlichem Maße intereffiert ift. Go ergab sich für Deutschland die Notwendigfeit, an Schweben auch ba Rougeffionen ju machen, mo folde nicht immer im Interesse unserer beimischen Produktion ge-legen sind, wie beispielsweise in der Zollfrage für Pflaster-steine. In seinem einseltenden Expose zählte Staatsiekreiär Dr. Delbritd zunächst die Konzessionen auf, die Schweden gemacht hat; vor allem ift da die Bufage zu nennen, daß Schweden während der Dauer des neuen Handelsbertrages feine Eifenerze nicht mit einem Ausfuhrzoll belegt. Sauptteil der deutschen Bugeftandniffe an Schweden liegt in ber Gemahrung ber Meiftbegunftigung; barüber hinaus find Schweben im allgemeinen biefelben Zugeftandniffe gugebilligt worden, die ibm ichon nach dem leisten Sandelsvertrage gugeftanben waren. Die Regierung ware, wie der Sinatejetretar ausführte, den Bimichen der Bartfteininduftrie gern entgegengefommen, wenigstens durch Herbeiführung eines maßigen Bollfates ftatt ber bestehenden Bollfreiheit, aber in diefem Buntte ift Schweden bis jur lehten Stunde unerschütterlich geblieben, fobag bie bentiche Regierung ichlieflich nachgeben nunfte, ba fie bei bem geringen Anteil ber Bflafterfieine an ber Gesamteinfichr ben Sanbelsvertrag an diefer Frage nicht scheitern lassen wollte. Zudem hat gerade der Norden Deutsch-lands ein ganz erhebliches Interesse an dem Bezug schwedi-scher Pflastersteine zu den bisberigen Sägen. Dr. Delbrüd embfabl schlichlich den Handelsbertrag zur Annahme unter Hinneis auf den wirtschaftlichen Ausschuft, der gleichfalls seine

Buftimmung ju bem Bertrag gegeben bat. Der Redner ber Rationalliberaten, Dr. sprach seine Genugtung aus, daß dieser Handelsvertrag in innigster Fühlungnabine mit den beteiligten Industriefreisen abgeschlossen worden ist. Auch fonstatierte er eine Reibe bedenisamer Zollermäßigungen, besonders für die Textilindustrie. Ein Teil der Nationalliberalen fordert Frachtermäßigungen für die deutsche Bilastersteinindustrie, wodon sie ihre Bustimmung zum Sandelsvertrag abhängig machen. Mit großer Entichiedenheit trat bei biefer Gelegenheit Strefemann für Die deutschen Intereffen befonders an den Gifenergen in Das rotto ein. Auch ber Boltsparteiler Ocfer beurteilte ben Sandelsvertrag im gangen gilnftig; wenn er nicht beffer geworden sei, so sei hieran der Zollfarif von 1902 schuld. Fit r den Handelsvertrag sprach sich weiterhin der Reichsparteiler Frbr. v. Gamb aus, der dabet die Borwitzse gegen die Regies

rung als unberechtigt guruchvies. Rachdem noch ber Albg. Werner - Gießen vergeblich verfucht batte, eine Rebe gegen bie Conlatbemofratie abgutefen, woran ibn ber Prafibent vericiebentlich gu verhindern fuchte, wurde die erste Besung des deutschlichen Gandelsverstrages geschlossen und der Sandelsvertrag auf Antrag des Abg. Der an eine Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen.

Sente beginnt Die 2. Lefung ber elfag-lothringifchen Berfalfungevorlage.

Volkswirtschaft.

Intereffengemeinschaft dreier Banken: Rheinische Creditbank - Pfälzische Bank -Sübbeutiche Bank.

Mannheim-Ludwigshafen. 28. Mai 1911.

Mit bem geftrigen Tage haben Berhanblungen gwiften 3 biefigen Bantinftituten ihren Abichluß gefunben, beren Ergebnis von großer, wirticaftlicher Tragweile

Die Rheinifde Crebifbant, bie mit ihrem Rapital (DR. 95 Millionen) unter ben Probingialbanten bie fubrenbe Stellung einnimmt, bat mit ber Bfalgifden Bant Endwigshafen

eine Intereffengemeinschaft

begründet. Um binfichtlich ihrer Wertbemeffung bas Niveau zu erreichen, bas für bie Berftellung biefer Intereffengemeinichaft unb bas bamit verbundene Freundschaftsverhaltnis jur Deutschen Bant Boraussehung mar, bat bie Bermaltung ber Bfalgifden Banf befchloffen, bas Grundtapital von M. 50 Millionen auf M. 40 Millionen gu rebugieren, wobnrch fich für bie Bant ein Buch. gewinn pon DR. 10 Millionen ergibt. Diefer Betrag wird feine Berwendung teils gu ben auf zweifelhafte Ronten gu machenben Abidreibungen folde tonnten in ben lebten Jahren nicht immer in ber erwünschten Sobe und auch nur aus ben regularen Gewinnen vorgenommen werben, woburch bie Dividenbe von früheren 8 Brogent auf 4 begm. 5 Brogent - im letten Jahre 51/4 Brogent - herabgeminbert murbe) teils jur Bilbung eines Sonde fur ftille Referven finben, über welche ein Inftitut bon bem Imfang ber Bfalgifden Bant gwedmäßigermeife berfügen follte.

Dag beabfichtigt ift, bie Gemeinsomfeit ber Intereffen nicht nur in ber - unten naber beichriebenen - Bufammenlegung ber Gewinne gipfeln gu laffen, fonbern fie bor allem auch auf bie

Bringipien ber Weicafteführung

ausgubebnen, finbet feinen Unsbrud in ber bei biefem Unlag vereinborten Berfonalunion, Bei ber Rheinifchen Creditbant treten ber Direttionsborfipenbe, Berr Rommergienrat Dr. Br p. fien - in gleicher Gigenicaft - und herr Direftor Dr. Jabr in ben Borftanb ber Bfalgifden Banf ein; feitens ber Bfalgifden Bant wird herr Direttor Schaper bas Borftanbotollegium ber Rheinischen Crebitbant ergangen, Cbenfo wirb ber Muffichtspaleborfigenbe, Berr Geb. Rommergienrot Generalfonjul Dr. Rei h. in ben Auffichterat ber Pfalsifden Bant eintreten, wahrend bon letterer bie herren Rubolf Dacque und Rommergienrat Esmein - ber bon feinem bisberigen Boften als Generalbireftor am 1. Juli b. 3. jurudtritt - b. Auffichtsrat ber Rheinischen Crebitbant jur Bumahl vorgefchlagen werben follen. Bas bas Abtommen im einzelnen anlangt, fo wird bereinbarungsgemäß ble Rheinische Erebitbant ber Bfalgischen Bant für bie nachften fünf Jahre bie gleiche Dipibenbe garantieren, wie fie bel ihr (befanntlich feit Jahren 7 Brogent) gur Berteilung gelangt, mogegen bie Bfalgifche Bant aus ihrem Gewinn gebn Inbre lang vorweg je DR. 500000 an bie Rheinische Creditoant abführen wirb. Alebann wirb ber beiberfeitige Gewinn nach ben üblichen Abidreibungen, Santiemen, Gratififationen etc. gu einer Divibenbenausicuttung bis gu 7 Brogent verwandt, und ber Reft flieft on bie beiben Banton im Berbaltnis an ihrem Affientapital surud.

In ihrer Birfung burfte biefe Intereffengemein ichaft, bie auf bie

Daner bon 30 Jahren

festgelegt ift, befonbers im Sinblid auf bie weitgebenbe Berfonalunion einer gufion giemlich gleichtommen, Gur bie Bfalgifche Bant ift bei bem Brojett, abgefeben von ber fofort eintretenben Ronfolibierung und weiteren inneren Rraftigung als bebeutungebolles Moment bas berborgubeben, bag bie Bant nun nicht mehr wie bisher ifoliert bafteben, vielmehr in Bufunft alle biejenigen Borteile geniegen wirb, bie bie Unlehnung an bie wirticofilich ftartere Rheinische Crebitbant und ber Gintritt in ben machtiger Rongern Deutsche Bant naturgemäß mit fich bringen muß.

Die geplante Rebuftion bes Grundfapitals bei ber Bafalgifden Bant ift fo gebacht, bag neben ber Beob. achtung ber einschlägigen gefehlichen Boridriften bie Aftionare aufgeforbert werben, ein Gunftel ihres Affienbefiges ber Gofellichaft gur beliebigen Bermertung gur Berfugung gu ftellen; bin baburch gewonnenen DR. 10 Millionen follen bann ibre Bermunbung gur Durchführung folgenber Transaftion finben: Die Bial. gifche Bant bat faur gleichen Beit wie bie Intereffengemeinlichaft mit ber Rheinischen Crebitbant) einen

Sufionsbertrag mit ber Gubbentichen Bant

abgeichloffen und wirb beren Aftionaren - unter Wiebererhöhung ibres Rupitale auf DR. 50 Millionen - bie vorerwähnten, gratis einzuliefernben, mit Dividenbenberechtigung bom 1. Januar 1911 ausgestatteten DR. 10 Millionen Aftien im Bege bes Umtaufches anbieten, Augerbem wird fie auf ben Dipibenbenfchein ber Gibbenifchen Bantaftien pro 1911 eine Baroufgablung bon 10 Brogent

Die Geichafte ber Gubbeutichen Bant werben auch nach ber Ruffon in unberanberter form unter ber Firma "Gubbentiche Bant Abfeilung ber Bfalgifden Bant" bon ben big. berigen Direftoren weitergeführt. Gerr Direftor Urno Rubn wird gum Borftanbamitglieb ber Bfalgifden Bant mit bem Domigif. in Monnheim ernannt. Der Auffichterat ber Gubbeutichen Bant behalt porlaufig feine Junttionen bei und wird nach bem vereinbarten ibateren Uebertritt in bie Bialgifden Bant eine Rome miffion fur bie Abteilung Gubbeutiche Bant bilben.

Den Affionaren ber Gabbeutiden Bant biefer

Borieile mannigfacher Rainr.

Abgeleben bon bem nicht unbebentenben fursmäßigen Borteil, ber fich aus ber Umtaufchbafis im Berein mit ber Baraufgablung icon jest ergibt, und eine bobere Rente gewährleiftet, burften fie auch für bie Bufunft - über bie Beriobe ber fünfjabrigen Divibenbengarantie binaus - porausfichtlich auf ftabile Erträgniffe cechnen burfen, ba bie Bfalgifche Bant mit ben ihr gufliegenben ftillen Referben etwaigen Miggeschiden gegenüber naturgemaß gans anbers gewappnet bafteben wirb, als eine relativ fleine und junge Bant, bie berartige Bonbs von nennenswerter Sobe noch nicht

Die Rheinische Crebitbant,

ole an einer Reibe bon Blagen Rieberlaffungen unterhalt, an benen auch bie Bfalgifche Bant vertreten ift, fchaltet beren Ronfurreng an biefen nunmehr mit einem Schlage aus und ichafft fich mit bem bon ihr ausgearbeiteten großgugigen Projekt, bem felbitverftanblich eine eingebenbe Brufung ber Bfalgifchen Bant borausgegangen ift, burch ihren Ginflug auf ein Inftitut bon fo ausgebehnter und umfangreicher Runbichaft (bie Bfalgifche Bant allein, b. b. ohne Gubbentiche Bant befist 24 Rieberlaffungen unb fubrt 85 000 Ronten) eine neue, außerorbentlich mertvolle Steigerung ibrer Intereffenfphare.

Durch biefe Banffongentration gewinnt ber Ginflug ber Rheinifden Crebitbant und mit ibr ber Banttongern ber Deutiden Bant in Glibbeutichland immer mehr an Ausbehnung. Beftanb vorber icon swifden ber Deutschen Bant, ber Rheinischen Crebitbant unb ber Gubbeutschen Bant eine enge Bublungnahme, fo erfahrt biefe burch bie Unglieberung unb Bereinziehung ber Bfalger Bant Lubwigshafen in biefe Intereffenfpbare eine gang bebentenbe Erweiterung. Die Rheinifche Crebitbant, bie Bfalger Bant und bie Gubbentiche Bant verfügen ausammen fiber ein Aftientapital von DR. 147 000 000. Unftreitig barf biefe großgugige Banffongentration als ein & inangmert bon gang berborragenber Bebeutung bezeichnet werben, Bei bem großenIntereffe, bas biefer Transaftion befonders in ber fübbentichen Bantwelt entgegengebracht wird, burften bie nachftebenben Ausführungen über bie einzelnen Banten allgemeine Boochtung berbienen.

Die Rheinische Crebitbant

wurde gegrundet am 14. Mai 1870. Sie unterbalt 3weignieber-laffungen in Baben-Baben, Bruchfal, Freiburg in Br., Furtwangen, Deibelberg, Roiferstautern, Rarlernbe, Konftang, Labr, Lorrad, Mulbaufen i. Gli., Reunfirden (Beg. Trier), Offenburg, Bforgbeim, Birmafens, Raftatt, Speper, Strafburg i. Ell., Eriberg, Billingen, Bell i. B., Zweibriiden und bie Mannheimer Bant U.-G. in Mannheim. In ber Generalberfammlung bom 8. April b. 3. wurbe bas Aftienfapital ber Banf von Dt. 85 Dill. um MR. 10 000 000 auf Mt. 95 000 000 erhobt. Durch ben Uebergang ber Dberrheinischen Bant an bie Rheinische Crebitbant am 17. Robember 190' murbe amifden biefer, bei Babrung ibrer bollen Selbstänbigfeit wie bisber, und ber Deutschen Bant eine Intereisengemeinschaft begründet, ber insbesondere auch baburch Musbrud berlieben wurbe, bag je gwei Mitglieber bes einen Inftitute in ben Auffichterat bes anberen Inftitute gewählt murben, Die bon ber Mbeinischen Crebitbant in ben lepten feche Jahren gur Ausschüttung gelangte Dividende belief fich auf je 7 Brozent.

Die Gubbentiche Bant in Mannheim

murbe am 16. Juli 1896 burch lebernahme ber Banffirma Golbmann u. Ruhn gegründet. Um 1. Juli 1899 wurde bas Banthaus Chward Berg in Worms übernommen und bafelbft eine Bweig. nieberlaffung errichtet. Durch bie in ber auberorbentlichen Generalversammlung am 1. Dezember 1904 beichloffene Kapitalberbobung um DR. 4 000 000 auf 10 000 000 in 4000 Affien, ble unter Ausichluß bes Bezugsrechts ber Aftionare ber Deutschen Bant in Berlin und ber Rheinifden Credithant ju pari plus Stembel aufammen 102.15 Prozent überlaffen wurbe, wurde eine Intereffengemeinichaft swiften ben brei Banten bergeftellt. In ber Generalberjammlung am 8. April b. 3. wurde bas Aftientapital bon DR. 10 Millionen auf DR. 12 000 000 burch Ansgabe von nom. DR. 2000 000 Aftien unter Ausichluß bes gefetlichen Bezugsrechts ber Altionare beichloffen. In ben lehten 6 Jahren verteilte bie Gubbentiche Bant eine Divibenbe von je 6 Brobent.

Die Bfalgifche Bant Lubwigshafen

murbe am A Februar 1883 burch llebernahme ber 1867 errich. teten Bollsbant Bubwigshafen e. Wen. gegründet. Die jebige Firma besteht seit 1888. Im Jahre 1895 fand bie Angliederung ber bentichen Unionbant Mannheim statt. Die Bfalsische Bant gewährte ben Afrionaren ber Unionbant IR. 4 500 000 neue Aftien mit Divibenbenberechtigung ab 1. Januar 1896. Die Bfalsifche Bant erwarb folgenbe Bantbaufer: 1894 bie Firmen Johann Grant in Worms, Louis Dacque in Renftabt a. S., 1896 3. F. Saib in Speher, 1897 bie Landauer Banffirmen Muller u. Wepland, Carl Bepland und Bermann Menner, ferner bie Bmeibruder Bant Behmann, Maller u. Co.; 1898 murben weiter angefauft die Bantbaufer Bloch u. Co. in Rurnberg und Munden, Seb. Bichlers fel. Erben in Munchen und Reichard u. Glafer in Frankenthal. 1899 übernahm bie Bant bie Gefchafte bes Borichuhbereins gu Bamberg und bie bes Borfchuftvereins ju Mlgen, 1900 bas Bantgefchaft Marcus Leng in Worms, 1901 bie Geichafte ber Boltsbant, e. G. m. u. Q. in Bensheim und errichtete bafelbit Gilialen. Das Afrientapital ber Bant beträgt M. 50 000 000. Die gur Ausschüttung gelangte Divibenbe belief fich im letten Jahre auf 51/2 Brogent, mabrend fie in ben borbergangenen 4 Jahren 5 Brogent betrug.

Belegraphifche Borfen-Berichte.

(Brivattelegramm bes General-Ungeigere.)

Newyork, 22. Mai. Kaffee fester auf anregende Berichte aus Santos, Käufe der Kommissionshäuser, Dekkungen der Baissiers und Hausseunterstützung. Schluss behauptet.

Baumwolle lag bei Beginn des heutigen Verkehrs per Mai, Oktober und Dezember fester, da in diesen Terminen Deckungskäufe vorgenommen wurden, während spätere Sichten auf entmutigende Kabelberichte hin schwächer lagen. Späterhin alle Termine befestigt auf unbefriedigende Wetternachrichten, Deckungen der Baissiers und in Erwartung eines a la Hausse lautenden Berichtes der Regierung über den Stand der Ernte. Schluss stetig.

Newyork, 22. Mai. (Tel.) Produktenbörse. Weizen setzte in williger Haltung, mit Juli 1/8 c niedriger ein. Im allgemeinen war der Markt denselben Einflüssen unterworfen wie der Chicagoer. Schluss stetig, Preise 1/2 c.

Verkäufe für den Export: 8 Bootladungen. Umsatz am Terminmarkte: 900 000 Bushels.

Mais eröffnete in wilgliger Haltung. Im weiteren Verlaufe verkehrte der Markt im Einklang mit Chicago.

Schluss kaum stetig, Preise 1/8 c. höher bis 1/4 c. niedriger. Chicago, 22. Mai. (Tel.) Produktenbörse. Weizen eröffnete auf Regenmeldungen aus dem Südwesten und auf à la Baisse lautende Berichte aus Kansas und Oklahoma, in williger Haltung, mit Juli 3/4 c. unter der samstägigen Schlusnotierung. Gegen Schluss trat abermals eine Erholung ein, hervorgerufen durch anregende telegraphische Berichte aus Berlin, Deckungen der Contremine und bessere Exportnachfrage. Schluss stetig. Preise per Mai 11/8 chöher. Spätere Sichten 1/2-1/4 c. niedriger.

Mais setzte auf Regenmeldungen aus dem Westen und auf grösseres Angebot seitens der Farmer in williger Hal-

tung mit Juli 1/4 c. niedriger ein. Schluss stetig, Preise 1/8 c. höher bis 1/8 c. niedriger.

Frankfurter Abendbörfe.

Frantfurt, 29. Dal. Umfabe bis 61/4 U.r M ents. Rreb infrien 2006, bg., Tiefonia-Rommanbit 1882, bi., Treconer Bant 1576, by, tiftigifche Bant 108.75 bg. G.

Stoorsbohn 158.50 bg., Lemborren 18 bg. G. cpt., 177/2 bg. u't., Allgem. Lofals u. Stra enbohn 163.40 bg., South-Meft-Afr. 1651/2 bg. Norsb. Lloyd 987/2 bg. Gt. 40% Ruiten bon 1902 93 B., 927, G. ult, 3 % Bortu tefen I,

Serie 65.70 bg.

Shonix Bergbau- und Hi erberied 258', — I, bg., Oberschiel Gis nindustrie 87 bg ust., Del Pemburge 194.50 bg Ok., Kunstielde 115 bg., Mannedmannen Beter 220.75 bc., Runfabr. Begelin 229.40 bg. G., Gummingeren Beter 358 50 bg. G., Mooreen Sdermiel 114 bg. G., Schebeonstalt 726 bg. G., Branten Zann (Böblingen) 87.25 bg. G., Odgerschottung 279 bs. G., Kanteng Eschad B.R. 174.75 bg. G., Dergondount Rt., 2285 bg. G. von ind.

Elette. Schudert 1757, ug. Elette Lichte u. Krait 144 bg. G. Ain der Abendodrie sanden größere Umäge zu 1. % böserem Karse in bjölglichen Bankastien start, andere Vansen dieden ill und undersändert. Am Jodustr Allein maarte gewannen Schewenstalt 3½ %, Russfabrit Begelin 140. Kuntiside 1%. Instiliche Anleibe von 1902 war ca. ½ % öber gef.ch., Ion tolomalen Werten wur en South. West-Africa 1% inster deute Mintag gevandett.

Produkte.

| Bear | 2. Mai | | | | |
|-----------------------------|----------------------------|----------|--|---------|--|
| Rurs vom | 18. | 22. | Rurs vo | 18. | 22. |
| Boummatt, Cafe | 4 000 | 2 000 | Edm. Rob. u. B) | 8.05 | 8.55 |
| - atl Golfs. | 80 0 | | Schmeig /Bilcom | | 8.55 |
| im Junern | 2.00 | 1:000 | | | 61/ |
| Gyp. u. Gr. B. | 9,100 | | 3 da Danston, be | 8,30 | 8.30 |
| Syn. n. Ront. | 8.000 | 0.000 | | 111 | 12 |
| Saumwolle lote | 16 10 | 18.10 | | 10.60 | 10.60 |
| AM THOMAS | 175 (3.1 | 15.95 | po. Suni | 10.60 | 10,60 |
| ha Quiti | 15.04 | | 50. Jul. | 10.64 | 10,66 |
| bo Juli | 16 | 16.07 | to. August | | 10,60 |
| bo. August | 15.43 | 15:44 | | 10.40 | 10,54 |
| bo. Gept. | 13.80 | 13.68 | 30. Ott. | 10 22 | 10.35 |
| bo. Oft. | 13 20 | 13.19 | to Stoube | 10.18 | 10.33 |
| DO. DIDB. | 18.08 | 13.08 | 00 Dab. | 10:15 | 10.84 |
| Do. De br. | 18.20 | 13.10 | o. Januac | 10.15 | 10.84 |
| bo. April | | | | 10.13 | 10,35 |
| Bannum, i. New- | | witness | Do. Mar | 10.18 | 10,38 |
| Out tota | 15 11/14 | 154/11 | no. April | 10.19 | 10.35 |
| bo. per Ma | 15.68 | 15.6- | Bety, reb. 28tnt.IL | 99 | 99 - |
| bo. per Juli | 15.89 | 15.90 | oo. Wat | 97 1/4 | 01 34 |
| BetroL rat. Gafes | 8.75 | 8.75 | 30. Itili | | 194 194 |
| co. ftanc white. | | | bo. Gept. | 94 % | 88 1/4 |
| Rew Dot! | 7.25 | 7.25 | Mais Mai | 61 | 60 - |
| Beirol Mano.whtt. | | W. 1 | bo. Juli | 60 | |
| | 7,25 | | | 3,80 | 8.80 |
| Beriolivo, Balanc | 1.30 | 1.30 | Gerreibefrachtna a | - | |
| Teepen. Nem-Port | 64 - | 64- | bo. Bonbon | 11/2 | 1% |
| be. Savanah. | 0.9 — | 90- | bo. Bonbon | 1.74 | 1 74 |
| Somaly-Ed. jteam | 8 | 8.40 | | 1 % | 274 |
| | | Internal | oo. Rotterban | 4- | 6- |
| Biverpool. | 22. Mai | 16 dt | u3.) | | |
| BBeijen toter W | inner fte | tig | 90. 22. | 2 | differeng |
| per Juli . | TOTAL STATE | | 6/91, 6/9% | | + % |
| per Oft. | | | 6/71/4 68 | | + 1/2 |
| mais per Oft | TH | big | | | |
| Bumer Amer Sa Blata | tfo pe 311 | ilt | 4/71/6 4/73/4 | | - 1/4 |
| Ba Blata | pel G | cpt. | 4/91/4 481/4 | | - 1% |
| Spetder . ! | Borrat: | | | | |
| Weisen 71 00 | O Tonnen | geren | 61 000 Zonnen in | bet Bor | тофе |
| Section 1976 1976 1976 1976 | THE PERSON NAMED IN COLUMN | | Charles of the Control of the Contro | | AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF |

29 0 30 27at8 25 000 * 88 n. 22, Mai. Mabo ut Boffen son 5000 kg 64.-

Dia 62.50 &., dt. - W. Gifen und Metalle.

Bosson 22 Mai. Cabres, Ruotes, let, p. 5. 4.180 3 Men. 55.7.5, Ann. tubig. per fit. 90.00,0 3 mon. 193. 6.0 Bler tubig. tuentifa 13.0.0 multip 13.5.0 mil in ig. Gewohn. Maite 24.7.6, ipaga. Warter 25.5.00.

#lasorm 92. Mal. Robeiten, feit, Midd esdosough war-rants per Kaffo -667 % ver Olono 46:10 % Am berdam, 22. Mai. Lanco-Fline, Lendeng: rubig, loco 118—,

Hem . Dort. 28 Mai.

1185-19 - 170 1180 4335(4325) - 3 - 4265 Rupter Euperice Ingois corrait, 4835/4825 -8 - 4865 15--1550 5--1550 Binn Straits . . Rob-Cilenam Rorthern Kountry Roap, Tonn-Stabl. Schienen Ba,gon rei ofti. arb.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer hafenverkehr.

Safenbegirt Ar, 1.
Angelommen am 20. Mat.
Dermann "Alphono" von Spener, 440 Da. Badfteine, Anne Maria" von Aniwerpen, 10 980 Da. Geireibe, Beinacht "Gebr. Marx 1" von Rheinganheim, 400 Da. Badfteine.

Dofenbegirf Re. 2. Mugefummen am 20. Mai. Ab. Plat "Fendel 2" von Rotterdam, 11 270 D3. Veiroleum, Jak. Kempiner "Johanna" von Alirip, 1900 T3. Kied. Ferd. Bandoach "Bandoach" von Jackleid 1105 D3. Steinfals.

Hagelommen am 20. Mot.
Mergler "Gereinig. 66" von Rotierdam, 13 300 Dg. Stüdgut.
Schepper "Barbara" von Amberdam, 4800 Dg. Stüdgut.
Seibert "Babenta 41" von Karlarube, 1000 Dg. Stüdgut,
Muhig "E Silbelmina" von Köln, 2500 Dg. Eisenwaren,

Safenbegirt Rr. 4, Butjes "Maria" von Amberdam, 4000 Da. Stüdgut. Grenlich "Bonis Marie" von Weffelling, 5000 Da. Brifetis. Derrmann "Anton" von Rotterdam, 6000 Da. Mais.

hafenbegirt Str. 5. Angefommen am 29. Mat. Lang "Unfer Frie" von Waljum, 10 ISO Dz. Kohlen, Miefen "Oarpen 7" von Auhrort, 10 ITO Dz. Kohlen, Malfendurg "Harpen 14" von Rubrort, 10 ISO Dz. Kohlen, Weiher "Harpen 71" von Rubrort, 7700 Dz. Kohlen, Weihert "Parpen 85" von Rubrort, 2500 Dz. Kohlen,

Wafferstandsnachrichten im Monat Mat.

| Begelftationen | | Datus | п | |
|--------------------|--|--------------------|--|--------------|
| pom Rhelm: | 18. 19 | . 20. 21. | 22. 23. | Bemerfungen |
| Tondant | | | | - |
| malbanut | | | | - |
| Guningen*) | | 3,38 2,77 | | |
| steht | 2,82 8.07 | 3,52 3,68 | 8.88 8,29 | R. 6 Hhr |
| Bauterburg | 1000000 | | | Asba. a libr |
| Magau | 4,26 4.85 | 4,78 5,40 | 5,13 4,89 | 2 Uhr |
| Termersheim | A SECURITY OF | | | BP. 19 116t |
| | | 8,93 4,42 | | Mora, 7 Har |
| ains i . | 1.05 1 15 | 1,20 1,54 | 1,84 | FP. 19 Ubr |
| Singen | Sulo. | | | 10 llbr |
| anb | 2,14 9,31 | 2,28 2,60 | A THE STREET | 2 Hbt |
| obleng | 100000000000000000000000000000000000000 | | A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH | 10 Har |
| ō1# | 2,05 2.20 | 2,22 2,84 | 2,56 | 2 Ubc |
| unport | The state of the s | No. of Concession, | 1 | 6 Har |
| no Redar: | | | | |
| Manareim . | 3,52 3,58 | 3,89 4,39 | 4,63 4,48 | 8, 7 Uhr |
| deilbronn | 0,95 1 80 | 1,18 1,03 | 0,99 0,85 | 23. 7 11be |
| *) Binbfill Beier. | | | | |

Bale marme bes Abeins am 23. Mai: 11.B, 184.00 treiell pon bet Babeilinfinit Leon. Sanger.

Bitter un gobeoba htung Der meteorologifchen Station

| Datum | Bett | remeter- | Well. | Stagent a | Stårte Stårte heilig). | Hiebers dagdmengs doc per qui | Semert- |
|---------|------------|-----------|------------|-----------|------------------------------|-------------------------------------|------------|
| | | 1.80 | diffice of | 立 | und und (10e | Shing ching | |
| 29 Mai | Morg. 7" | 758 5 | 7,2 | | ficia | 2,8 | 0.515 |
| 22. | Writtg. 2" | 755,0 | 16,8 | E F | 97 8 | | THE PERSON |
| 22 . | Mbbs, 9" | 751,7 | 13,6 | 19 3 | 92 8 | | - |
| 28. Wai | Morg. 7 | 755,0 | 10,4 | in. | 32.2 | in the | 11000 |
| | | Committee | | Acres and | The second | | |

Bochfte Temperatur ven 22, Mai 17.00 wem 22/28. Wat 9,4*

Witterungs=Bericht

übermittelt von ber Amtlichen Austunftoftelle ber Schweigerifchen Bunbesbahnen im Internationalen bifentlichen Berfehrebureau, Berlin W., Unter ben Binben 14

am 22 Mai 1911 um 7 Ubr morgens. Bitte ungsvertaltniffe o Gelffind e tatto cen Stationen (B nf febr icon, winbfill 394 450 Lau amme febr fcon, winditill 389 398 537 Montreur 12 * Sibers febr fcon, windfill etwas bemoitt, windfill Bermott 1609 11 Rememburg 489 bebedt, minoftill 995 La Coaux-be-Fonds Preiburg etwas bemo.tt, minbftill 562 Thun 10 bebedt, minbfill Interlaten 566 280 Bafel fer fabn, minorill 439 Butern N.bel, winditill etwas bewöltt, windfill 838 dugano 14 Billich Schaffbaufen 410 febr fcon, mintftill 407 bededt, minoftill 673 St. Gallen etwas bewolft, windfill 505 Ragas 10 bebidt, mint till etwas bewolft, windftill etwas bewolft, windftill 11 587 1548 Dapos. 1856 St. Morit (Engabin)

Geschäftliches.

Gelegenbeit, au mußigen Breiten eine dreiwöchige Reife nach "Spanten nach Rordalrita" an uniernehmen, dietet habt Vi der Jacht "Thalia" des Cherreichigten Ploph, die am 7. Junt von Genun nach Billefrande, Barcelona, Walaga, Gibraltar, Cadix, Tanger, Oran, Annis, Valerme, Reapel und Genun geht. Habrpreis famt Gerpflegung von ca. 410.4 an. Weitere Reifen wit dielem Schiffe find; VII. "Zur romiiden Aus dellung nach Ställen und Dalmatien" vom b. dis 28. Augus, Kadpreis von ca. 815.4 an. VIII. "Bommerreis en und Krim" von Trieft R. Munnt vio 28. September über Brivant, Delpht, Gortinid. Nichen, Konfantinvoel, die Krim (Polia u. Grundla, Ragula und Grotte Guft in Dalmatien. Fahrpreite von ca. 480.4 an. Vrofpette, Anmeidungen durch Bertretertin Mann beim: Gundlach & Bären flan Racht. Bahndofplay 7, fomte durch die Generalagenten des Beitereichischen Lood und der Auftro-Americana. Ründen, Weinftrafte 7.

Berantmortlin: fift Politit: Dr. frin Golbenfanm; für Runft und Genilleton: Julius Bitte; für Lofeles, Provingielles und Gerichtsgeitung: Riders Schaufelber) ffir Bottowirtichaft und ben übrigen rebatt. Reil: Brang Rinden für ben Inferatenteil und Geichaftlichest Brig Bues, Drud und Berlog ber Dr. Dood'iden Budbruderet, G. m. & G.

Direftor: Gruft Minter.

Es kitzelt ben Enrgels ber Sausfrau, wenn man ihre faus Diele fiolge Genugtnung bat jebe Sansfrau, bie mit Luhns mafcht, und fie berbient gelobt gu merben. Es gibt auch wohl taum eine beifete Geife wie Lubns, benn fonft murben nicht allfahrlich nach. weislich über 20 Mill. Bafete banon burd Sausfrauen bermenbet. Diefe werben icon miffen, warum fie gerabe mit Bubns mafchen!

Sechotel Neues Haus ersten

promenade. Anseicht auf See und Gebirgs. Terasseurestaurant. Zimme ron Mk. 9.50 an.

Frühjahrs-Saison

NEUHEITEN

in Strumpfwaren, Tricotagen und Handschuhen

für Damen, Herren und Kinder zu den billigsten Preisen.

Emma Mager

Bogen 26

Kaufhaus

Bogen 26



Schwämme und Fensterleder

HI 1, 12. bester Qualitäten.

Dr. med. Eberth, Spezialarzt für

Haut-u.Geschlechtsleiden.

Sprechstunden: Jeden Montag, Mittwoch u. Samstag von 12-6 Uhr. Mannhelm, Bahnbofplatz 7, I



0 3, 4 Q 3, 4 Große Verfteigerung 21m Dienstag, 23. Dai nadmittags 21, Uhr

perfleigere in meinem Bofal

Bonftandige icone Betten, Sorante, Balde u. Rachttifde, Tifde, Stible, Diva-,
Rücheneinrichtung, Berittow
Kommode, Eisidrante, Ausziehtlich, Borbange, Teppich
Bilber, Spiegel, Beiftzug,
Kleider, Fahrrader, Glasund Porzellan und anderes
mehr.

Uebernehme jeben Boften Mobel ober Waren jum ber-fteigern ober gegen bar.

M. Arnold, Auftionator, Q 3. 4 und N 3, 11. Telephon 2285.

> Damen-Salon Johanna Gau

> 1. 4, 10, part. Ropiwaiden80Pfg. Luft-Troden-Apparat. Bor u. rüftwäris-Balchingen m Teer u Ramill. Sagrarbeiten beftens nusgebührt.

Ririgen = Ernte 1911

ju Schriebheim b. Solbg. eginnt mit ber Reife ber Att: Gen, b. t. am nachften Freitag, 26. Mai b. 36. Der Marft finbet taglich bier fiatt. Es ift eine gute Gente au ermarten, bie Ririden find groß und ichon.

Intereffenten merben bierourch in Renntnis gefest und gum Martt e'ngelaben. Rabere Ausfünfte erteilt as Bilrgermeifteramt Schriesbeim, ben 20. Mai 1911

Bürgermeifteramt Heban.

Für die Bade-Saison! Frottier-Badetücker, Bademäntel, Handtücker, Schwimmanzüge für Damen.

e1,7 C. Speck C1,7

TELEPHON Nr. 3487.

Spezial-Geschäft für Wäsche- und Braut-Ausstattungen

in einfacher und elegantester Ausführung



Für Pfingsten

Eleganten hellen Damen-, Mädchen- und : Kinder-Hüten, echte Panama, Manilla : sowie sämtliche moderne Reise- und Sport-Hüte

zu billigen Preisen. =

Geschw. Schrag N 3, 7-8, Tel. 2435

Fremdes Blut.

(Rachbrud verbofen.)

"Gern, Dig Bood. Ich habe bis fpat in ben Radmittagsftunben im Generaltommanbo gu tun." Er nannte eine Rufnummer. "Unter biefer Biffer bin ich jebergeit erreichbar."

3ch bante Ihnen einftweilen." Er beugte fich mit einem feurigen Blid fiber ihre fcmale be-

ganbichubte Rechte. (Sveline begab fich in bas angrengende Simmer, mo Elifabeth

"Du haft alles gebort?"

Billft Du mir Bollmocht geben, biefe Angelegenheit in Deinem und Deines Baters Ramen gu berfolgen?"

Ja, Eveline! 3d babe vollftes Bertrauen gu Dir, obgleich ich nicht weiß, was fich unternehmen ließe. Der Ruin unferes Saujes icheint nnaufhaltfam gu fein.

Glifabeth hatte noch in fpater Abenbftunbe bon ber Berhaftung ibres Baters erfahren. Gie machte fich eben fertig gum Ausgeben, ihn im Untersuchungsgefongnis gu befuchen.

Sbeline munberte fich über ibre Rube und Geloffenbeit, Bie es im Innern ber Freundin ausfah, blieb ihr verborgen. Wochen lang batte biefe junge Seele ein Bulfan burchtobt. Run batte fich Die Rraft ber Flammen gebrochen. Ueber Racht. Und nichts blieb surud als blutleere Alde. Man nennt es Refignation. Es ift aber Collimmeres. Wahrend Glifabeth biefe ichmere, unenblich trourige Sebrt noch bem Gerichtsgebanbe untrat, um ben Bater nach biefer entjeglichen Ralaftrophe gu umarmen, jagte Ebeline im Antomobil nad ber Innenftabt.

Thomas Rhoden war bor zwei Tagen mit feiner Gemablin Blorence nach Frantfurt gurudgelebrt, Die Che war in Rom voll-

aogen worben. Er empfing Eneline mit ausgefuchter Soflichfeit. Gie ergablte ibm alles, boch er war von ben meiften Borgangen bereits bie biefen moralifden Drud auf ibn ausubt."

36 habe bas tommen feben und bin barum auf Reifen gepengen," erfforte er. "Gie werben mir bielleicht ben Borwurf Gie risfiert einen Degenftoft ober einen ficheren Revolberichuf

machen: warum find Gie nicht fofort gegen ben Marquis Rebilliers aufgestanben, wenn Gie wußten, mit wem es bie Frantfurter Gefellicaft ju tun batte? Ich murbe Ihnen barauf erwibern: einmal fühlte ich mich nicht jum Bormund ber Frantfurter baute finance berufen. Sobann fehlte es mir an Beweifen und ich ware Gefahr gelaufen, bag man mir nicht geglaubt batte. Revilliers ift ein nicht gu unterschapenber Gegner. Er reifte bamals ab, offenbar, weil er befürchtete, ich wurde mit offenen Un-Magen gegen ibn berbortreten. Alls er bemerfte, bag nichts bergleichen geschab, tehrte er gurud. Obgleich ich nun gu herrn Banfier Sagen nur oberflachliche Begiehungen unterhielt, obgleich es mir vollstandig gleichgultig fein tonnte, welche Benbung die Dinge in ber Frantfurter Gejellichaft nahmen, toten mir boch biejenigen leib bie noransfichtlich bie Opfer biefes berbrecherischen Bhantaften merben murben. 3ch verband alfo mit bem 3med meiner Reife eine immerbin nicht leichte Aufgabe: bas notige Material gegen ben Marquis be Rivilliers gu fammeln. 3ch mußte bagu langft erloichene Berbindungen wieber anlnubfen, ich mußte einen febr weitläufigen Apparat in Bewegung fegen, um jene Beugen wieber ausfindig su maden, die fich noch fehr mohl an bas Ende bes ungludlichen Gir Ballace in Bombab erinnern. Aury gefagt, ich bin jest in der Lage, biefen internationalen Sochstapler, ber jahrelang mit einer Gefellichaft von Salfchfpielern Inbien bereift bat und Gir Ballace gum Gelbftmord trieb, gur Strede gu bringen. Es fragt fich nur, auf welche Weife. Ich habe mein Gebeimnis teilweise meinem Better verraten, um ibn bor peinlichen Heberrafdungen gu iconten. Leiber ift mit jebem Angriff gegen Mebilliers ein Teil ber Frantfurter Familien tompromittiert. Die Rudficht, bie wir gu üben berpflichtet find, nutt biefer Elenbe nach wie vor que."

Die Amerifanerin fann nach: Es muß alfo bavon Abftand genommen werben, bas Gefes

aubitie gu rufen?" Borlanfig ja. Es mare bie ultime ratio jum Coun ber Gefellfchaft, wenn es uns nicht gelingt, Revilliers ju gwingen, ben Grantfurter Boben gu berlaffen, ohne bag ein öffenilicher Ctanbal

"Es muß alfo bie geeignete Berjonlichleit gefunben merben,

Thomas Rhoben lächelte.

Diefe Berfonlichteit werben Gie toum finben, Dig Boob.

ich wurde mich jebenfalls bafür bebanten, mein Leben für biefen 3med in bie Connge gu ichlagen.

Eveline Boob fann wieber nach. Gie begriff, bag eigentlich nur mehr bie Sageniche Familie Intereffe an ber Unichablichmachung bes Marquis batte.

In erfter Linie Glifabeth. Die Gefellicaft tounte fich felbit ichupen; fie hatte bereits ben Boptott über ben Marquis ihm ohne Auffeben ben Boben. Aber bas Saus bes Bantiers Sagen ward ihm jum Afpl. Die, welche nach Recht und Gefen als Serrin angufeben mar, ichuste ibn mit bem Ramen bes ungludlichen Mannes, bem bie Möglichfeit genommen war, felbft für bie Ehre feines Saufes eingutreten.

Eveline bestieg nachbenflich ihr Automobil.

"Raiferftraße. Buro bes Rechtsanwalts Dr. Berner Silbe-

Der Bagen jagte burch bie larmenbe Stabt. Rach turger Beit hielt er, Eveline ftieg aus und betrat bie Ranglei.

Werner befand fich bereits in feinem Buro. Dig Bood erichrat über fein ichliechtes Musfeben. Er mochte frant fein; fein Saar war wirr, ber Blid finfter, manchmal jab aufleuchtend wie

ein Blig in Gewitternacht. "Es ift eine augerft belifate Angelegenheit, berentwegen ich au Ihnen tomme, herr Rechtsanwalt," begann Eveline, nachbem fie feiner boiliden Aufforberung, Blag gu nehmen, entfprochen batte. Eine Angelegenheit, bie eigentlich über ben Rahmen Ihrer Befugniffe und Ihres Berufes binausreicht, und ich muß es babin-

geftellt fein laffen, ob Gie mir raten pber Silfe bringen tonnen." Er lächelte ein wenig, fo wie Menichen lächeln, bie im Boraus

wiffen, mas man ihnen fagen wirb. (Rorifenung folgt.)

Reparaturen u. Erweiterungen

elektrischer Licht- u. Kraft-Anlagen

schnell und sachgemäss. Stetz & Cie., Elektr.-Ges. m. b. H.

8 4, 8/9. - Telephon 882, 980 u. 2032.

- Hauptvertretung der Guram-Lampe.

Mannhelm.

Dienstag, den 23. Mai 1911. 10. Volks-Verstellung zum Einheitspreis (40 Big. pro Biah):

Oper in 8 Aften mit Benühung bes Goethe'ichen Romans "Bilbeim Meifter's Leurjabre" von Michael Carre und Jules Barbier, Deutsch von F. Sumbert. Mufik von A. Thomas. Regie: Engen Gebrath. — Dirigent: Felix Leberer.

Berfonen:

Mignon . Philine Rofe Rleinert. Bilbelm Meifter Band Copont. Joachim Kromer. Saärtes Rari Mary. Jarno Rati Boller. Friebrich . Sugo Boiffit. Antonio Gouard Domet. Gin Couffleur. Rarl Lobery. Gin Diener Bemrich Walltrug. Gin Barger ST h Miller.

. Wignon . . . Annie Pudmaber vom Stabitheater in Maing als Goff

1. Aft: Bigemertans, arrangiert und getangt von Rennie Sans, sowie Blarie Bimmermann und ben Damen bes Bulletts.

Mufang 8 tibr.

Ende geg. 10% Uhr.

Rad bem 2, Att gröhere Baufe.

Im Grokly Hottheater. Billiwed, 24. Mai 1911. 50. for ellum im Aboun D Die Brant von Messina.

Linfang 71/2 110r.



Gratspiel des Antan 8 Uhr. • Frankfurter Comödienhauses • •

Dir.: Carlheius Martin.
Nur noch wenige Tage.
Meute Dienstag und folgende Tage:

Par i f H m 66 Drams in 4 Akten von Melchlor Lengyel.

Ververkauf täglich ab 10 bis 1 Uhr n. ven 3 bis 5 Uhr im Apollo-Bureau, Telephon 1624 und in den bekannten Vorverkaufsstellen.

Im Restaurant

B'Alsace ab S Uhr täglich

Künstler-Konzerte mit

Bier-Caharet bei freiemEntree.

Trägfich ab 11 Uhr

Trocudero-Cabaret

Künstler - Cabaret

mit Tanz

Niederwald-Fahrt.

Am Countag, ben 4. Juni I. 3. (Bfingfifonntag) finbet mit bem Galonbampfer "Mannheimia" eine

= Niederwald-Fahrt ==

featt. Wer die Reize einer detartigen Fahrt aus eigener Erfahrung kennt, wird solche nie vergessen und immer die Geteandrit wadernehmen, mit wenig Ausgaben nach dem berrlichen Riederwaldbenkmal zu kommen.
Die Fahrt (hins und Rüdfahrt) kollet Mt. 3.50. Kinder unter 12 Jahren die Hälfen Einstelabod, unterdalb der Ah finder und der Abschaften Einstelabod, unterdalb der Ah finder und der Abschaften Gille und der Abschaften die Uhr nach der Abschaften die Abschaften die Uhr nach der Abschaften der Abs

brude. Ab Bubmigobafen 61/4 Uhr von ber Arnhei et'iden Landungoftelle aus. Rild ahrt ab Rubesheim 4 Ubr nachen. Far alle Bequemichteiten an Bore ift bestens geforgt. Brima Bier, warme Rüche z., Mufiffapelle an Borb. Bu recht jahltreicher Beielligung laven höft, ein Die Unterneh er

Writ Baumann, Telefon Rr. 3546 21. Bauerle.

Rarienvorberfauf: bei Auguft Rremer, Soflieferant, am Barobeplag.



Rechar-Dampffchiffahrt.

Fahrten gwiichen Beitbronn. Beibelberg am 25, b. Dite. Chrifti-Dimmelfahrt mb



bleibt das beste Metallputzmittel.

Vornehme

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Hugo Schön, Kunsthandlung O 2, 9, Kunststrasse

Aniertigung moderner Damenkleider, Blusen und Röcke.

Langithrige Praxis. - Franz. und Deutsche Journale. Frau B. Willer, H 5, 20. 760

mittagolati



mit und ohne Benagelung 1800

Sehenswert ist descre Spezial-Sport-Ausstellung

Schuh Haus I. Ranges D 2, 9, Eoke Planken.

GENERALAGERTUR

München, Weinstrasse 7

Osterreichischer Lloyd, Trist

Elidienste n. W-nedig, Dalmatien, Griechenland und Türkei, Agypten, Palästina u. Syrion, Indien, China, Japan. Ausführt Sperialbroschüren für jeden Verkehr.



VI Mach Spanion und Nordstrike. Von Genus 7. Juni his t Juni: Villetranche Barcelous Maleza, Gibraliar, Cadix, Tanger, Oran, Tunis, Falermo, Nospel, Genus. Fahrpreis samt Verpflegung von ca. M. 440.— an. VI. Zur röm schen Aussiellung, n. Sizilien u. Dalmatien. Von Genna, ö. Ang. his Tricest 23. Ang.: Civitave-chia (für Rom). Neapel, Messina, Syrakus, Korfu. Cattaro, Ragusa, Tricest. Fahrpreis m. Vorpfleg. v. ca. M. 315.—an. Vill. Sommerraise such Grischesland, Türkei ses Krim. Von Tricet, 28. August bis 76. September: Briomi, Hea (Delphi), Korinih, Pirana (Atheu), Konstantinopel, Krim (Yalia und Livadia), Batum (Tiflis), Smyrna (Ephesua), Catacolo (O-ympia), Ragusa, Busi (blane Grotte), Fahirpreise samt Verpflegung von ca. M. 482.— an.

Landausfüge d. Cook, Wien. - Spezialprogramme.

Austro-Americana, Triest

Regelmässiger Passaglerdienst zwischen TRIEST und Italiem,

Griechenland, Spamien, Nord- u. Südamerika.
Nachste Abfahrten von THEST nach New York über Patrus, Palermo,
Algier: 0. Juni D. Laura', 10 Juni D. Argestina''.
Nach Hucnos Aires über Almeria, Las Palmas, Rie de Jumairo, Santos. Montevideots, Juni D., Sofia Hebenberg, ' 9 Juni D. Franzesca
YERSNOGINSSTARRIEN IN UNITELUCES ai pum Implatrum-Dapha for bundlebbe lam

Kostenlose Auskünfte in allen Reiseangelegenheiten. Auskunftastelle für d. ges. Reiseverk. i. üsterreich sow, die k. öster. Staatsbahsen. Vertretung in Gundlach & Bärenklau Nacht, Bahnhefpl. 7.

Grogh. Doj- u. Antionaltheater Mannheim.

Bir beabitchtigen bie Biefer ung bes Bebarts un Theaters och, Futterftoffe, Sain um. erner ben Bebarf an bol Beim, Boi hangaurten, Theater-vohrer, Seile und Schnüre, Glüblampen ufm. für das Theaterjabr 1911/1912 im Submiffioneverfahren gu ver

geben. [1190 Ludführt. Bergeichniffe und Bebingungen werben im Dofben erburo unentgelilld ver-

Mannheim, im Dai 1911. Die hoftheater Jufenbaug.

Unterricht.

Gründlichen

Zither Unterricht ertellt

Marg. Schmidt Augustenstrusse 20 part.

NB. Die Zither wird den An-langern auf Wunsch leihweise berlassen, Bedingungen bei d. bengenannten an erfahren. Brivatftunden für

Damen u. Mädden m Beidmen u. Entwerfen für Sanbarbeiten, Blufen Rleiber, Birtel, Sanbiafden in. 715

Vermischtes.

Für herren!

Morrenkleider werben jahrist aufgebürelt und ansge-bellert bei bildiger Bediemung 5000: Joh. Mübel,

Schneiber, 8 6, 20, 4 Trepper Ben. Bugterin empfieht Rrappmüblftr. 19 II.

E 3. 3 Tel. 2057 E 3. 3

neben Cale Dunkel liefert prompt and billig Tür- u. Firmenschilder in Emaille und graviert Gummistempel

und Typendruckereien in grosser Auswahl Datumstempel Numeroteure Plombenzangen Schablonen Stempelhalter Stempelkissen u. Farben vorrätige Petschafts

Braviorungen jeder Art etc.

Beri, Ganeiberin nimm Rheinhäuferfir. 23 III

JNOWERNER&C - MANNHEIM

BODENLACK "SALVATOR" Hartglanz-BODENWICHSE

aus rein. Bienenwache für Parket & Linoleum Defail Verkauf Abrik Lif G 7 12

Sehr bequem D 3, 8, (Planken) kalte und warme

mit Douche zu jeder Tageszeit. Telephon 3868.

400 m. a. d. M. (Das deutsche St. Meritz) Höben- und Herven-Kurert. Dir. Bahawerh, m. Frankfort a. M. u. Wiesbaden Nachkuren heilt Nervosität, Asthma, Schlaflosigkeit * Prosp. frei d. d. städt. Kurverw Grand Hotel Königstein (Königsteiner Hof) L Ranges Herrijohe Lage. Comfort. Frühjahreaufenthalt. Hotel Taunusblick Kurhaus L. Rauges ostaurat, n. Café. Centralheing, Lift. Elektr. Licht. Bider Hotel Bender In achtenster Lags. Pension Man verlange Prospekt.

Kurhaus 227

Techen Ranges, Umgebaut und prächtig renoviert, Reue Halle. It obnungen mit Bad u. A. G. Große Terrafien. B ntergarten. Dabehaus mit neuesten Einrichungen und elekriiden 8 ct-abern. Automabit und Borner am Bafmbof.

Park-Holel u. Kurgarten herri. Fernalcht. Grösster Park

Sanatorium Dr. Amelung Nervenkranke.

Sanatorium Dr. Kohnstamm für Nerven- und

Schwarzwald-Botel

> 820 m 0. M. G. m. b. H. Direction Chr. Week. Bahnstationen: Baden-Baden, Bühl, Obertal.

Beliebier Huslingsort. Restauration - Separ. Vereine und Schulen. - Angenehmer Frühjahrnanfenthait bei ermässigten Ponsionspreisen.

Bad Liebenzell Wirttemberg. Unteres Bad populance and Klein-Wildhad. herrliche windspeldüsse lage in numitiederer Rühe des Waldes. Ju Brühlighrößuren gang befonders geeignei del erwid. Preifen. Inglustierse Brospette burch 5. Bej. Oncome Rauch.

Mannheimer Singverein e. V.

Unfere biesjährige Maupt-Versammlung

finbet Dienstag, ben 80. b. Dies. abende 7,9 Ube in unferem golale "Wilber Mann" flatt.

Tagedorbnung: Gemäß § 26 ber Sahungen. Bir bitten um recht gablreiches Ericbeinen.

Der Borffand.



Conntag, ben 28. Mai 19111 Cedifte Wanderung jum Befuch der hauptverfammtung in Umorbach:

Railbad, Baldleiningen, Genfi. tal, Bildenburg, Amorbach (> cto.) Sin- und Rudfahrt mit Gonbergug Manubeim ab 41 vorm.

Maberes burch Wanberfartchen, bie toftenlos bei ben befannten Stellen au baben finb. Am 25. Mai (himmelfahrtstag) nachmittass 4 Uhr findet die Grundsteinlegung unfered Sichelberghaufes fiatt, woge bierdutch freundt, eingelaben wird. — Absaut

Freiwillige Feuerwehr Einladung ber acht Kompagnien.

Am Donnerstag, 25. Mai d. J. — Chrifti Simmelfahrtstag — werden undmittags ben Lugrabaufber Rennwiese — Landungspi. die Alugmajainen des Heberlandiluges

lenben. Bei biefer Sandung sollen wir bei ber Abiperdenne behi flich sein. Samml ng ber Mannschaft punft 11/2. Uhr vor bem Straßenda ndepol. Kleine Uniform: Roct u. Druge. Bolljabtiges Ericheinen erminicht.

Das Kommands: G. Molitor.

Friedrichspl. 6 Friedrichspl. 6

ff. heimische u. Münchner Biere 165 anerkannt verzügl. Müche. 1882

Glas-

| Glasteller z. Aussuch., neue Muster 5 Pt. |
|--|
| Henkeltöpfe as L 15 PL |
| Fassformbecher 6 PL |
| Stangengläser of L 10 PL |
| Kaiserbecher ox L12 Pt. |
| Weingläser mit Fuss 25, 18, 12, 9 Pf. |
| Bierbecher 0,8 L 12, 10, 8, 7 Pf. |
| Butterdosen mit Deckel 68, 48, 28 Pr. |
| Käseglocken mit Teller 42 Pt. |
| Glasschalen 22, 15, 12, 9 Pt. |
| Kindergläser mit Henkel 12 Pt. |
| Glas-Butterdosen m. Deokel 35 PL |
| Honigdosen mit Deckel 25 PL |
| Zuckerdosen mit Dockel 28 Pt. |
| Weingläser "Mathildo" 16 Pt. |
| Weingläser "Mathilde", gren 20 Pt. |
| The state of the s |

| | jo |
|--|--|
| Obst-Service 1 grosse, 6 klei Schalen, Majolika-Blattform | |
| Ueberhandtuchhalter | mr |
| Eierschrank mit Einlage. | DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1975 |
| Gemüsetonnen mit verschied, Aufschrift | |
| Likorservice steilig | |
| 4 Milchtopfe (Dammtopfe) . | 60 6 |
| Kochtopf, gestaust, | Pig. |

Steingut -

| Blumentöpfe alle Grössen, bun | 95 PL |
|--|--------|
| Dejeuner, neues Deker, besteb. aus Kanne, Milehkanne, Zuckerschale, 2 Tassen | 98 PL |
| 6 Gewürztönnchen mit Etagère bunt 1.25, erème | 98 Pf. |
| Teller tief oder flack | 6 Pf. |
| Tassen weiss | 7 PL |
| Terrinen einzeln von Servicen bunt und creme 1.45 | 98 PL |
| Schüsseln wolse u. bunt 58, 48 | ,38 PL |
| Waschkrüge | 45 P |

Russen-Kittel

Kinder-Häuhchen

Kinder-Strohhüte

1

3.50, 2.75, 2.25, 1.95, 1.50, 1.25, 33 Ptg.

8.25, 5.50, 4.80, 3.50, 3.-, 2.55, 2.25, MM

2.25, 1.90, 1.50, 1.25, 95, 85, 75, 65, 4 L Pfg.

2.95, 1.95, 1.50, 1.20, 1.10, 85, 75, 45 P'&

90 92 Mittelstr. 90 92

Neokarstadt.

O 6. 9 Edke kleine Planken (Neuban).

Herrichaftliche Wohnung

4. Stod, 9 Binmer, Ruche, Babes. 2 Maniarben. Bentrals beigung, Lift, Stanblauger ic. per ioloit ober ivater ju vers mieten. Raberes T 6. 17, Baubato, Teiephon 881 22414

Schöne helle Wohnung

ober fpater au vermieten, G 7. 28, 1. Treppe.

Grüne Rabattmarken.

Warenhaus Verkaufshäuser: | Neckarstadt, Marktplatz

Preiswerte Angebote

Haushalt-Abteilu

Stahlwaren

| Solinger Stahl-Scheeren | .48 |
|-------------------------|--------|
| Verzinnte Kaffeelöffel | 6, 3 1 |
| Verzinnte Esslöffel | 12, 6 |
| Britannia-Essiöffel | |
| 3 Alpacca-Esslöffel | . 95 |
| 6 Alpacca Teelöffel | .951 |
| 3 Alpacca-Gabeln | .95 |
| 2 Paar Bestecks Nickel | .951 |
| | |

Körbe

| Marktkörbe mit Deckel | 95 Pt. |
|----------------------------|--------|
| Waschkörbe | 95 PL |
| Offene Marktkörbe, | 95 PL |
| Kinderkörbchen 14, 12 | 10 PL |
| Frühstücks-Kinderkörbcher | 22 PL |
| Papierkörbe | |
| Teppichklopfer 45, 39, 35, | 28 Pt. |

Einzelne Ess-Servicen Wie Teller Teile von Ess-Servicen Beilageschalen

enerm billig!

Porzellan

| Speiseteller that und flach massiv 10 PL |
|---|
| Kaffee-Service for 6 Personea 1.45 M. |
| Senfmenagen stellig weiss 28 PL |
| Ess-Service for 6 Personen 9.50 M. |
| Tassen mit Untertassen u. Goldrand 19 Pt. |
| Kaffee-Kannen alle Grössen 48, 38, 28 Pt. |

| Terrinen gross und klein |
|---|
| Dessertteller massiv und Feston 8 PL |
| Salatièren Calle Grossen 48, 38, 28 Pt. |
| Kuchenteller dekeriert Anasuchen 15 Pt. |
| Untertassen zum Aussuchen 3 Pt. |
| Tassen mit Untertassen, alle Namen 45 Pf. |

1 Rahmservice mit Tablett . . 1 Aufsatz mit Gussfuss Schale und Vase 1 Brotkorb

1 Schwarzwälder Uhr.... 1 Photographie-Album ...

1 Reisekarton mit Riomen ... 1 Hutkarton mit Riemen

1 Satz Salatièren Glas, 6 Stack

3 flache und 3 tiefe Teller echt Porzellan, massiv

Emaille —

| Kochtöpfe mit Deckel, 32 cm 1.95 M. |
|--|
| Nudelpfannen 24 em 59 Pf. |
| Eisentöpfe mit Deckel 98 Pt. |
| Nickelkaffee-ed. Zuckerdosen 38 Pt. |
| Eimer 28 em, alle Farben 68 Pt. |
| Kaffeekannen alle Parten 72 PL |
| Milchträger & L. Intalt 85 Pt. |
| Buttermaschinen *L 156, 1.65 M. |
| Spiritus-Gaskocher 28 PL |
| Fleischmaschinen omaille odar 2.45 PL |
| Tafelgewichtswagen mit Mossing 4.75 M. |
| Blumengitter 78, 58, 48, 39 PA |
| Eismaschinen Marke "Billet" 3.95 M. |
| Giesskannen ca. v L. Inhalt, Weiss- 95 Pt. |
| Kartoffelpressen extra schwer . 95 PL |
| Spiritus-Gaskocher doppelt 95 Pt. |

Sand-, Seife-, Sodagestell Emaille, weise oder grau 1 Eisentopf mit Deckel, 26 cm. . . 1 Küchenwage zum regulieren . . 1 Reibmaschine grob und fein mahlend Kaffeemühle Holzgestell und feiner Messingtrichter 1 Toiletten-Eimer mit Deckel . .

Hoizwaren -

| Aermelbretter to am lang | 39 11 |
|---|-------|
| Bügelbretter gut herogen . 1 | .95 м |
| 50 Kopfklammern | |
| Waschseil 20 Mtr. lang | 45 PL |
| Kinderstühle | 48 14 |
| Salatbesteck 32, 1 | |
| Garderobenhalter | 45 PL |
| Hängematten 2005 2.95, 1 | |
| 1 Stuhl rusammenlegbar for Garten und Balkon 1 | .95 M |

Vermischtes. 1.90, 1.75, 1.20, 95, **65** Pfg.

Suche geeignete Berlan, w. in fl. Schriften verfaffen ann. Raberes U 4, 3, part. echts, von 12-2 Ubr. 741

Rebenbeimattigung. nefunt. Beidafrigungszeit Dit-tags ober Mirubo je 1-2 Struben Mexica under A. H. an bir Groebition b. Di, erb.

Anftreich. p. Möbel, Tapegier. Ralle 60 Bl., 4 B. Gleiberfdraut, auchenfchraut, Riche je v. DR. 5 en bis 3 hocht findführ. Schriften ufm. Bift, Laught. 2 . Poil, gen. 769 MANAGEMENT OF STREET STREET, S

Elektromotoren ju faufen, verfaufen ob.r vertaufden gefucht. Off, an B. S. 6 polit

Lenringsgesuche 🤮 Brifeurlehrling gefucht T 6, 8 [6049-] Salofferlehrling

gefincht. 2. 604 elmann, B 4, 15. Lehrmädenen R

met bi brei Lehrmadden 3um Rie bermachen einebt. 587 Mennershofft . 28. 4. St

Ankauf.

Ein gebrauchter fenerfimerer Bücherichtant mit 3 Auf bon je 45 am höbe, 45 am Liel, 2 früftigen Einl geplatten, Breife 102 cm ju fan en ge in cht. Offerten unter Chiffer 48 an die Eroeb d. Bl. 60423 Br. 284 a. Grand die Missell and die Eroeb d. Bl. 60423 in feinstem Saufe nachft Lnifenring 1 Treppe mit Breite 102 cm ju fan en Comfort ber Remeit ausgestattet wegen Weggun fofort

Shreibmaidine, gebraucht, ju faufen geinch Offert, mit Angabe bes Gabri-tats, bes Mobells und bei Bieties unter Rr. 60409 a vie Expebition be. Blattes,

Dentiches Reichsadregbuch

fomplett von 1910, gebrauch

Verkauf diano sbrugeben. 757

Demmer, L'hafen. Gelt. gunit. Raufgeiegenheit. Ren menig geia i. Berrenrat vindmühlenftr. 27, IV. Witte. Ein polieiter nige Schreib. eiffc billig in bert. 767 R 3, 28, Stein.

H sa la genesa di meit unter Preis ju vert. 768 Schimperitr 24, 11. St.

Stellen finden Provisionsreisende

Bertrieb v. er f hausgait. n nos, Ralfer, @ 3, 4. 708 Jung, enerbert. Beamter, perlett in Buchbeltung u. famti. Generelagt. Arbeiten ber balb in ausfichtsetiche Siellung aes fucht. Offert. m. Gehattbander, n. Rr. 745 an bie Spedition.

ort geluch. Offerten unter Chiffer 48 Konlum-Artifels gel. Dit. 11. In melbe grothen werben. 687
an die Exped. d. Bl. 60423 Rr. 784 a. d. Exped. dis. Bls. abends. P a. 17/18.

Junger Zeichner

für Blaupaufen und leichteres Ronftruffionegeichnen jum fofortigen Gintritt von Fabrit in ber Rabe Mannheims gefucht. Ausführliche Offerten mit Angabe bisheriger Tätigfeit und Gehaltsaufprude unter No. 15871 an die Expedition dieses Blattes.

jum fofortigen Eintritt gefucht.

Bjaubler Berle A .- G., Fabrit glasemaillierter Stahlgejäße, Gdiwebingen.

50 M. Wochenlohn Fahrradmechaniker 20435 geindt. Mariin Deder, A 3, 4. ober 50-60% Broomon, eralt feber, ber ben Berfauf von Offene Stelle! pielend leicht verläuflichen Mumininmmaren u. dilber übernimort. auch gis Reben: In einem driftlichen gaten ermerb. Brancheferntnie nicht Saufe finbet eine

Rudolf Stodner, Erbad, Gesucht

für fofort ober fpaier felb. ftandiger flingerer

mit gut. fran öflichen Sprache fennin fien fur b beutenbe Dia-ichinenfinbrif b & R eberthem . Spezialmafdinen für Landwirtfchaft und Appa-

Angebote mit Bhotonr., Re rengen und Gebaltsansprüch. unt. Ar. 80408 a. . Erp. erb

Rebegewandte Herrn

jur Gewinnung ban Moannenten jum Beineh für Brivate gegen habe

Komptoiristin

gefehten Allters, angenehme onvermbe Stellung; ceforbert find Bewandheit im Matchinen

dreiben, in Stenograph e 1

Borfenntniffe in Buchbaltung icone handichrift. — Schrittl Offerten mit Gehnlichungabe u

leugnisabichriften erbeten u

Ordentlicher Junge

ann fich bei phot grapbifcher

Spfatelier C. Huf Rachf.

Gin ordentliches Dad.

Maberen B 9, 5 part. er

Hausmädchen

fol. Debeifte 18 Rabe Edirbhaus,

den bas fochen fann unt

1 flethigeb beuves

m Rechnen. Erwanicht finb

werden fofort ge ucht. 60illi Arteitsveckweis C 2, G 2 Sted. Weibegeit 12-1 Mpc. Gebieg, Madden, bas gut bit gerl. focht, in finderl. Fam. gelucht. DE 91 Tr. 712

Gauberes orbentitdes Monatomabden ober Fran Emil Dedelftrabe 42, 168.

Tuchtige Ginlegerinnen

Ein jungeres, tuchtiges Diabden 740 togefiber für 1, Junt gefncht. Bu erfragen G 7, 22, 1 Tr.

Ein eichtiges Madden, bas alle Sausarbeit verficht und einfach tochen faun, aum 1. Juni gefucht. 745 Raberes L. 14, 4, 8 Treppen.

Pfür nachmittags besteres inngeres Madden au einem bjährigen Sind ge-tucht. Deinrich Vanaste, 22, 3, Sioc. 700

But empi. Rinberfran ju 6 Boch, alt. Rinbe für 1 Juni nach Lugemburg gef. Rah. vormittags Luifenring 21 IL

Ein braves Mabden ober junge unabhäng, Fran finbet gute Stellung. In erlungen in ber Exped. b. BL 20018 With bausliche Mrvetten ein

jüngeres Madden tagou er eventuell auch eine Monatofran gelucht

veran Friffch Wive. Rieber Niedtr. (Rene Berbindungs-ftraft gulfch, Cartenfelb- a. Balb-vofan.) Endflatien ber eielle Bahn Malbho fir, eventi, auch ju erfr. im Cigarrengeichat P 1, 5. 761

Biav fleifices Mabden ab unabhang, Monatofrau auf 1. Junt ges. Sorit, 518 411 grachm 84,23, IV, 60422 Buffetbame Gotels, Befinns-rationds, in Bribationiumein, Zewierfrautein, Auftre, Zimmers, Sands u. Rüchen-madden, werden iehr gelucht. Generdsmäzige Stellembermittlerin Agathe Elppe, T 1, 15 2rt. 3247. 6041

Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers

mb Deuticher Reichstag.

181. Sihung Montag ben 22, Rai. um Lijde bes Bunbesrafs: Delbrud, Caspar.

Bigeprafident Dr. Spahn erdfinet die Sibang um 12 Uhr 15 Minuten mit der Mitteilung vom Gingang des Pribat-beamtenpenfionsgesebes.

Die zweite Leiung der Reichsverlicherungsordnung.

(Fünfzehnter Tag.)

Fünfzehnter Tag.)

Bur Verhandlung steht das sechste und lehte Buch, das das Berfahren regelt. Es unsight die §§ 1528—1754. Verichterstatter ist Dr. Dröscher (Kont.) Einige Anträge der Sozialdemokraten zur Einleitung des Versahrens werden nach krazen Begründungsreden abgelehnt, redaktionelle Anträge des Eerichterstatters angenommen. Die §§ 1532—1578 betressen die Enistiebung der Berscherungsträger dei der Unsallberziche zung (Bescheid, Einspruch, Endbescheid). Die Sozialde mokraten beankragen dei § 1569, daß in sedem Fall der achtzeitiger Erhebung des Einspruchs der Berletzte das Recht kaben soll, vom Versicherungsamt gehört zu werden. Die Kann-Vessimmungen sollen nach den Anträgen der Sozialdemokraten auch in den sonisigen Stadien des Versahrens odligatorisch gemacht werden.

Aba. Schmidt-Berlin (Coa.)

Anstanzenzug, bem Sin- und Vergeben der Aften, der vorläufigen Rente, der Dauerrente, die gar feine solche ift, bebeutet nichts als eine Berschleppung und fortgesehle neue Rentenstreitigseiten. Das Versicherungsamt sollte in erster Instanz selbständig entscheiden können. Wit diesem Acciadren werden Sie unmöglich durchfommen fonnen; die Reform wird fehr roich fommen muffen.

Mbg. Dr. Fleifcher (Bentr.):

Ich gebe die Kompliziertheit des Berfahrens zu, es ist feines-wegs ideal, und dier ist vielleicht ein Ansah zum weiteren Ausdau gegeben. Aber es handelt sich hier eben auch um ein Kom-promis. Die Sache wird des zuweist nicht so verlaufen wir in dem dom Borredner dorgeführten Beispiel; ein guter Teil der in dem bom Borredner vorgeführten Beispiel; ein guter Teil der Ansprüche wird im Borbescheid erledigt werden, ein großer Teil mit Hilfe des Endbescheids, ein Teil wird nicht über das Stadium der vorlänfigen Bente hinauskommen und nur ein Teil wird ins Stadium der Dauerrente einmünden. Aber Derr Schmidt war einseitig und nicht objektiv, weil er die großen Borzüge des Berzighrens verschwiegen hat, nämlich in der Aratfrage. Das war disher der wunde Bunkt für die Bersicherten, und dier wird doch ein gang enormer Fortschritt erztelt. In Zukunst darf kein Argt, der im Bertragsverbältnis zur Berufsgenossenschaft sieht oder auch nur lie regelmäßiger Gutachter war, mehr Bertrauensarzt des Bersicherungsamts oder Schiedsgerichts oder Reichsbersichtungsamts sein. War es doch disher so, daß Aerzte sich weigerten, ein Gutachten abzugeden, um ihre Stelle dei der Verufsgenossenschaft nicht zu verlieren. Sie lachen, derr Augdan, aber in Arbeiterbersammlungen ist dies neue Regelung mit Judel ausgenommen. Alles in allem ist das neue Versahren doch ein nennenswerter Fortschrift zugunsten der Berlehten.

Abg. Dr. Mugdan (Bp.):

Abg. Dr. Mugdan (Uh.)?

Der Vorredner scheint vollsommen überschen zu haben, daß das Einspruchsversahren ein Ausgleich dafür ist, daß man den Versicherten den Relurd abgeschiehten ben Kelurd abgeschiehten ben Kelurd abgeschiehten Heibe von Einschränzungen für den Berletten. Zerr Schmidt das derne Reibe von Einschränzungen für den Berletten. Zerr Schmidt das dernechten recht mit der Berschlepung durch das Versahren, und namentlich wird die Jahl der nerodsen Unsallerfrankungen sich verwehren. Auch in Julunft wird in der Regel doch nur der beameten Arzt als Sachverköndiger zugezogen werden; der Arzt des Versicherungsamts wird nicht ein Bertrauensarzt des Versicherten sein, sondern des Schiedsgerichts. Die herde Kritis des Versicherten sein, sondern des Schiedsgerichts. Die herde Kritis des Versicherten sein, sondern des Schiedsgerichts. Die herde Kritis des Versicherten sein, sondern des Berechtigt. aus berechtigt.

Aba. Behrens (Wirtich. Bag.)

fpricht in gleichem Ginne wie Dr. Aleifcher. Das neue Berfahren ift nicht ibeal, es ist ein not wendiges Kompromis nach überaus schwierigen Berkanblungen ber Kommission. Wein Ge-wertberein bat 40 bis 50 Mechtsichuisbeamte, und sie baben samtlich jugegeben, bağ es bem bisber bas lind Männer ber Pragis, bağ es bem bisberigen Buftanbe vorsugieben ift, und

Nach weiteren Ausführungen ber Abga. Molfenbuhr (Gos.) und Beder-Arnsberg (Benir.) werden die fogialdemokratischen Anträge abgelehnt. Es bleibt bei ben Kommissionsbeschlüssen.

Angenommen werden Anfrage Dr. Drofder (Ronf.) Wer Gingelheiten bes Berfahrens, Bereibigung uften. Steht die Entichabigungspellicht eines Berficherungs. fragers endgültig fest, fo tann bas Reichsbersticherungsamt (Spruch-fenat) nach § 1660 auf Antrag ein Berfahren einstellen, bas wegen besfelben Unfalls gegen einen anberen Berficherungstrager an-

Rach einem Rompromifantrage Schulf follen bie weiteren Abfabe biefes Baragraphen folgenbermogen gefaßt merben: An Stelle bes Reichsberficherungsamis fritt bas Banbes. perfidetungsamt, wenn fich ber Begirf feines ber beteiligten Berficherungsträger über bas Gebiet bes Bunbesftants Mbg. Dr. Mugban (Bp.) : Die Ginheitlichkeit ber Recifprechung

leidet, wenn man das Reicksversicherungsamt ausscheidet. Abg. Schiffert (Ronf.) empfiehlt den Antrag. § 1868 wird mit dem Antrage angenommen, ebenso ble folgenden Baragraphen mit entsprechenden Bestimmungen.

Die erite Leiung des deutsch sichwedisichen Bandelsvertrages.

Staatsfefretor Dr. Delbrud:

Um fein Batuum eintreten gu laffen, bedurfte co großer Un-ftrengungen, um ben neuenBertrag fo rechtgeitig gum Abichluß gu Run haben wir ums gesagt, daß die Pflastersteinen nur einen geringen Teil unserer Gesamteinfuhr bilden, nur 8,3 Williamen Mark, und so hart es für die beteiligte Industrie ist, mußten wir und doch die Frage borlegen, ob wir an der Unmöglichseit, her eine Verbesserung des Statusgud zu erringen, den Wertrag ich eisten lassen sollen, und diese Frage baben wir verneinen zu müssen geglaube, aus einer ganzen Neibe von Gründen. Zunächst mußte man sich die Frage borlegen, od ein so mäßiger Koll, wie er bier in Betracht kommt, 20 Pfennig, überhaupt geeignet ist, unsere Pflastersteinindustrie tatfäcklich sehr zu sordern, und diese Frage ist von einer Reihe von Sachverständigen verneint worden. Bei den Transportverkältnissen, der Durchsübrung einer Syndizierung und Vereichen der Produktion wirde es Schweden doch gestingen, seine Absachete und sich sier Verdeltlich in dem Konstrrenzgebiete in Rorddeutschland in vollem Umfange aufrecht zu erdalten und sich für die geringeren Versse, die es evell in dem Konstrrenzgebiet unserer eigenen Industrie bewösligen müste, durch höhere Preise bei den Abnehmern unserer nördlichen Distrikte schadloß zu halten. Wan hat serner dazunf hingewiesen, daß ohnehm bei einem großen Teil der Komm un n. en das Bestreben besteht, zu einer anderen Beschlichungen würde, wen mu n. en das Bestreben des dellemigen würde, wenn nan durch Zoll die Raterialienspreise noch erhöhen würde. Wan bat endlich gesagt, daß man die sehr beweglichen Beitissen einer großen Anzahl den Konmunnen aus dem Rordosen und Rorden unseres Batersandes nicht dölig auher Verracht lassen werden werden zu pflastern. Alle diese Erwögungen, zu denen noch der Küchlich auf de Juteressen unserer Schiffe derweglungen, zu denen noch de Rüchlich auf de Juteressen unserer Schiffe ind su benen noch die Rudficht auf die Intereffen unferer Schiff-fabrt famen, haben bafür ben Ausschlag gegeben, bas wir an einer Mafnahme, beren Erfolg gum mindeiten gweifelhaft fei, die unter Umftanben andere Intereffenfreise schäbigen wurden, einen Bertrag wie diesen, der für unsere Gesamtindustrie immerhin von erheblicher Bedeutung ist, nicht scheitern laffen bürsen. Wir haben uns aber bemüht, andere Bosttionen der Hartseinindustrie gegeniber dem bisberigen Buftand zu beffern, und mit Erfolg, bei den Bordfieinen bor allem. Der Birtichaftliche Ausichuf ift gebort worden und bat feine Buftimmung gum Bertrage ge-

Aleg. Sped (Benfr.):

Abg. Speck (Zentr.)?

Der Staatssefreiär bersuchte, alles in schönstem Lichte erscheinen zu lossen. Das kann nann verstehen. Aber in weiten Kreisen Deutschunds hat man große Bedenken gegen diesen Sandelsvertrag, bei dem Schweden allein der nehmen der der ist. (Sehr richtigt) Co denken viele Kreise ohne Richtstaat auf parteipolitische Ansichten und wirtschaftspolitische Erundschaft. Die hat ige deut iche Interessen werden verleit. Auch die Regierung scheint nicht der Ansicht zu sein, daß sie mit dem Wichsuh dieses Vertrages eine große Tat beganngen hat. Die Wünsiche der Aflasteritein in dust ein dat wan nicht beachtet. Wan bat eben von Ansang an eines fallschen nickt beachtet. Man hat eben von Anfang an einen fallschen Stanthpunkt eingenommen, indem man ohne Gegenleiftungen die Weistbegünstigung gewöhrte. Schweben hat daran ein bervorragendes Interesse, trährend für uns die schwedische Weistbegünstigung gleich Aull ist. Bielleicht ist es überdaupt besser, bei allen späteren Berträgen die Weistbegünstigungsklaufel fort-Der Nest des sechsten Buches und damit der bei allen späteren Berträgen die Weistbegünstigungskausel fortgangen Weich der ung vord nung wird er gulassen was reinen Tarisverträgen zu kommen: ledigt. Beim Aufruf des lehten Barographen, § 1754, eriönt ein mehrsaches Brava. Die noch ausstehende nameniliche Abstlumung zu § 1841 wird, da das Haus aus Mithr noch nicht beschluchfähren. Schon jeht wendet sich unsere deutsche Industrie mehr und mehr anderen Ländern zu. § B. Spanien, nicht beschluchfähren ist, der Kreisen von ber Kreisen kantischen State und der kommission den kantischen kantische kantischen kantischen

sein, daß die Pflastersteinindustrie so schlecht weglommt. (Hört! diril) Ich will feinen Namen nennen! (Juruf: Warum nicht?) Dazu wird in der Kommission besser Gelegenheit sein. Aun hat der Staatssselstear von schwedischen Zugeständnissen gesprochen, 3. B. hinsichtlich des Calciumcardid. Ich stelle fest, daß üderhaupt seine Aussicht von Calciumcardid nach Deutschland sachtsen kaussicht und Hort!) Da tonnte Schweden leicht Zugeständnisse machen. Sdert! Hort!) Da tonnte Schweden leicht Zugeständnisse machen. Sdenso welterschütternd sind auch die anderen. Die Zollsreiheit der schwedischen Pflastersteine ist schuld an den letzten Arbeiteren ist assum den welterschütternd sind auch die anderen. Die Zollsreiheit der schwedischen Pflastersteine ist schuld an den letzten Arbeiteren ist assum den welchten der kabischen Vernichtes Erzeiten der Arbeiter verritt. (Lachen der Soz.) Dankon ersennen wir an, daß die Einflasvertode sür schwedisches Vied ausrechterhalten worden sind. Der Redner beantragt liederweisung an eine Kommissischen von 21 Mitgliedern. Wir sellen und dem Bertrage nicht allzu freundlich gegenüber und fein, daß die Pflastersteinindustrie fo schlecht weglommt. '(Bori! dem Bertrage nicht allau freundlich gegenüber und machen unfere Stellung von den Ergebniffen der Kompelifions-verhandlungen abhängig. (Beifall im Zentrum, Lachen fints.)

Mbg. v. Bollmar (Sog.):

Mbg. v. Bollmar (So3.):

Wan kann nicht viel Areude an diesem Bertrage haben; es ist ein ausgesprochen schlechter Vertrag. Freilich besanden lich unsere Unterhandler in keiner angenehmen Lage, weil wir die Erze schlicht entbehren können. Wenn sich die Derren aber etwas mehr angestrengt hätten, hätten sie auch mehr erreicht. Der Staatssekretär sagte, sie hätten sich grohe Wilhe gegeben. Das sieht man dem Bertrag an, er ist sehr mührelig zusammengebracht worden. Aber mit der Wühe ist es nicht allein gesan. Wir haben don jeher Bech gehadt mit unseren Unterdöndlern dei Fandelsverträgen. Die Schweden haben bald des merk, das die Eise nich ust riellen dei anderen zurücksehen musten, das binter ihren Interesen alle anderen zurücksehen musten. Aus der Sommission kommt gar nichts beraus. Ich weiß daher nicht, od Herr Sped ernst zu nehmen ist, wenn er diese Becknausen dort erst abwarten will. Bir können doch nichts ändern. Die Regierung hat gar nichts erreicht. Der Redner hält im Die Regierung hat gar nichts erreicht. Ber Rebner balt im Interesse ber Steinarbeiter an ber weiteren zollfreien Steineinfubr fest. Der Bertrag ist ichlecht, aber ein Follfrieg ift noch schleeter. Darum werden wir trop aller Bedenken für ben Bertrag ftimmen.

In namentlicher Westimmung wird dann der gurück-gestellte § 1341 der Reichsberficherungsordnung betreffend die Genedmigungspilicht gemeinnühiger Mahnahmen

betreffend die Genehmigungspflickt gemeinnühiger Mahnahmen der Versicherungsanstalten mit 184 gegen 95 Stimmen dei einer Enthaltung in der Nommissionskassung angenommen.

Durauf nimmt Präsident Graf Schwerin-Löwih das Wort: Sie alle werden mit derzlicher Teilnahme Kenntnis erhalten haben von einem schweren Unglück, das die französische Regierung durch den Unfall eines Teroplans in Mit detroffen dat, ein Unfall, dem der französische Kriegsminisser zum Opfer gesallen ist, und bei welchem der französische Friegsminisser zum Opfer gesallen ist, und bei welchem der französische Derr Ministerdräftent eine sawere Verlehung erlitten hat. Ich habe geglaudt in Wirem Sinne zu dambeln, wenn ich dieser uns erer allsseit is gen Anteilnahme met zugleich den besten Winisterden sich die Wiederberfiellung des französischen Ministerpräsibenten nuch an dieser Stelle Ausderung gebe. (Lebkaster Veisall, Sie Wiegeordneten baben sich von ihren Plähen erhoben.)

Dann wird die Beratung bes fcwebifden Sanbelsbertrages

Abg. Dr. Roefide (Ronf.)?

fpricht gegen die Einfuhr kondenfierter fcwedischer Milch und forbert Schut der deutschen Fischer ei gegen die ichwedische Konfurrenz. Es war tatsächlich möglich, mehr zu erreichen als dieser Bertrag bringt. Die berbündeten Regierungen sind don Vorwültsen nicht freizusprecken. Das ganze Sustem der Berhandlungen ist falfch; wir treien immer von vornherein als der Schwäckere in die Verhandlungen. Ganz anders wäre es, wenn wir einen Maximal- und Minimaltarif bätten. Der wichtigke Absahmarkt für unsere Judustrie bleibt doch immer das Inland. Wir balten noch eine Reihe von Aufflärungen in der Kommission für nötig.

Mba. Dr. Strefemann (Matl.): Aba. Dr. Stresemann (Natl.): In der Kommission wird eine Beihe von Eingelheiten bes Bertrags noch zu erörtern sein. Daber jeht nur einige allgemeine Gesigkspunkte. Wit groher Genugtuung ift sekunkellen, dah die Borbereitung des Bertrages in innigster Kübtungnadme mit den deteiligten Industrietreisen erfolgt ist; das ist wohl eine Holge der scharfen Kritit, die hier dei der Bestrechung des portugieschen Vertrages geüdt ist. Der Wirtschaftliche Ausschuhf dat in seiner überwiegenden Wehrbeit dem Vertrage gugestunmt; das ist das Einzige, was wir über die Berhandlungen dieser Bertetung der deutschen Industrie und des Hondels erfahren; dieser Wertung der Keickstag in Aufunst nöber informiert werden. Der hönne muß der Reickstag in Aufunst nöber informiert werden. Der hönne muß der Reickstag in Zukunft näher informiert werden. Der schwebische Sandelsvertrag kum nicht für sich allein betrachtet werden; es geht eine Schutzolltwelle burch die ganze Belt; und je kleiner ein Siaat ist, desto exorditantere Vollarise stellt er auf. Aber wir sind nicht nur Exportstaat, sondern auch Konsumtionsland, das mögen die anderen Staaten bedenken. Immerhin find zahlreiche bedeutsame Zollermäßigungen erzielt morden, und be-sonders auch unsere Teytilindustrie wird dasse dankbar sein. In unsere Exportindustrie herrscht zu schon eine Art Fatalismus, man ist schon zufrieden, wenn ihr der Export Fa falismus, man ist ichon zufrieden, wenn ihr der Exporinicht ganz unierdem wird. Ooffentlich gelingt es, unfere beutsichen Interessen an den Eisenerzen in Marotto nachbrücklich zu wahren. Ist einmal in einem Elaite von dem Erwerd einer deutschen Kollenstation irgendwo die Nede, dann kommt die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" sofort mit einem Dementi, als wenn Deutschland sich entschuldigen müste. Aber das, was deutscher Pioniersleis im Interesses unterestellenverarbeitenden Industrie in Maroffo geschaffen bat, muß mit oller Entschienden Judustrie in Marollo geschaften hat, mus mit aller Entschiedenheit verteibigt werden. Wir werden in der Kommission an die Regierung die Frage richten, ob sie der Pflastersein in dustrie auf dem Gedeit der Fracht. politif belsen will, hiervon wird ein Teil meiner Freunde seine Stellung zum ganzen Geseh abhängig machen. Wit einer Resolution begnügen wir und nicht, die hat nur Papierwert,

Mbg. Defer (Bb.): Die herren Roeside und Spock hatten auch keinen besseren Bertrag gustande gebracht. Die Berhandlungen sind keineswegd iders Ante gebrochen worden. Die deutsche Industriebertreitung hat daran weitgehend teilgenommen, und mit erheblichem Erfolg. Benn der Bertrag nicht besser ist, so ist unser Zolltaris den 1902 daran fchulb. Man verhandelt auf der Bafis, gegenfettig feine

Rach weiteren Ausführungen ber Abgg, Freiherr b. Gamp (Rb.) und Dr. Werner (Gießen, Wirtich, Bg.) geht der Han-

belsvertrog an eine Rommiffion. Dienstag 12 Ilfr: etfag-lothringifche Berfaffung.

000 Schürzen

kommen von Dienstag, den 23. Wai ab zum Angebot! =

Durch ganz besonders vorteilhafte Gelegenheits-Käufe bin ich in der Lage, in vielen Arten Damen- und Kinder-Schürzen aussergewöhnlich == billige Preise == zu stellen.

Gute Qualitäten!

Tadelloser Sitz!

Solide Verarbeitung I

Serie I besteht aus: Kinder-Reformschürzen Knaben-Spielschürzen Grösse 45-55 Damen-Hausschürzen aus gutem Water . . .

Merie III hesteht aus: Kinder-Ref rm chürzen Ki der-Beformson rzen sehr guter Water, mit Borde besetzt Damen-Miederschürzen sehr guter Water, mit farb, Borde

Merie HHE besteht aus: Damen- lederschürzen Damen-Blusensonürzen Damen-Reformschürzen Mk.

Serie IV besteht aus: Damen-teformschurzen aus vorstel. Water mit Volant, schöne Garnierung . Damen-Blusenso U zen mit Velant und Tasche Schwarze Hausschürzen aus solidem Panama . .

Serie W besteht aus: Damen-Pri zess-So ürzen elegante Ausführung Damen-Retermscourzen Schwa ze * iederschürze *

Serie VI besteht aus Damen-Kleiderschürzen Damen-Prinzess-Schurzen Oamen-Reformschürzen aus schwarzem Panama

Kinder-Russenkittel M aus farbigen und BE BE Pf. weissen Stoffen

Spezial-Marken DAMEN-KORSETTEN

Korseit aus gutem Koper mit Gürtel und Spiralfedern .

KOTSEll Pracklacon mit Strumpfhalter aus In. Drell od, farbigen Brochestoffen 75

HOTSEIL Direktoirefacon ans la farh. Brochestoffen mit eleg. Strumpfhalter

Kinder-Russenkitte farbig und weiss Mk. elegante Verarbeitung .

Breitestr.



Das Pfingstfest

hietet Ihnen deppelte Annehmlichkeiten wenn Sie mit eleganten, bequemes und preiswerten Stielein verschen sind, Der

Leander-Stiefel wird alle libre Ansprüche befriedigen.

Einheitspreise мк. 10.50 12.50 15.50

Kinder-Stiefel in verschiedenen

Die Bade- und Schwimm-Anstalt

für

Frauen und Madden

ift eröffnet.

Georg Lehners echte Joghurt

nicht wieder missen wollen. Lehners sehte Joghurt-enthält sämtliche für den Körperbau nötiges Stose in-konzentrierter Form, ist von verzüglichem, mildsauer-lichem Geschnack und das idealste Krätigungsmittel

für Jung und Alt, tiesunde und Kranke.

Nur zu beziehen durch die Erste u. echte Mannheimer Joghurtanstalt

Gg. Lehner & Co., C1, 3 - Tel. 4807.

Verkaufsstellen: Ceres Veget. Restaurant, C 1, 3, Jean Reinart, Q 3, 1. — Jakob Phl, M 2, 9, — Heinrich

Einna, F 1, 7a. — J. Knab, Q 1, 14.

Wilhelm Steiner, alkoholfr. Restaurant, P 2, 8/9.

Taglich frisch. — Lieferung täglich frei in's Haus.

Bade und Schwimmanstalt

für grauen und Mab ben Met. Gef.

Inh.: Peter Edelmann

MANNHEIM

Tel. 1416



Nie dagewesene Vorteile

für Geschäftsleutel

Geschäftszweirad oder Transportdreirad

inkl. Gratisausführung der Reparaturen

gegen monatliche Leingebühr von Mk. 10 - für ein Zweirad resp. Mk. 30,- für ein Transportdreirad.

Nach Smonati. Benützung wird das gellehene Rad ohne weitere Vergütung Eigentum des betreffenden Geschäftes.

Alles Na ere beliebe man aus unserem Prospekte zu ersehen.

Zu verkanfen.

Unterricht

Brimaner b. Meglaumnaf. erbiet, fic a. Rachitfe, Off u. Mr. 728 a. d. Exped, d. Mi Jung. Mann indt granbt. Biolin-Unterricht wod, abbb. 1 Stunde, OH. m. Breisang. u. Rr. 740 a. d. Exped. b. Bi.

Al philologe Bebr misoraftift., fi ern mimt folgreichen Rambilfe Unter-

cht in Sprachen a gr ungl. Teilna me an befteben en Inflitut Chwars, M 3, 10

Heirat

Geb, Fri. v. tadellof. Auf, ev. mir 15 000 & Berm., fucht fich paff. an verheit. Disfr, Chreniade, Offerien u. Ar., 726 an die Expedition d. Bt.

Deirat. Suche f. m. Bermanbte, 28 . ali. bandl., fparf. m. beit, emit, v. gut. Ruf. Erfparn. A. c. Derrn m. a. Char moal m. Bild erb. und L. 788 a. b. Exped. d. 291

Heiraten permittelt reell und bisfret From Mober, Rarloruhe

Propolbitrafe 20, 7636

Bu bertaufen: after fdrant, 16 pierma d. Schreibmaichine, I amerit Rolloult, Stehnolte u. Borran iiche, all & in vorzügt Zuftand Mittelftr, 148, part. 791 Fait urnes Tamenrad m

la. Pstano ift febr preismert abjus Weft Offert unt Dr

Lugartenfir, 29, IV. Ifa

Ein febr guterbalt, Geh. codangung billig au ver-faufen. Weerfeldfrahe 83, parterre.

Gert, gut eta Piantno m verfau en. E. B., 17 ill Cormittage 9-12 lbg. mars 1 Buf seinraffige Boife: bunde, berend en mebr ach ne m ert, bat fo'ort ju bert 21. Bauerle, 2 noemofp. 33 718

(Sin Stranfenwagen in virt. Klavier bergigliches wenig gebencht, preiemert ju ber-faulen Friedrich Kartfir, 12, 1 Teeppe

311 verlaufen. Näberes 2. Groß, Friebrichoplat 14

herren u. Damenrad F eilagt fofort ju vert. P 4. 2, 5 Gt

Ledeneinrichtung

für Colonialmaren, fan wen, billig ju vertoufen. E. S., D. Loben. 762 Bluidgarnitur, Eticbede, nen, billig ju vert., bon 7-2 lift. Sedenheimerftr. 31, v L. 717. Econer Taldenbivan nutrem

Steppierfte, 40, part., Sibs. iem Burt (6 Gtud) febt icone Dobermann 4 Doch alt, ureiswert ju vert. amme baum vorb Bei Jaf. Mug. Schmitt in Rippenweier i. D., Boit Gro faufena.b. B

Bu verfaufen: Wolfshund (Ride) ein Jahr alt.

S 1, 2 parferre.

Mittag-u. Abendtisch

L 12.8 Mitt. n. Abenbeifd ument. An bürgert. Privat-Mit-ju ber-pr. 12, 69979 Rähered R 6, 4, 2 Treppen.

Wim-Undarfufungare

twerden genau und getriffenhaft anegeführt. Orogerie jum Waldhorn, 10 3, 1. 3. Bongari, Apotheler.

or oron

ist das Geld, welches Sie boim reinigen oder färken Ihrer Garderoben, Gardinen, Möbel- und Dekorationsstoffe, Bett- u. Betenteppiche utc. mehr bezahlen wie in der

Pfälz. Dampffärberei :: Chem. Keinigungs-Hustall von Friedrich Meier

P 1, 6 — H 4, 30 — J 1, 19 14455 In Ludwigshafen Ecke der Bismarck- u Oggersheimerstr. Mein Untermehmen ist bekannt als billig Spezialität für feine Sachen

und herren follen ., Schellenberge Rofenton" gebranden. Gibt fofort roft es, volltändig natürlich irifices Ausselesen. Se bit von Kennein nicht ju leden. Flaiche 1.25 M., aussatis 50 Bfa. Potto. Unichablich. Erfolg verdiffend. Affolg verdiffend. Effeliebergerffraße. Telephon 891. 9513

Verlobte

kaufen ihre Ausstattung am billigsten bei

R. Fürst, Möbelhaus

5 2, 4 Mannhelm

Langjähr. Garantie Grösste Auswahl

Geltene Gele fenheit!

Gin, und poeiflitger Gisichrant, Thefe mit Gistaften, jaffend für Megar ihr. und Michteldfift, Laden-Regal mit Spiegel, ein und prefisjer Schreidputt, Faben-Regal mit Spiegel, ein und prefisjer Schreidputt, Fahrend mit Freisauf, Benzins und Elektromotor, Zellerwaffer-Rafchire, sabelvart Gartensprihe, Gobelbant, ein und jweiler Richterschrant, Diwan Beiten Aliche, Stichle, Rahmaldiur, Steilwaffen, Schungen der Berickmaschine, Schustermaschine u. a. m blüg ju vertaufen 2027.

Molsol, Wa, Z.

Alles vu sie ma

Hausputz

benötigen, kaufen Sie vorteilbente in der Hofdrogerie Ludwig & Schütthelm Teleph. 252. 04.3

Gegr. 1883. Grüne Rabattmarken. Auf telephon. Annut sofort (Freie Lieterung in's Haus), 14570

Einfache doppelte und amerikanische Buchführung kaufmänn, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben etc.

Privat-Handels-Institut Eduard Bermel

F 2, 16 Mannheim

Prospekte gratis und franko Fär Damen separate Räume, — Eintritt täglich. —



Meiner Rebbinfder Bel. Parfeing 25 2. St.

Unterricht. Biolinunterricht

Roch einige begabte unt fleiftige Schiller finben Auf nabme u. oebiegene Musbilbung Borbereitung fürs Ronferve Weff. Anmelbungen erbeien Schulty, Gedenbeimerfit, 48

Englisch Lessons Specialty: 56418 ommercial Correspondence

R. M. Ellwood Q 3, 19. Unterricht in Rlavier, Bitber, Mando-line und Guitarre erfeift grundlich, 54048

Friedrich Rullmeger, Mufiflehrer, J 2, 18. Empfehle mid für Bereine

Lehramispraktikani

erteill Brivatftunden in Latein, Französisch u. Deutsch zu maß-Preisen, eventl. auch Klavier-unterricht. Off. birte geft. nut.

Vermischtes.

Friedrich Mathes Buchhalter, U 4, 11, 4. Stod beforgt Ginrichten und Mb. follegen von Beichäftsbuchern mit Bermon-Aufr. 767e Tüchtige Bügterin empfiehlt fich für feine Baide. 350

Hausverwaltungen werben bon eingeseffenem Rann-beimer herrn für Mennbeim und Umgehung augenommen und ge-missendalt besorgt, Offerten unter Rr. 60238 an die Expedition.

Juwelen-Arheiten Juwelierwerkstätte Apel.

Zahn-Ateller Anna Arbeiter Dentistin 55407 7. Breitestrasse.

venen Apfelwein

Ludwig Leonbard, D7,17 Grifeufe nimmt noch ftunben an DR. unt. Rr. 40% an bie Erp.

Biftlaffiges Rheufer Groft. Deff. Bad Ranheimer Mineralwaner 544

ju begleben ju en gros Breifen G. Weigels Nachf., Joh, Metzler Große Merzeiftrafe 25 Telephon 3079. Aufpolieren und Beigen

Möbel 3, Beder, U 6, 5 part.

Wer wünscht

Gratisprobe d. best. Kur-Apfel weins laus durchlesenen, murb Aepfeln) Liter 30 u. 35 Pf. u. ver bess., dto. (Rotweinverschnits



Im Anfarbeiten v. Polfter-Mobel fowie im Tapegleren empfichlt fic beftens Bilb. Glafer, Pflingeregrunditr.

Dede Hausfrau

perfaume nicht, fofort nach-aufregen. mas find Dr. aufragen, mas find Dr. Glind'iche berühmte Gauer

Aronleuchter, Schaufenftergeftelle und Reffingwaren werben billigft poliert und berniert, nich werben ba-felbit Bettfebern gereinigt Elettrifcher Betrieb

angfrage 26, beim Megplage. Rafiner & Bariner.

Grüne Stachelbeeren

offeriert in Policoli (ca. 9 Pfund) incl. Berbachung 30 Nf. 2 25 franco, und bei Abnahme von 20 Pfund an ju Mf. 0.20 per Pfund, exel. Berpadung ab Berjanbftation. Beraub nur gegen Rachnahme ober Boreinfenbung bes Betragen. Die Obftgentrale bes Bab.

Landesobitbaubereins G. B. Babl (Baben). 60296

erstklassige Wagen, offen u. geschlossen

J. B. Rösslein Mannhelm, 07, 26

Telephon

Aufpolieren

Beigen, Bichfen, Umfarben bon Mobeln und Stühlen, fomie in allen borfommernben Rebaraturen empfieht fich Anton Kiehl, 67, 14

Bolifarte grnugt. 58634 Das Anfertigen fomle Dio ver-Heb.Hartmann, G5,18

Erfindungen

schiltrt und finanziert Ing. Bues, Patent-Franklurt a. M. Schillerplatz

Hans "Pariser Hof" Tel. 1, 9365.

Probensmer "Patent-Warte" enhalt w. a. Kaufsrliste, naceste Pro-hiems, devan Lösung Ver-mö de elnbriegen, sowie Broschüre mit Lesetre-bestimmungen kostenir. Käufer für gute Sachen Käufer für gote Sachen

sofert!

Damell polle Mutuahme bei bentfinben fireug biatr, liebebericht, fein Bormund, erforberlich, mas überall nunmganglich in. Billur L. Baer Naucy, (Stanform), 35 Rue Pasteur. 43929

Damen finben fireng Dionabme bei beutider Gebamm Bormund erferbert, mas überni manginglid ill. Bime L. Buer, Nancy (Frank-reich), Rus l'asteur 36, 627

Geldverkehr.

Oppotheleulapitalien

Bangelber in jeber Sobe auf Stade nud Bandbefin burch die Maunheimer Ge-ichnitoftelle der adsot Bab. Binang- u. San-belogefellichaft, Dann beim, Danis-Baus, D1,7% Bebergelt gunff, Raubitionen

5-600 Mark

gegen 36% und gute Sicherhrit fol. qu leiben gefnicht. Off. erb. A. T. Sonnbtpoit. 200. [00383

Nutum, gef. IR. Oppoth. 10 18000 M. für ein Gans in Pranden, Leffertrage br. 1.

sein Geld sparen streng reell bedient sein sich ein gemütliches Heim schaffen stets elegant gekleidet sein der kaufe seine

auf denkbar leichteste Teilzahlung

H 1, 8

Abzahlung wöchentlich

70n Mk. 1.00 an.

Mannheim

Abteilung Abteilung

Kleiderstoffe, Bettzeuge, Herren-, Damen-, Vorhänge, Teppiche, Bettverlagen, Tischdecken, Kinder-Konfektion nur moderne Sachen Bettkattune, Schlafdecken, in grösster Auswahl,

Portièren, Läuferstoffe. Stets Eingang von Neuheiten

Herren- u. Damenstiefel

Alte Kunden erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Kinderbetten, Kinder-u. Sportwagen.

Ankauf.

nkauf gebrauchter Bücher. ganger Bibliotheken, su F. Nemnich, Buchh, Na, 7/NS.

Alte Gebisse is 50 Pfg, zahlt 570 Brym. G 4, 13,

Sohe Breife

für gefragene herren, Damen und Rinberfleiber, Schube Mabel u. Beiten, Pfanbichein table Mr. Bickel Mittelftraße Bir. 99.

adjung == 36 jahir Die hönften Breite für Gerren- und Damenfleiber, Edube, Debei Jacob Scheps Edwehimgerfty.

Rleiber, Schube, Belhzeng tauft und vertauft 526:6 Frau Debel, F 5, 11.

Möbel- u. Speichergerümpel Hösl, S 4, 20, Postk

Raufe Mobel, Betten, gange Ginrichtg, ju bochft Greifen. Br. Schuftler, 8 4, 17 part.

Sable vollftanbigen Wert inr Berren- u. Dameutleider Soube nim. 60197 Goldberg jun., Mittelftr. 72

Gut bezahlt!

Bur beingenben Bebarfo gehle 30% mehr für getragene Herrn- u, Damenkleider

Mabel Etiefel u. Sausgegenftanbe, für Jugend-Rielber und tenerer. Geff. Bestellung erbeiten,

Kissin, T 1, 10 Anfauf von Mobel, Betten

und Speidergerumpel. Drbr. Reu, Riebfelbfir. 27 III sate

Tapeten-Neuheiten

in hervorragend schönen Mustern und Ausnahmepreisen.

Tapeten-Reste

solange Vorrat zu jedem Preis.

Linoleum beste Marken

Cocos-Läufer u. Matten

Heidelberger Tapeten-Manufaktur

M. Schüreck

fauft per Babu bis 50 Big J 3,28, pof part linte. 80157 Stragenbahn in. vergütet. 60001

Schreibmaschine

ju faufen gesucht. Ungebote mit Angabe bon Splirm und Preis nut Rr. 60251 an die Appedition du. Bl.

Bücher hauft Herter's Antiquariat gegenüb.d. Ingenieurschule.

Anfauf won Lumpen, Gifen, Weiter, Q4,8. norm. Zimmermann.

Einflampfpapiere alte Beidafisbuder, Briefe, Affen eic, fauft unter Co-

Sigmund Kuhn, T 6, 8 Magazin: T 6, 16 Telephon 1958, 55840

Verkanf.

Jaft neuel Planino I. Firms wegzugöhalber preiswert zu vert. 626 Brahmblrage 6, 2 Tr. gegenüber Molfchule.

Möbel

niemanb; bevor Gie aber jolde

fanfen, bitten um Ihren im Bejuch. Cfieriere Ihren 3. 28. Engl. pol. Bettleften 42 M Muichelbetift in. n. bl. pol. 37 . Schlafzim. m. 130r Schranf 180 ., Chiefipinier englisch 43, 48 M. etc. mebern niebern 125 " an Rücheneinrichtungen

65 20. elegant Garben 65 M Rob. Schlaig, m. Spiegeliche, 365 ...

Muf Bunich Jahlungeerleichterung.

Möbelkaufhaus L. Weinheimer

J 2. 8.

Pianino. gnt. Juftrument, wenig ge-ipielt, febr billig bei 58541 Giering, C 8 Rr. 8.

Prachtvolle

Ganze Ausstattungen spottbillig! 624 Jeberzeughe Sie nich im eigenoo leterense Bobelhaus Eva Schaps

K 1, 4 storchen K 1, 4 n der Nähe der Neckarbrücke. Schunes Bertito Merelbtiich eine gebegie Kommebe, blauer Di-ben, grune Pulfchgermiter, I u. 2 tirige Schröule, Baichtommebe, Rachteich, Betten, Sich u. And-gebellen, Stupfe, Rubmafcine, u. Kuchenichent billig juv erfaufen. T 6, 7 2. Ct. lints

Gebraucht, guterb, Richen-idrant, ovaler Salomiid u. 2 Richen Gaspenbel (Offo-brenner) billig abangeben. 222 Elifabethite, 9, V.

Schuppen, Fore, Umn. Schweineftalle bill. 3. b. Mah. IN 3, 4.

1,2 Cplinder. 5 Pf. Mutorad, icones Galafilm. Biar ing. Raffenfchr. Gisichr. Gistaften Spiegelichr., Divan, Stanapee Betten, Stilble, Glaichenbier-banbto, gr. Glasicht. Fahrab und anberes mebe. Mufbemabrungsmag. IE 6, 4.

Sodimeb, fall urnes Speifegimmer, Mahagoni - Schreibilia Schanfelfinhl, 2 Ottomane mit je 2 Fantenite, Gieldrant, Babeimmereinrichtung mit Gabefen, Schriftiich, Chrift, 6 Staftle 2 Grammephone, Bell-Dampf Baldmaichtur, Waldemangel. große gerahmir Giabiftiche, Gas-lufter, Mabdeumobel und biverfes. Bu belichtigen jwifchen 3-5 uhr nachmittage it 7, 32IL 666

Eine Anzahl Lustre u. Lampen für Gas und Eelekfr.

2 Gasherde zu Räumungspreisen.

G. Roos 60202 M 5, 11

Raufe gebrauchte Fässer 2. Lenbard, 10 3, 17. Duntel gebeiper Bucher-fdrant m. Bielverglafung

ein ungbaum polierte Colafgimmer augerit billi Gr. Mergelfir, 27 part.

ungbaum, hell, billig abzugeben. Maberes Bangfir. 7, parterre.

Gelegenheitsposten Grosse Massen Fahrrad-Mäntel u. «Schläuche spottbillig abzugeben. Auch einzeln an Private.

Preisliste frei. Postk. genügt. Veraversand Mannheim, D 4, 2

Eine fait neue

Pfaff-Hähmaschine

für Sand. u. Fußbetrieb mit allem Bubebor preismert u verfaufen. Raberes in ber Expedition be. Binttes.

Ein 2ft. u. ein 1ft. Webn: dans m. Gatten zu verlaufen. Draisftr. 49. 327

Teinacher Sprudel bei Abnahme von 10 Alafchen A 1.80 frei ind Sand. 58960 S 6, 17. Tel. 2011.

Raffenschrank gut erhalten, abing. 60335 Allphornitr. 18 Hinterh. pt.

Grössten Spezialhaus Wohnungs-Einrichtungen Fr. Rötter H 5, 1-4 u. 23

Großbl. Efen

voll belaubt in Töpfen auf-gebunden, 8—10 Ranken, 180—150 lang empfieht: "sa Georg Reif, Mittelftr. 60.

32 Nur Rojengartenftr. 32 Mobel fonturrenglos bidig 6 Schlafzimmer

eiche u. Rugbaum imit. nur erfitlaffig, Fabrifat mit großem 2 inrigem Faffet - Spiegelichrant, Bajchtich mit echtem weißem Darmor 14. Spiegel-Murfan gu

Nur 245.-M. ju verfaufen. 58558 Bad. Salj-Judunrie Recha Possener

32 Mur Rosengartenftr. 32

Pianino der Cofpianolabrit Schwechten, tabellos erhalt, für 375 ant. absugeben bei F. Stering, C 8 No. 8.

Echter jg. Wolfshund Schon, Ariegobund, Stamm-baum prom, u. cot. Bledent, bill, 4. vf. N 8, 2, pt. 614

Werkstätte Eichendorffftraße 24 belle Berffatte, 45 gm, unterfellert mit oder ohne 2- 08. 3-Rimmerwohn, 4, vm, Rab. L. 18, 5, Tel. Bito.

Briedrichofelderftr. 39 Wertstatt, Legerraum, groß. Bot und Toreinfahrt.

Rab. Friebrichipt. 12. Robrer. Lorgingftrage 14, Berfftatte au verm. 49618 Rab. Loretingftr. 9, 2, Ct.

Rheindammitr. 40 Werkstatt

groß und bell, mit Rebenraum 19 ort ju vermieren, Raberes bajelbit bei Miller, Sieleit & Co. 92701 Alcine Berffiatte 1 Er. b.

bish. Cleftrotechn., für rubig., jauber. Beir. zu berm. Breis 20 IRC. Nab. Q 6, 10b, 2. Stock Bbig. 2-3 libt.

Liegenschaften

In verfaufen eventuell gu Sin verkaufen evennen gab wermieten: 8 fomfartab ansgeftattete Einfamilienhäuser, bestehend aus b Jimmern, Buhndele, Bad, Kiche, Keller, Maddengummer, Gas u. Wasser, nebit ichonem Garten
beim Schiehbans in der Borstadt Feudenbeim, Räheres
3. Raifch, Abeindammitt. 4. u. Deren Rrand jum Chief

Sochherrschaftliches Haus,

hochelegant ausgeffattet, feine, freie Lage am Ring, 4 Bobmungen & 7 Bimmer großen Dofraum u. bell. 3ftod. Magazin mit Aufma fdonen Bureauraumen, febr preiswürdig ju vertaufen. Anfragen erbeten unter B Rr. 60210 an bie Erp. b. BL

Fendenheim im Billen-Schieghans ift ein Ginfami: lienhaus, 7 Bim., Bohnoiel Riche, Bab u. jouft. Bubebor per fofort ju verfaufen ob. ju verm. Nab, bei @g. Gumbel

Cinfamilienhanier

werben benbfichtigt in nachfter Rabe Manubeims ju errichten, guter Boben in guter Loge. Breiblagt 10. bin 25000 Mart mit fleiner Bingehlung fefort gu vertaufen. Grobe Erfolge erwünicht. Offerten unter Rr. 664 au bie Erbes.

Villa, wie neu,

in Labenburg, in ca. 3000 qm gr. Obfi. n. Borgarien, mit ca. 300 Banmen, faft bireft ca. 300 Bäumen, fall direft am Redar, herriich geräusich-n. flaubles gel., m. 7 Mäumen Bad, gr. Wohndiele, Beranda. Balfon, gr. gewöldt. Reder, eleftr. Licht, Wasserleitung, 3. günftig. Beding. dill. zu verf Offerien unter Nx. 58041 an die Expedition ds. Bl.

Heidelberg Rieine Billia, in ichoufter, gan freier Gublage Beibelberg's, per I. Jull wegen Berschung zu bermielen. 9 Zimmer, Sab, Beranda, Gas, eleftr. Licht, Garten ic. Rabe bes Babu bois, berrfichfte Auslicht und Gebirge. Preis Mit. 1800. - p. a. Raberes Seibelberg, 3ftl.

Rurfürftenftroge 8.

Stellen finden

Agent gei s. Bert v. Sin a. Wirte H. Jürgensen & Co., Oamburg 22.

Manrerpolier als Teithaber gefucht. Off unt, Rr. 890 an bie Expebit

Ordentlicher Sausburiche Botel Bindfor, @ 5, 9.

> Hausburiche guten Beugniffen,

welcher Baden fann, per Juni gefucht. Cbendafelbft wird ein

gut erhalt. Handwagen gu fanfen gefucht. Bch. Mock,

Gr. Merzelftrage 12 II. Tüchtige

Stenotypistin bon biefigem Getreibege-

idaft gefucht. Off. unt. Nr. 60349 an die Expedition b. Bl. Gefucht für in's Saus eine Schneiberin ffir Rode u. Blufen. Raber. u. Rr. 60350 an bie Erpeb. blefes Blattes. Senngell orbentliches Mithehen für Danbarbeit auf I. Juni gejucht Q 8, 4 2. Terppen rechts. Im

Brennspiritus "gerold"

pen Liter 90 Dol. 70 andich. 15 Bt. Haidenbiand Pf. für Kochzwecke

95 Bol. % (bisher 35 Bf.) andicht. 15 Bf. Platermbland in Leuchtzwede Pf. U

Spiritus-Zenfrale, Berlin W. 9.

—— Ueberall erhältlich! — Ausfunft über Bezugsquellen für Wiebers verkäufer und Private erteilt bereitwillight Spirifus-Zenfrale, Berlin W. 9.

Mabden, bas perfelt focen fann, geg. bob. Lobn auf 1 Juni gefucht. E 8, 14, 1 Er

Ein orbentliches, braves Radden bis 1. Juni gelucht. Schwehingerfir. 7, Laben. 00000

unabhangige reinliche Monatofrau io'ort gefucht. Mennerehoffir. 28 4. St. 416 Drb. Dabden f. Sausarbeit gef. f. fogleich. Stabtbaurat Berren, Bebeiftraße 17.

Sauberes tilchtig, Muein-madden (nicht focen) fofort gefucht. & 7, 28, 3. St. 689

Meltere Person ober finderlose Witwe, die bürgerlich fochen fann n. alle Hansarbeiten versieht, in die Rässe von Heidelberg v. 1. Juni dei guter Begahlung zu fleiner Familie (2 erwacht. Berfonen) gelucht. — Offert, m Angabe ber bisherig, Tärigfett, Zeugn., nebit Anfprüchen u. Rr. 60362 an die Expedition by, Mattes.

Stellen suchen.

Angehender Commis ucht per balb anderweitigel fr. 670 an bie Erpeb. b. Bl BRunn t, ben, Alt, welch, Benfion begiebt, fantionist, in m, a. It, ein felbft, Aofonialwarengeich betr., incht Siedlung als Porrier, In-reaudleuer, Sansmitr., Raffendiener o. in. Bertrauensposten. Dif. n. 489 a. b. Exp. Frant, gei, Aitere münicht Biliale in Raffee ob. Choto-

labe. Raution fann geit, mb Burgerliche Röchinnen, 2 junge Madmen fucher 1. Junt Stellen, 0027: Gewerbliches Stellenbureau Silbert, G 6, 8,

Rantionaf. Dame fucht Stell als Pilialleiterin ob, fonft Bertrauenspoften, Off, unt Ar, 492 an die Exped, d. Bl

Mietgesuche.

ber Dame per 1. Juli ober Bodenfläche, in la. Ga-früher gelucht. Offerten mit schäfts- u. Stadtlage

Herrschaftsstallung für 4 Pferbe und 2 Wagen Rutidermobuung ju mieten

gefucht. Offerten an J. Jilles, Immobilien u. Supothefen. Gefaätt. 60854 No. 1. Pet. Nr. 876.

Gutgehendes

Rolonialwarengematt ju mieten reip, ju taufen ge-

ucht. Offerten unt, Dr. 60846 an bie Groebition be. BL

C 1, 16 - Rabe Breiteftraft -- 2 jebone belle Raume, 1 Treppe boch, fir Bureau- ober Wolnzwede, leparat, Eingang, per 3uni ju vermieten. 3: Röheres P 2, 14. 2 Treppen.

Bureaux.

C 3, 3

amel fineinanbergebenbe große Parterregimmer (eines etwas bunkel) als Bureau auf 1. Juli gu vermieten. 93116 918b. 4 Stod, Sansmeifterin.

C 3, 10 2 Erepp. 1 leetes rean ober an einzelne Person ofort gu vermieten. 23354

C4, 8 Bureau per fofort.

L 8, 3 Bureau fojort ob. fpater gu bermieten.

L 15, 5 nöchft Bohnhof, bart. 4 Simmer n. Jubrhor ale Buream ir fofart ob. hater. Rab. C 1, 2. Zabeten-grichatt ob. Q 0, 10b. Tel. 933, von

M 4, 7 fcbones Barterre f Rabered 2, Gt.

0 7, 17 parteree, 4 Purceaugin

Barterre, ichone Baro-Raume, (5 Bimmer : Bohnung) fofort ju verm. Raberes 629 Gontarbftr. 29 p., Tel. 3836.

Helle

Parterre-Räume

enauer Breisangabe unter Hauptbahnhot, Bahnpost u. Er. 509 en bie Greeb. b. Bl. Ringstrasse) für elle Ge-Ringstrasse) für alle Geschäftszwecke, spez. für Bureaus, Lager- od. Magazin-Räume etc., best, geelgn., p. sol. od. split. zu verm.

Näheres Bureau 20378 Gr. Merzelstrasse 6. Telephon 1331.

U 3. 17 belles Bureau ju verm Bureau ob. Lagerraum, auch für jeb. Geichäft geeign., iof. au vermieten. F 5, 18. 22046

Berfdiedene

Bureauräume im Börfengebande gu vermieten per 1. Oftober evil. früher. Lift, gentral-heigung. — Raberes bei

J. Zilles, 1991 3mmobilien n. Oppothefen-Grichaft, N 5, 1. Ict. 876.

2 leer fteb. ichur Zimmer, Rage Recforbrude ffub ale Burren ob. an eing. herrn ju v. 2. Raberrs in ber Grurbition.

Läden

H 8, 3 (Dalbergstr. 5) H 8, 3 Laben für Frifeur (gute Boge) mit ober obne Wohnung per fofort ober tvater ju verm. Raberes Schangenftr. 11.

Mein bieberiger, moberner

Laden, J.1, 5 folget pressurer in verm. 20825 Steinbach, JI, 6

(Breitelte.) Telephon 4908-L 4, 11 Laben mit ob, ohne guberm. Rat. 3. stod 28898

S 1, 9 2 Maden, jeber eiten Schanfenftern, beite Gelchaftslage, w mit 3 3immerwohung bis nufang Juni zu bermieten. 264 Rabrees B. Staff.

3 6, 12 großer Laben mit Bahere P 7, 24, Laben. 22514

T 4a. 43 Laben mit Bob Bobnung zu vermieten. 600

Alphornar. 13 1 großer Laben mit 2 anftoß

Friedrichsplatz 14 Moderne Laben mit Jentral-heigung auch als Zuccan zu verm. Näh. ZB. Gross. W 1, 20 Telephon 2554 (9527

Riebfelbfir. 15. Laben mit Bimmer und Ruche gu 49580

Langftraße 32 34 Redarftabi, ein Laben mit

Riedfeldstr. 50

2 Bimmer u. Riche ju be Rab. Mittelfer, 29, 2. Telephon 3307. Wittgebenbes Rolonialwaren - Welchaft

in Edhaus, verkeren. Lage, icit 15 Jahren mit bestein Erfolg bestehend, ist frank-beitshalber billig zu vermleten. Jmmob. Bureau

Levi & Sohn, Q1,4 Breitefftr. - Tel. 590

Gertig eingerichtete Rengerei bener, verfehrbreicher

in beiter, verfehrbreicher Bage Redarans fofort an vermieten. 22734 Dichnel Schiffler, Redaran.

Läden od. Bureau

mert per fofort ober fpaler gu Riab. Fry. Aav. Chmitt, Winbedfirage 81.

Enden an den Blanfen, mit 2 Schaufenn, an vermieten, Raberes in ber Expedition bis. Blattes.

Metzgerei Grenzweg 6, am Red.-lle bergana ju vermieten. Rab Baibel, M 6, 13, Fern fpreder 3328.

Laden m. Wohnung Raferialerfir, 185a gu verm Raberes L 18, 5, Tel. 3110

Läben auch als Bureau in ber Breiten-Strafe billig ju vermieten. Offert, unter Rr. 201 an bie Erpebitton b. Bi.

Bu vermieten 1. 20 B 6, 28 pie-a-vie bem Ger Borningar 27 und fcone Part.-Bohn. beftebenb and: 7 Bimmer, Babegimmer famt Bubebor auf ben 1. Juli b. 38.

Raberes im Saufe 8. Ct.

___ Telephon 476. ____

B 7.43°a, einf. Wohnung, Bubebor, 8. Stod, an rubige Bente 15. Juni ober ipater auf 1, Juli Laben mit Plaidenbierabinfraum nebit gu 48 A au vermiet, 22861 Raberes 2, Stod.

C 2, 9 Mani - Wohnung 3 Biur. C 2, 9 5-6 3im.-Wohnnng mit

C 4, 10, 1 Treppe Bollft, berg. Bobnung, 5 Sim., Babes., nebft Inbeb. fofort od. lpater preisw. an berm. Debetftraße 9, 4 Stoff. Telephon 890,

C7, 12

Schöne Wohnung, 7 Bim mer, Bab und reichliches Bubehör, 2 Tr. h., preiswert an vermieten. Roftenloje Mustunit burch Tel. 1213 ober 1248.

C 8, 19 8 Er., 1 ich. Bint. Rammerchen an eing. rub. Berf. A. vm. 28845 mit Dampfbeigungs - Anlage, gegenüber bem Handbabnhof und neuen Bofigeboude preis-wert per sofort ober späier zu Raberes 1 Treppe boch.

E 5, 18 8 Sinm. n. Kuche.
geeignet, in vermieten. 23229
Raberes bei Intin Jahl, Friedrich Rarlfit. 4.

Neubau F 5, 1. Schone 40 ober 6. Bimmer Bohnung mit Bab und Spelfe fammer im 3. und 4. Stock per 1. Juli ju vermieten.

Albert Beiler, Architeft, Telephon 349. P 5, 5 2. St. Ceith., fleine

vermieten. 6 7. 8 b cep. 6 Simmer für Dit. 700 fofort ober ipaler 38 sermicien. 49499 germicten. Blaberes parterte

Zu vermieten H 2, 8 8 Binimer, Ruche u. 1. Juli ju berm. 115.5-4 icone Baltonn. Ruche fofort au vermieten. Raberes H 5, 92. 28848

K 2, 48 4. St., ich. Wohng. Sub. ait vm., Rach. 2. St. L 40614

M 4.7 3 Simmer, Ride u. Su erfragen 2. Stock.

Quifenring K 4, 12 fcone Bohnung, 4 Bimmer Stuche und Anbebor per 1 Juli ju permieten. 93980 Raberes 2. Stod rechts.

L 9. 0

freie Lage gegenfiber ben Bauer: 6 3immer-Thohnung nebft große belle Souters rain-Raume. Raberes B. Stod.

L8,8 Berrich, 7-9 glimm. Bubebor für i. Driober gu bermieten. 93366 Räberes 3. Bines, W 5.

113,23 8. St. ichone 5 Bimmermob-nung mit Bubehor per fofort ober foater in verm. In erir. 2. Stod bafeibit. 23170

L 15. 5

nachst Babnhol, brei Treppen, eleg. 8 Bimmer, Lauftreppe jofort ob. fpater. Cot. Bureans dume part, bagu. Rab. C 1, 2, Tapetengelchaft ob. Q 6, 10b, 2 Gt. Telepb. 988. 21806

M 4. 40

3 icone Wohnungen mit je 2 Jim. u. Ruche an verm. Rab. bei Röhler i. Sans.

M 4. 14 ein leeres Simmicten. M 5, 4 1 Simmer u. Miche

ju vermieten. N 3, 6 23304 Manfarden, I jehr große gim, Rucht im Berbert, n 1 groß gim, u. Ruche im hinterb, p. io! ob loct. ju um Rob, N 3, 5, "Rojennod".

N 3, 6

2. n. 3. Stod, ie 6 gim., Bab u. Bub. eleftr. Licht, per fofort ober ipater ju verm. Much fur Bureau gerignet. 23365 Rab. & 3, 5, "Rofenflod".

Raberes O 7, 20, parterre. 0 7, 28

eine ich. 5 Jim. Mohnung bart. m. aftem 3ub. gu berm. Rab. Gene inrbftr. 29, part. Tel. 2836. 629

R 7. 32 m Sin ichone Webnung im 2. St., 6 Jim. u. fl. Damenial. Bab, Küche Speifel. u. reicht. Jub. 1. Jult au verm. Rab, part.

S1, 9 %. Stod. biblin gerdum, 2 gimmer - Wohnung mit Indeb. jum 1 3nnl

10 bermieten. 865 2 1, 87, e Srm. n Rinde o. 1, 28ar 2 1, 17, init in n. Ra Laben. 49141 \$4.18 8, St., eine ichone 2.23immerwohng, an vermieten. 23274 Raberes 5, Stod daielbit.

F 7, 44 Simmer, Riche n. S 6, 30 4 Simmermobining derlofe 9. bill, an om. 40087
F 7, 21 terres Summer an per Juli, cott, früher an vermieten. Babe ingelne Berson an in 10-4 libr. 22084 S 6, 30 4 Simmerwohnung jeben bon 10-4 Ubr. 22984

T 3, 43 3 Jimmer u. Ruche, ferner 1 Jim. n. Ruche p. 1. Juni 1911 od. poit, preism, au bm.

91568 U 6, 12, 7 Bimmer, Rade, 9alfon gallon fpater in vermieten. 22248 U 4, 8 1 Bimmer mit Ruche

Rimmer fof. ju verm. Augusta - Anlage 15 8 Trepen, eine eieg. 5 Rim.. Wohnung m. all. Bubeb, ver tofore ober foater an berm. Bu erfragen part. Itnes. Sti

Aus dem Groffherzogtum.

B.C. Mobrbach, It. Mat. Borgliern fpielten Kinder mit einem Kloberigewehr, das geladen war. Während der bisjährige Andwig Beith mit dem Gewehr bantierte, ging der Schuß lod und traf den Ab Jahre alten Bilhelm Michels, Sohn des Martus Michels in den Lopf. Die Berfegung in lebendgefährlich. Der Knabe wurde alsbaid ins afademische Arankenhans nach deidelberg verbracht.

dt. Rarisruhe, 22. Mai. Gin 19 3ahre altes in ber Munitionsfabrit beschüftigtes Dabben hatte Enfol genommen und wurde auf bem Gelbe in bewußtlofem Buftanbe aufgefunden. Gie murbe in bedenflichem Buftanbe ine Rrantenhaus gebracht. - Geftern fruh gerieten auf bem Beintweg einige junge Leute in Streit. Bon einem anbern wurde ber ledige Glafergehilfe Winter in bas Gefaß geftochen, fo-

baß 29, eine 15 Bentimeter lange Wunde erlitt. BC. Breiten, 21. Mai. Gestern ereignete fich in Stein ein fich werer Unfall. Ber Birt Chr. Auf, der auf dem Dache felnes haufes mit Reparaturarbeiten beichöftigt war, it urale vlöhlich ab. Er fiel aunächt auf ein am Danie angebrachtes Werfit und dann auf bie Strafe, wo er tot liegen blieb. Der Bernuglüdte hinterläht

B.C. Schonwald, 21. Mat. Mit großer Gewalt find in den letten Lagen bier Gewitter aufgetreten, bei denen Blig-ichlale neben größeren Schäden auch den Berluft eines Menichen-lebens nach fich sogen. In einem Schreinerhans wurde die Sheiran. gine Bitwe und fünf Rinder.

Mutter von 3 Rindern, als fie mit dem 13 Jahre alten Madchen nach ben Gerofen und fofort geibtet. Das Aind fam mit dem Schreden davon.

B.C. Wolfach, Il. Dat. Der fremde herr, ber mit zwei Damen reifte und in Baden Baden einen Gotelter beigen win belte, lie im Salm-hotel bier durch die Genbarmerte verhaftet worden. Ein Francusimmer wurde miverwaitet; des andere fam nicht mit bierber. Der Mann batte ich in Baden Baden für einen Baron ansgegeben, dier aber nuter dem Namen "Bots" eingestieben. Sein wirflicher Rame in Franz hue. Er in Engländer, aber in Wünnden gebern und gab ichtelich ni, der Gefunde zu ieln. Das Paar batte noch eiwa 300 C. Bargeld bei fich. Das elegante Gepäck, das nach Eriberg vorausgeland; wurde. In bert ivon por einigen Tagen mit Resslage porausgelandt murbe, ift bort icon por einigen Tagen mit Befolag

Belegt worden.

R.C. Offenburg, It. Mai. Grobes Anffeden erregt in ble figer Stadt die Berbaft ung des Redakteurs des Jentrumsblaites. Offendurger Zeitung. Rudolf Vreuß. Zu diefer Sache ihreibt das genannte Plant, die "Offendurger Zig.", Wie ein Blitz aus beiterem himmel traf mid die Rachricht, das Derr Redakteur Vreuß in der der Anfauldigung, die so undehenerlich ist und derart mit dem Charafter des Gerrn Vreuß in gehenerlich ist und derart mit dem Charafter des Gerrn Vreuß in Wissderkuruch lecht, dah wir die Tatlacke einsach nicht fassen können, So soll sich um Erregung difentlichen Aergernisses im Indobereraum des Schungeriche bandeln. Der Angeichuldigte betener seine vollstige Unichtlich auf das entschiedenke. In den aalteelchen Freunden unterer Zeitung baben mir das Vertrauen, daß ke uns ibr Mitgefühl in dieser dernicht ichweren Prüfung nicht verfagen, von den Geguern durfen wir erwarten, daß sie Inrückaltung üben, dis sich die Sache geflört bat, wie wir sücher bossen, in gutem Sinne die Came geffart bat, wie wir ficher boffen, in gufem Ginne

11jährige Praxis! Hautleiden Lupus, Flechten, Hautjucken, gut- und

bösartige sowie tuherkulöse Geschwäre, Gelenkentzündungen, chronische Nasen-, Hals,- Bronchialund Lungenkatarrhe. Röntgen-Bestrahlungen

elektr. Hochfrequenzströmen. sowie mit Natur- und elektrischem Lichtheilverfahren. Nah. Aus-kunft erteilt Direktor Heinrich Schäfer Lichtheil-losthut "ELEKTRON" nor N 3, 3, Manahelm

gegenüber dem Restaurant "Wilden Mann".

Sprechstunden: taglich von 2-12 und 2-9 Uhr abende.

Sounlags von 9-12 Uhr.

Wunderbare Erfolge. Hunderte Dankschreiben.

Damenbedienung durch Frau Rosa Schäfer. Erst., grösst. u. bedeut. Institut am Platas Ausführliche Broachure graits,

000000

Braune

Braune

Braune

Braune

Braune

Grösse: 28/94

Damen-Pantoffel

bequeme Form, solides Leder

220

Sandalen sol gedoppelte Ware

3r. 27/80 31/85 89/42 48/47

Leder-Sandalen

25/26 27/80 81/85 86/42

75 190 940 990

Herren-Pantoffel

Solide Ware, gestiftet

190

Mädchen-Stlefel

Gr. 36/40

sahr schöne garant. Ware

statt 9.50 750

340 390 440 490

240 990

Wefannimadung.

Der Bebarf an Uniformftoffen für Bentralvermaltung freiwilline Fenerwehr und Berufdjeuerwehr oll in öffentlicher Gubmiffion vergeben werben.

Intereffen en meiben eingelaben, ihre Angebote bierauf verschloffen und mit ber Auffchrift "Stofflieferung" pers feben bis tangftens

Montag, ben 29. Mai 1911, nachmittage 3 Uhr, auf bem unterzeichneten Ami L 2. 0 abzugeben, wofelb : auch bie Angebotoformulare und Liefe ungso bingungen erhaltite find und bie Dufter eingeschen werben tonnen. Mannbeim, ben 17. Mai 1911.

Stabtifches Materialamt: Darimann

des internationalen Billard-Künstler

00000

0 0

dem besten Billard-Spieler der Stadt. (Es können auch mehrere Herren spielen.)

Am Schluss Vorführung von hochinteressanten 🥯 Orlginal Kunst- und Fantasiestössen.

<u>©@@@@@@@@@@@@@@@</u>

In 3 Tagen! Ziehunn am 26., 27., 29., 30. und 31. Mat

Lud. Müller & Co. H. G. Kröger | Ferd. Schäfer Berlin C. Barlin W. Düsseldorf Breitestrasse 5 Friedrichstr. 1931 Königs-Allee 52

ose hier bel Moritz Herzberger, E 3, 17, Schmitt, R 4, 10 und F 2. 1 u. allen Loseverkaufsstellen.

In Mannheim sind Coburger Lose à M. 35.-

zu haben in der Einziges Lotterie-Spezialgeschäft

Mannhelm Bi a, an Tolophen 97.

15803 Seirat.

Bantbeamter, 21 3., fucht Bestanntichait gwede ipas. Deirat Dffert. m. Bilb, welche retourn. und Rivaro, D. Freng Maunbeim

Tüchtiges, folides

Büffetfräulein Offerten aub P. 2248 au P. Pretts. Mannheim. 15851

Geldverkehr.

Mk. 15000.unt gute 2. hypothefe, auch in Teildeträgen josort andgaleihen. Aufragen unter Rr. 750 am bie Cruebitian ba, Bintteg.

Lehrlingsgesache

far hiefig, fautmanntifies Bureau issori Lebrling acq. Gergatung gelucht. Offert, unter Rr. 750 an die Exped, biefes Blattes.

Haasenstein 🗆 = & Vogler A·G =

Annuaces-Annahme für gile Zei-Friegen a. Zeitschriften der Welt Mannhelm P. 2. 1.

Inhaber einer großen Mühle mit 200 D. Bafferfraft fucht ftillen Theilhaber

pur örbanung einer lieberlandsente, an weige girfn 19-15 größen Crifdalten angeichiefen werden lönnen. Euchender beteiligt fich mit M. 50000. —, Angebore fam unter B 685 an Hannenstein & A.G. Laundeim. Vogier, A.G. Hannheim.

Stellen finden

Laufmäbdien

743 L. 8, 2, Baben. Ordentliches Madden für Birtichaft gefucht, 60407 Dammfirage 62.

Züchtige Monatofrau ober Mabhen p. I. Juni gefucht.

Monaföfrau ober Mähchen Imal woch, fof, gel. Brahmö-ftrahe 18, eine Er, rechts. 755

Monaisfram morgens von 6 5is 6 Uhr gefucht. 720 M 2, 13, 2. Stod.

Swangspernergerung

Wiitwoch, 24. Mai 1911, nachwitiags 2 Uter werde ich im Biandlofale O 4. 5 dier, acgen Bargab-lung im Bolikredungswege öffentlich verfielgern: 60871 I fompleite Ladenein-richtung, Blobel aller Art U. g. m.

n. a. m. Manubeim. 28, Moi 1911. Ropper, Gerichtsvollateber. 3mangs-Berfeigerung.

Mittwoch, ben 24. Mai 1911, machmittage 2 Uhr, werbe ich in Labenburg mit Bujammentunft am Rab anje genen bare Bablun i im Bollitredungswege offent ich berftel ern:

1 Stammafdine, 1 Maget maidine, Mobel und Berithiebenes.

Diambeint, 22. Mai 1911. Brebme, Gerichtsvollzieher. Sportemann fu cht fich an einer Erfindung der Motoren ober Muto. mobilbrande (11180 gu beteiligen.

Mutomobil u. Motors boot ficht gu Berfuche. sweden jur Berfügung. Rur feriofe Ronftruf. teure belieben fich gu melben bei "Fortigritt 101" Erped. Des Blattes.

Verkauf Berkanf

Mur Rofengarteuftr. 32. Gin bochfeines Mahagoni-

Bettenumbau mit Apotheferidrantden 8 teiligem feliallipiegel u. Möfice-idrant mit felister Leels muttereinlage prims Chas-2 : litär ju nur : :

Mk. 680 Dasfelbe mit Leeiligem Mk. 480

Badifae Boll- Andunrie Recha Pofener Rofengartenfir, 32

Stellen suchen Junger Mann

m. Bandelehodidulbilbung, mit famttiden Arbeiten auf taufmannifchem und Berficherungeburean burchaus vertraut, fucht bei befceib. Unipruden auf 1. Juli I. 38. Stellung auf Fabrit. ober Berficherungebureau. Raut. fann gefteut werben. Geff. Offerien unter Ro. 754 an Die Expedition be. Bl. erb.

Chemiferin mit Erfabrung in Mineral-, Rabrungs- u. Juderanalvie. jowie Mitrosfopie lucht geschanten Voken in Laboratorium mbal, aum 1. Ofober, Offerien unt. Kr. 781 an die Expedition d. Bis. erbeten.

Lutscher

folib u. juverläffig, mit guten sengm., i bauernbe Siellg. Wig Gebaftian, C'bafen, ephlipftr. 80, Seitenbau. 687 Beif. Grantein fucht Stelle als hausdame od. Haushalterin Det glieinfteb. alt herrn 838 Offerten 16 4, 28, bart.

Schnb-Bertanferin fucht bis 1. Inti Stellung: eventuell fann auch Eintritt cher erfolgen. Ofgett. u. Kr. 100115 a. d. Expedition d. Br. dausmäddien m. g. Jeugn. und lunges Madchen lumen bis 1. Inni Sede. Gewerden mäßige Stellenvermittlerin, Charloite Schneiber. Confact. Chariotte Schneiber, Gontarb.

Beitrigfimmermaba., Bertauferin, Centerirt. fuchen Steffen. 76 Semerburigiges Stellenburran Glarifift, J 4a, I, Teleph. 3638. Unftanbiges Mtadden fucht Stelle gu f einer Familie. (Bewerbanagiges Stellen-

rean Bonrer, H 3. 2, parterre, Tel. 8516.

Celbiffind, Mabden, Oansarb, Dewand., fucht toj. Ansbitfe, tagouber ob. ban-ernde Stellg. U 1, 6, 5, St.

Mietgesuche

Riein febr rubige Beamtenfauille fucht auf 1. Cfiober 3-4-Mimmerwohnung, Rabe Mollicute, Offert, m. Preisangabe unter Rr. 778 an die Expodition diefes Blattes. Eine fl. Beamtenfam, lucht 5-6-3immerwohnung, Bing bevorzugt, iofort ober ipnter, Gell, Offert, u. J. K. 756 an

Die Expedition bie. Blattes

Braune

Braune

Braune

Kinder-Stiefel

81/85

Braune

Braune

Gr. 21/24

echt Ziegenleder

320

Kinder-Halbschuhe

in elegant. Ausführungen

in reicher Auswahl.

Kinder-Stlefel

extra starke Ware

95/26

990

Kinder-Stlefel

Grösse 19/22, mit Lackblatt

Kinderschnürstiefel

340 390 440

Echt Chevr. mit Lackkappe

Grösse: 25/26, 27/30, 31/35

Braune

Braune

Braune

Braune

Braune

Braune

Halbschuhe

Wert 12.50

1050

Halbschuhe

Damen-Stiefel echt Chevereaux

nur 550

Braune Damen-Halbschuhe mit grosser Goldspange

nur 510

grosse Auswahl

einzelne Paare

550

Herren-Stlefel chie und bochmodern

Braune

Herren-Stiefel

moderne Derby-Fassons

Wert Mk. 9.— nur 650

Echte amerik. Form mit oder ohne Lackkappe

Wert 10,50 850

Braune Herren-Stiefel

Prima Box-Calf, sehr elegant ausgeführt

1050 statt 12.50

Damen-Stiefel vorzügliches Chevreaux in enester Form mit 750 and ohne Lackkappe

Braune Herren-Stiefel

echt Chevreaux in besonders solider Ausrühr- Q50 ung

> Braune Herren-Stlefel

hochfeines Mainzer Fabrikat Extra-Angebot, mit oder ohne Lackkappe 750

Braune Damen-Stiefel

Gologenheitsposten Diverse und Cheveaux Sortimente im Werts nur 850 Jedes Paar höher

Jünglingsstiefel

Grösse 35/89. Neneste Form mit Lackkappe 750

Braune

Spangen-Schuhe

für Damen und Kinder unter Wert

Braune Schuhoreme

Gelegenheit vorzügliche Qualität

Wert 50 Pf.nur 18 Pig.

Otto Baum

Breitestrasse, J 1, 1, Filiale: Schwetzingerstr. 32,

Franiein Stimmer bet rub Beuten in guter Lage. Offer Mr. 648 an bie Grb. b. Bi

Beller Laben dinterraum f.electrifd: median. Betrieb, nebit event. 4=3immer: wohnung ger Ofrober ober fruber ju miethen gefucht.

Eage Martiplay ober Rabe. Angebote mit Breis unter Rr. 80440 a. b. Exped. b. Bl.

Möbl. Zimmer

13

C 3, 4 2. Et., Wohn- und Edilafilm, ju verm Ind und Tel., Gesticht vor-landen, An erfens, part. 21992 D 7.21 4. St., c. g. mobi.

1 Treppe hoch 1982 E 3, 1a gut mobil. Mobils großes ichon mod. Bimmet bet fleiner Familie per 1. Inni 2. v. bei Ruf. 714 E 3, 1a cim. möbl. Bimmer E 3, 1a cim. möbl. Bimmer bei Matf.

3. 1, III. Etage Planken. elegant möblieries Bimmer ju vermieten.

Emil Sechelstraße 12 part., fein mobil. Bimmer g. v. Beinrich Langftr, 26, 5, Stod, gut mabl. Stmmer au verm. Beami, bevorzugt. 742

Todes-Anzeige.

Infolge eines schweren Unfalls verschied plötzlich am 20. d. M. unser lieber College und Mitglied

Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied. Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet heute Dienstag mittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.



Sie suchten lange nach einem Stielel, der Ihre Ansprüche in Besug auf Eleganz, Haltbarkelt, Passform und Preis vollauf beiriedigt. Wählen Sie Salamanderstiefel, die von allen Gesellschaftskreisen bevorzugt werden. Fordern Sie Musterbuch.



Einheitspreis

für Damen und Herren

1250

SALAMANDER

Schuhges. m. b. H., Berlin.

Niederlassung: Mannheim, P 5, 15|16.

Omnimors R dikale Vertilgung v. Wanzer,

R Jikale Vertilgung v. Wanze , Motten, Käfer, Ratien, Mäuseneb Desinfektionen von Eranken und Sterberinmern. 14582 Wissenschaftliche Letter:

All gemeine
Ungeziefer-Versicherung
Ph. Schifferdecker, Gontardstr. 4

Damen-Hüte

in eleganter, citer Ausfildrung empfiehlt 1446 Rathe Müller, Modes, Schimperfir. 28, II. Modernifieren alter Oute billigit.

Uäh-n. Zuschneideschnle

Franziska Baftelberger, O 1, 12. Grianbe mir die dereit. Tamen auf meine Röh und Juschneideschute auswertsam zu machen. Nach weiner leichtigt, Buschneidemethode taus, tron nartem Modemechtel, ledes Schnittmniter bergebrilt werben. Iede Schülerin serligt ihre eigene Carberabe ielbit au. Tages, u. Abendturfe. Grundlicht Anabildung. Eintritt jederzeit.

F 2. 4a Sigmund Hirsch Tel. 1457 Möbel- Tapezler- u. Dekorationsgeschäft. Wohnungs-Einrichtungen

in jeder Preislage. 18868
Ausstellung in 5 Stockwerken.
Beeichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

OR DESCRIPTION OF PERSONS ASSESSED ASSESSED.



O6,3 Heinen's O6,3,17r.
Spezial-Damen-Frisier-Salon
Kopfwaschen — Haarpliege

mit Champoon, Teer, Kamillen etc. etc. von 1.— Alark an. Elektrische Trocknung-Haararbeiten. Ondulation—Hanicure Elekir.Kopf., Gesichts. u.Körpermassage

schr angenehm und Nervenstärkend Seifen-, Parfümerie-, Tollette-Artikel. Tel. 4795 Heldelbergerstr. 0 6, 3 1 Tr. vis-a-vis dem Uniontheater. Unterricht im Damenfrisieren zu mässigen Preisen. 11826

Apfelwein

prima Onalität, ungepaftert, glaughell in Jäffern von 40 Lir. an 26 Pjg. (fäffer leitweife) in Literflafcen von 20 Lir. an 20 Pfg. (nur gegen Flafcenpfand) 14784 Wirte und Beieberverfäufer Preisermußigung. Frei ins Daus.

1. Großapfelweinkelterei, Palatina" Gebrüder Beil, Mannheim Telephon 2253.

Vermischtes.

Dunges weiblich. Mobell für Privat gestacht. Offerten unt. Rr. 720 an bie Expedit.

Tücht. Deforationnäherin empficht fich im Anfertigen von mobernen Deforationen u. ebenso Beithnäharbeiten im u. auber dem ganie. In tefragen P 4, 18 bei Begmann. 2. St. 706

Sotel am Sauptbahnhof vergibt bas

Büffet

im Rebentotal für gewöhn-

Offert, unt. Rr. 60419 an bie Expedition b. Bl.

Möbel.

Ständige Ausstellung von Salons, Speise-, Herren- und Schlafzimmern.

Vorteilhaftes Angebot:
Verschiedene Musterzimmer sowie viele einzelne Möbel unter Selbstkosteapreis.

Ciolina & Hahn

_ N 2, 12.

Buntes Feuilleton.

- Des Katfers Tochter. "Des Raifers Tochter hat die Bergen ber Londoner im Sturm erobert. Ueberall erregt fie Begeisterung burch ihr gewinnendes Lächeln und ift der Gegenstand bochften Interesses für jeden, mit dem fie in Berfibrung tommt. Schon, blauangig, über mittelgroß, von ans mutig schlaufer und dabei geschmeibig frastvoller Gestalt, rafch in ihren Bewegungen und in ihrer Spredweise und mit einem Besichtsausdruck, wenn sie mit jemand spricht, als wenn sie gerabe mit dem bedeutendsten Individuum der Welt in Unters haltung wäre." Mit folden Worten leitet Wargaretha von Königsberg eine anschauliche Federzeichnung ein, die sie von der Bersonlichkeit und dem Wesen der Prinzessen in einem Kondoner Blatt entwirft. "Meine Belanutschaft mit der Prin-zessen datiert schon von ihrer Kindheit her; das erste Mal kam ich mit the in nähere Berührung, als sie noch ein kleines Per-lönchen von vier Jahren war. Damals spielten sie und ihre Brüder zusammen auf den Sandhausen im Barl von Wil-Ste fithrte fiber ihre Bruber ein ftrenges Regiment. Ihr leifester Wunsch galt als Geset, und alles, was sie tat, tat sie mit dem Stolz einer Keinen Königin, die sieht, daß ihr ihre Untertanen geborchen. Um die Wahrheit zu sagen, der Kaifer verzog sie damals schredlich, und die Kaiserin mußte eingreifen, damit ihr nicht aller Wille gelaffen wurde. Kaiferin hat in der Tat ihre Tochter erzogen, denn fie wählte versonlich alles aus, was mit ihrer Bildung und ihrem Untereicht in Beziehung stand und empfing nicht nur wöchentlich einen Bericht über die Leiftungen der Prinzessin, sondern war auch häusig im Schulzimmer amwesend, um alles selbst zu be-aussichtigen. Die Kaiserin ist sehr häuslich. Deshald bat sie eifrig baffir gesorgt, baß ihre Tochter fich in berfelben Weife betätige. Eine Zeiflang wurde Tag für Tag bamit verbracht, bie Prinzessin in die Daushaltungspsichten einzuweiben. So ist die Prinzessin so häuslich erzogen worden, wir nur irgend ein Mädchen ihres Landes. Eins ihrer größten Bergnigen besteht darin, früh am Morgen den Blat ihrer Mutter einzunehmen, ihrem Bater den Kasse zuzubereiten und ihm die Knüppel zu streichen, bevor er seinen Musritt unterninnni, ivenn felbst der größte Teil des früh aufstehenden Botsbam noch im Schlafe liegt. Wenn es nötig ware, tonnte die Bringeffin ein recht auffändiges Mittageffen tochen, denn fie verfteht fich auf die fulinarische Runft und hat bei der Zubereitung bon Speisen das, was man mit einem fücheniechnischen Ausbruck eine leichte Sand" nennt. . Wie in den häuslichen Augenden, so hat die Ariuzessen in der schweren Kunst der Sparsamseit eine gute Schule empfangen. Weder der Knister noch die Kalserin dulden irgend welche Berschwendung und haben ihre Kinder den wahren Bert des Geldes zu erkennen gelehrt. So ift es noch jest, obwohl die junge Prinzessin über ihre eigenen Revenüen verfügt und ihre Toilette bis gu

einem gewissen Punkte sich selbst auswählen dars, doch etwas Selbstverktändliches, daß sie die Kaiserin dabei zu Wate zieht und gelegentlich auch sogar den Kaiser. Die Prinzessin hat wie ihr Bater Begadung für die Musik und die schönen Künste und ähnelt ihm überhaupt in vieler Hinscht. Sie ist in vier oder 5 Sprachen trefflich zu Saufe und spricht Englisch mit einem Altzent, dem man kann die Ausländerin anmertt . . ."

- Die geheinnisbolle haarfur, Gin ungewöhnlicher Streitfall wurde ibejer Tage vor einem Barifer Gerichtsbof Streitfall wurde ideser Tage vor einem Bariser Gerichtshof verhandelt. Die Frau eines Bankers hatte gegen einen Frischt auf einen Schadenersan von 4200 Mart gellagt, weil er ihr Haar vollständig ruimert hade. Die Richter befanden sich in einer mislichen Lage. Sie mußten einerseits anerkennen, daß die Dame Becht hatte, wenn sie eine Entschädigung sorberte, andererseits konnte dem Frischt kein Verichten nachgewiesen werden; er hatte sein Bestes getan und behandtete, die Daare wären "verdezt" gewesen. Die Dame wollte sich von dem Frischt ihr daar, das bereits einen leisen grauen Ton angenommen hatte, in seiner urspringlichen Blondheit erhalten lassen, und der geschisste Figaro erstärte sich gegen ein Honorar von ein paar Mark dazu bereit. Hundertmal batte er schon die gleiche Operation ausgesicht, wie seis champonierte er zunächst die Haare und wandte dann nach seiner ersprobten Manier etwas "Eau origenes" und Ammoniaf an. robten Manier etwas "Can princice Eine Haartompreffe follte dann die Behandlung zu einem glücklichen Abschluß führen. Aber als der Künftler sein Wert gekönt glaubte, da zeigte sich, daß alle die schönen Loden, auf die die Dame so stoff gewesen war, in einer wilden und schenßlichen Unordnung sich befanden, steif und zottig geworden waren und einen schrecklichen Farbenton angenommen hatten. Der entsetze Friscur versuchte nun mit neuen Mitteln bas Furchtbare wieder gut zu machen. Er wandte eine Frit-tion an, versuchte es mit Waschen, und als all das nicht belfen wollte, wandte er ichlieglich ein Rabifalmittel an, er gab ibr eine Tinftur, die ihr blondes Sant tiefichwars farben follte, um fo wenigstens die schlimmste Berunstaltung aufzuheben. Doch das hieß den Tenfel mit Beelzebub austreiben. Die Haare gingen nun raich aus, und nach ein paar Tagen war es fo weit, daß ein anderer gur letten Silfe berbeigerufener Haarfunftier nur noch — eine Berücke empfehlen konnte. In dieser Periicke erschien die schwer beimgesuchte Dame vor Ge-Aber bem Frifeur tonnte tein Febler nachgewiesen werben, und ba gubem die Ausficht besteht, bag bie haare in einigen Wochen wieder nachwachsen werben, so begnügte man fich bamit, ben armen Figaro gu 400 Mart Gelbstrafe gu ber-

— Die Mutterliebe der Balfische. Die Walfischfänger wissen, daß sie gut tun, ihre Angriffe nur gegen ausgewachsene Walfische zu richten, nicht aber gegen Walfischjunge oder, wie man sie zu bezeichnen pflegt, "Walfischkalber". Schon mit den ausgewachsenen Walfischen dat man einen schweren Stand.

Ereignet sich aber, daß zufällig ein Walftschalb verwundet wird, so geberdet sich die Mutter wie rasend und gedt gegen die seinblichen Schisse mit ungeheurer Kraft vor. Den Walssischen liegt nun meistens gar nichts daran, ein Walfischenfald zu verwunden oder zu töten, weil es sich viel besser lohnt, ausgewachsene Walfische zu erbeuten. Durch Zufall kommt es aber doch wohl einmal vor. So ereignete sich fürzlich im Weerdusen von Kalisornien der Fall, daß 50 kleine Walfische sänger ausgezogen waren, daß sie einiger Walfische ansichtig wurden und die durch das Ungeschied eines ihrer Leute ein Walssischen und schlug mit solcher Kraft um sich, ganz offendar mit der Absicht, den Menschen, die ihr das Liedfreg erraubt hatten, möglichst viel Undeil anzumm, daß in weniger als einer Stunde von den St Fadrzeugen nicht weniger als 50 zerstört waren und eine Anzahl von Menschen dabei getötet wurde, während die letzten zwei Schisse und die übriggebliedene Bessahn sich nur der Verlichten gesche keine Wanner wieden katten kunnter.

Die Winnehmer Jugend bringt in ihrer letzten Kummer solenden Leine Gelichten. Der alle Baron Achten Kummer

Die Minchener Jugend bringt in ihrer letten Rummer folgende Keine Geschichten: Der alte Baron Kichaz von Basenschow entließ seinen Sohn, der als neugebackener Leutnant wieder zum Regiment abging, mit allerhand guten geschlichafts lichen Ermadnungen. Als er den jungen Seiden, der zum Berzendrechen auszog, dis zur Schlöftrepbe geleitet hatte, des gann er noch einmal plödlich: "Bas ich noch demerfen wollte, lieder Afschwin, detrist das Erzählen den Bitzen. Ich rate Dir, es zu halten, wie ich es innner tat: Bei neuen Bissen vollege ich innner zu demerfen: wie mein Großbater erzählt. Sind aber die Wisse über zwanzig Jahre alt; so sage ich dreist; wein eigenes Ersednis. Birst Du darauf seigeleimt, so säge ühnzu mit einem gewissen Stolze: Da seinen Sie, wie sich die Geschichte verdreitet hat. Der junge Derr versprach denn auch, den guten Kat des Baters zu besolgen, und ward noch in der nächsten Saison als Bishold berühmt. Seine stärschen Leiftungen aber waren entschieden zwei Geschichten; die erste sing an: Als mein Urzosspaarer zum ersten Rale in einem Enderflieger saß — Dm — Die zweite aber begann also: "Kommt uculich wein Enselchen zw mir!" — In einem ohreusfischen Geschachtsche Geschachtsche Seinnen Sie auf den Grenadierregiment gibt ein Leutnant Unterricht und fragt den Grenadier Grigolett: "Bas machen Sie, dem Schlachtsche Soldaten gesangen nehmen?" Grenadier Erzost gefingen Leich den Soldaten gesangen nehmen?" Grenadier Erzost gefingen!" "Rein," erwidert der Leutnant, "das ist ganz falsch, das int ein brader Soldat nicht; was machen Sie, Grenadier Schneidereit dent, er will nicht so groß sent und Kein, "erwidert der Schneidereit dente, er will nicht so groß sent und kein," erwidert der Schneidereit dente, er will nicht so groß sent Derstadsarzt!" "Richtig, und dann?" "Tan einen Geren deren Derstadsarzt!" "Richtig, und dann?" "Tan einen Geren Derstadsarzt!" "Richtig, und dann?" "Dann tritt der Tod von sälbst au ihm herm!"



find millionenfach erprobt. Der riefengroße, unaufhaltsam steigende Absah ift der unwiderlegbare Beweis für Güte und Beliebtheit. Jeder Bersuch führt zu danerndem Gebrauch. Gin Bersuch kostet nur wenige Pfennige. "Man erhält wertvolle Geschenke."



Neuheiten in

fertiger Herren- u. Knaben-Bekleidung

Wir können Ihnen die unbedingte Versicherung geben, dass Sie bei uns alle Vorteile eines guten Einkaufs geniessen und dass es in unserer Branche eine bessere und billigere Einkaufsquelle nicht gibt. Die Vorteile, welche wir Ihnen bieten, sind in die Auge springend und bestehen unter vielem andern hauptsächlich darin, dass Sie bei uns eine solch enorm grosse Auswahl haben, dass Ihnen von jedem Artikel gleich hunderte richtige Piecen gezeigt werden können und welches Ihnen



von vielen Seiten nicht geboten werden kann, dass Sie nur schöne frische Ware, in bestem Sitz und guter Verarbeitung erhalten. Ferner können wir Ihnen infolge unseres ganz kolossalen Umsatzes und unserer billigen Einkaufsgelegenheit, für unsere grossen Geschäfte, aussergewöhnlich billige Preise stellen, auch haben Sie in unseren grossen, hellen Verkaufsräumen ungenehmste Kaufgelegenheit und richtige, fachmännische Bedienung und können die Waren genau erkennen.

Die Läger unseres Spezial-Hauses sind nunmehr wieder mit allen Neuheiten für die Pfingst- und Sommer-Saison in überreichlicher Auswahl ausgestattet. Indem wir dieses anzeigen, machen wir wiederholt auf unsere qualitativ hochstehende fertige Herren- und Knaben-Bekleidung aufmerksam. Sowohl hinsichtlich der Stoffe — wir verwenden beste deutsche und viele englische Qualitäten — wie auch in der sorgfältigen Ausarbeitung bieten wir das Vollendetste und Vollkommenste. Unsere bessere fertige Herren- und Knaben-Bekleidung, die von besonders befähigten, ausgewählten Arbeits-Kräften hergestellt wird, geht weit über die Ansprüche hinaus, die man im allgemeinen an die "Confection" zu stellen gewohnt ist. Sie ist das Beste, was heute in Deutschland an fertig zu kaufender Herren- und Knaben-Bekleidung herzustellen ist.



Dem Artikel "Knaben- u. Jünglings-Kleidung" dient unsere ganze grosse I. Etage und bringen wir in jedem Artikel eine tausendfache Auswahl nur moderner erstklassiger Ware in bestem Sitz, solider Verarbeitung u. guten Zutaten. — Unsere Abt. Knab.-Konf. beschäftigt 14 Verkäuferinnen.



Gebrüder Wronker

S 1, 1 (Marktecke.) Mannheim S 1, 1 (Marktecke.)

Spezialhaus für Herren- und Knaben-Garderobe, Sport- und Lodenbekleidung, Anfertigung nach Mass.